Genußschein Eurowind AG

EURO WIND

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

Die Windenergie ist salonfähig geworden; aus der einst belächelten „Ökobranche“ hat sich ein Wirtschaftszweig entwickelt, der weltweit wächst und einen immer größeren Beitrag zum Umweltschutz leistet. Mit Windkraftanlagen kann nunmehr an vielen Standorten Strom zu konkurrenzfähigen Preisen hergestellt werden und zwar selbst dann, wenn man die großen Umweltschäden und das politische Risiko fossiler Energieträger nicht berücksichtigt. Nimmt man die Umweltschäden herkömmlicher Kraftwerke mit in das Kalkül, zeigt sich die Windenergie als die zurzeit günstigste Energieform, die noch dazu vor allem in Europa in großem Umfang nutzbar ist. Seit Jahren kann man deshalb in vielen Ländern eine Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen beobachten.

Die Eurowind AG, Emittentin der Genußscheine, nutzt die Rahmenbedingungen und baut ein Windkraftportfolio in Deutschland, Frankreich und Irland auf. Die Eurowind AG ist ein Tochterunternehmen der ABO Wind AG, die auf mehr als zwölf Jahre Erfahrung in der Entwicklung, der Finanzierung und dem Betrieb von Windkraftprojekten zurückblickt.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Verschiedene, renommierte Maschinentypen – Enercon, Vestas und Nordex – an fünf Standorten in drei Ländern streuen das Risiko und stützen sich gegenseitig. Zusätzlich übernimmt die ABO Wind AG gegenüber den Genußscheininhabern eine im Prospekt genauer definierte Zahlungsgarantie für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von EUR 3.250.000,-. Letztendlich übersteigt die Lebensdauer der Windkraftanlagen die Laufzeit der Genußscheine deutlich und puffert damit deren Tilgung und Rückzahlung weiter ab.

Wir haben unseren Genußschein nach bestem Wissen und Gewissen konzipiert. Lesen Sie diesen Prospekt bitte sorgfältig und prüfen Sie, ob sich dieses Angebot mit Ihren Anlagezielen deckt.

Mit freundlichen Grüßen

Wiesbaden, im November 2009

Dr. Jochen Ahn Andreas Höllinger

(Die Eurowind AG, vertreten durch die Vorstände)

Genußschein Eurowind AG

Wertpapierprospekt vom 16. November 2009
für das öffentliche Angebot der Eurowind AG

26.000 Genußscheine im Nennwert von je EUR 500,-
mit einem Gesamtvolumen von EUR 13.000.000,-,
aufgeteilt auf zwei Tranchen.

Tranche Nr.	ISIN /WKN	Nennbetrag der Tranche	Zinssatz	Zinslaufzeit von - bis	Rückzahlung am
1	DE000A0RLPW1 / A0R LPW	EUR 5.200.000,-	6,45 %	01.01.2010 - 31.12.2021	31.01.2022
2	DE000A0RLPY7 / A0R LPY	EUR 7.800.000,-	6,70 %	01.01.2010 - 31.12.2023	31.01.2024

EURO WIND

1. Zusammenfassung

1.1 Zusammenfassung der Risikofaktoren 4
1.2 Die Emittentin 6
1.3 Die Verwendung des Genußscheinkapitals 6
1.4 Die Genußscheine 8
1.5 Die Garantin 10

2. Risikofaktoren

2.1 Basisrisiken 11
2.2. Risiken in Bezug auf die Emittentin 11
2.3 Risiken in Bezug auf die Betreibergesellschaften 12
2.4 Risiken in Bezug auf die Genußscheine 13
2.5 Risiken in Bezug auf die Garantin 14

3. Die Emittentin

3.1 Überblick 15
3.2 Investitions- und Finanzierungsrechnung 16
3.3 Ergebnis- und Liquiditätsprognose der Emittentin 18
3.4 Informationen über die Emittentin 24
3.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin 27

4. Angaben zu den Genußscheinen

4.1 Das Angebot 29
4.2. Genußscheinbedingungen 32
4.3 Treuhandvertrag 36
4.4 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland 44

5. Der Garantiegeber

5.1 Art der Garantie 45
5.2 Anwendungsbereich der Garantie 45
5.3 Informationen über den Garantiegeber 45
5.4 Vermögens-, Finanz- u. Ertragslage der Garantin 49

6. Wichtige Verträge und Vertragspartner der Emittentin und des Garantiegebers

6.1 Emittentin 51
6.2 Garantiegeber 52

7. Weitere Angaben und Informationen

7.1 Weitere Angaben 53
7.2 Wichtige Informationen 53
7.3 Wichtiger Hinweis 54
7.4 Angaben nach § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz 54

8. Ergänzende Informationen für französische Anleger 55

Anhang: Historische Finanzinformationen der Eurowind AG 57
Historische Finanzinformationen der ABO Wind AG 76
Verkaufsbeschränkung 118
Unterschriftenseite 119

1. Zusammenfassung

Allgemeine Hinweise

Diese Zusammenfassung ist eine Einführung zum Wertpapierprospekt. Bitte stützen Sie jede Entscheidung zur Anlage in diesen Genußschein auf die Prüfung des gesamten Wertpapierprospektes. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in diesem Wertpapierprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes die Kosten für die Übersetzung des Wertpapierprospektes vor Prozessbeginn zu tragen haben. Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung hiervon haben, oder von denen deren Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Wertpapierprospektes gelesen wird. Alle Angaben in diesem Wertpapierprospekt beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wertpapierprospektes geltenden Verhältnisse und Rechtslagen. Dieser Wertpapierprospekt enthält Prognosen über künftige Entwicklungen, die nach sorgfältiger Planung und Prüfung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wertpapierprospektes abschätzbar waren.

1.1 Zusammenfassung der Risikofaktoren

Basisrisiken

Konjunkturrisiko
Wird die Konjunkturentwicklung bei einer Anlageentscheidung nicht oder nicht zutreffend eingeschätzt, so kann es zu Kursverlusten dadurch kommen, dass die Vermögensanlage zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft, gehalten oder verkauft wird.

Liquiditätsrisiko
Bezeichnet das Risiko, dass bei einer vorzeitigen Liquidation von Vermögenswerten, diese nicht zu marktgerechten Preisen verkauft werden können und dadurch im Vergleich zum Erwerbspreis ein geringerer Erlös erzielt wird.

Psychologisches Marktrisiko
Auf die allgemeine Kursentwicklung an den Märkten wirken unabhängig von der tatsächlichen Ertragslage von Unternehmen oft irrationale Faktoren ein: Stimmungen, Meinungen und Gerüchte können einen bedeutenden Einfluss auf Kursentwicklungen haben.

Inflationsrisiko (Kaufkraftrisiko)
Infolge von Geldentwertung kann sowohl der Realwert des vorhandenen Vermögens, als auch der reale Ertrag, der mit dem Vermögen erwirtschaftet werden soll, negativ beeinflusst werden.

Steuerliches Risiko
Zukünftige gesetzliche Änderungen können die steuerliche Bewertung und damit den Nettoertrag der Vermögensanlage negativ beeinflussen.

Risiken in Bezug auf die Emittentin

Allgemeines Geschäftsrisiko
Unter dem allgemeinen Geschäftsrisiko versteht die Eurowind AG unerwartete negative Veränderungen der Ertragslage, die bspw. durch Veränderungen in den Marktbedingungen und der Wettbewerbsposition ausgelöst werden.

Risiko aus Darlehensverträgen
Die Emittentin gibt Darlehen an vier Windpark-Betreibergesellschaften weiter. Das fünfte Projekt, der Windpark Glenogh in Irland, befindet sich im Jahr 2010 noch im Bau, die Erstattung der Bauzeitzinsen übernimmt hier der irische Generalunternehmer. Ab 2011 erhält die Eurowind AG revolvierende Darlehen von der Betreibergesellschaft Glenough Windfarm Ltd. zur Bedienung und Rückzahlung der Genußscheine. Bei nicht ausreichender Liquiditätslage der vier Darlehensnehmer, des Generalunternehmers und der Glenough Windfarm Ltd. kann es zu Zahlungsschwierigkeiten kommen, was wiederum zu einer Verschlechterung der Liquiditätslage der Emittentin führen kann.

Risiko aus dem Anteilskauf
Die Emittentin erwirbt mit einem Teil des Erlöses aus der Genußscheinemission Geschäftsanteile an der irischen Betreibergesellschaft Glenough Windfarm Ltd. Dividendenausschüttungen aus dieser Betreibergesellschaft sind ab dem Jahr 2015 vorgesehen. Bei einer schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung der Betreibergesellschaft können die geplanten Dividendenzahlungen an die Emittentin niedriger oder ganz ausfallen.

Risiko aus Interessenskonflikten
Aufgrund bestehender Personenidentitäten von Vorständen und Aufsichtsräten der Eurowind AG und der Garantin ABO Wind AG ist es grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen, ggf. gegenläufigen Interessen, nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn eine Personenidentität nicht bestünde.

Strategisches Risiko
Strategische Risiken betreffen die langfristige Erfolgsposition der Emittentin. Diese können durch bestehende oder künftige geschäftspolitische Grundsatzentscheidungen oder infolge von Veränderungen im rechtlichen oder gesellschaftlichen Umfeld ausgelöst werden.

Operationales Risiko
Unter dem operationalen Risiko wird das Risiko von Verlusten infolge neuer gesetzlicher Regelungen, Änderungen von bestehenden Regelungen sowie für die Eurowind AG nachteilige Auslegungen von neuen oder bestehenden gesetzlichen Regelungen verstanden.

Markt- und Liquiditätsrisiko
Unter Marktrisiko versteht die Emittentin, dass sich Preise und Zinsen zu Ungunsten der Emittentin ändern können. Das Liquiditätsrisiko bedeutet, dass gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht zeitnah oder vollständig erfüllt werden können.

Länderrisiko
Unter Länderrisiko versteht die Eurowind AG die Risiken aus einer Krisensituation in einem Land, der Änderung von rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten und die daraus entstehende Gefährdung der Rückzahlung der Forderungen.

Risiken in Bezug auf die Betreibergesellschaften

Inbetriebnahme
Die Inbetriebnahme von Windparkprojekten kann sich verschieben, so dass es zu einer Verschlechterung der Ertragslage bei der Betreibergesellschaft und somit auch zu verminderten Einnahmen bei der Emittentin kommen kann.

Risiko aus Inflation und Einspeisevergütung
Es ist nicht auszuschließen, dass sich die Inflation und damit die Höhe der Einspeisevergütung in Frankreich und Irland zu Ungunsten der Betreibergesellschaften entwickelt, so dass es zu einer Verschlechterung der Ertrags- und Liquiditätslage bei der Emittentin kommen kann.

Juristische Auseinandersetzungen
Bei juristischen Auseinandersetzungen kann es zu außerplanmäßigen Kosten und somit zu Mindereinnahmen bei den Betreibergesellschaften kommen, was zu verminderten Zahlungen an die Emittentin führt.

Windverhältnisse/Windgutachten
Eine negative Veränderung der Windverhältnisse sowie Ungenauigkeiten oder Fehler in den externen Ertragsgutachten können zu verminderten Zahlungen der Betreibergesellschaften an die Emittentin führen.

Betriebsrisiko
Reparaturaufwendungen sind vom Zeitpunkt und Umfang her nicht präzise vorhersehbar. Höhere Kosten haben wiederum direkten Einfluss auf die Ertragslage innerhalb der Betreibergesellschaften und somit auch auf die Ertrags- und Liquiditätslage der Emittentin.

Lebensdauer und Verfügbarkeit
Bei der Planung des Genußscheins wurde eine Nutzungsdauer der Windkraftanlagen von mindestens 20 Jahren unterstellt. Eine deutlich geringere Lebensdauer der Anlagen wird zu deutlich geringeren Gesamterträgen führen.

Drosselung und Netzbetreiber
Bei Arbeiten am Netz oder Umspannwerk kann der Netzbetreiber die Einspeisung in das Netz drosseln oder die Anlagen komplett vom Netz nehmen. Diese Maßnahmen bedeuten eventuell Mindereinnahmen bei den Betreibergesellschaften und somit auch bei der Emittentin.

Risiken in Bezug auf die Genußscheine

Liquiditätsrisiko
Die Genußscheine werden an keinem geregelten Markt zugelassen. Der Handel erfolgt ausschließlich über den hausinternen Telefon- und Internethandel der UmweltBank.

Zinsänderungsrisiko
Der Käufer eines Wertpapiers ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt.

Rückzahlungsrisiko
Es besteht das Risiko, dass die Rückzahlung zum Fälligkeitstermin ganz oder teilweise nicht erfolgen kann. Dies führt zunächst zu einer verspäteten Rückzahlung, kann aber auch in einen kompletten Ausfall der Rückzahlung münden.

Haftungsrisiko
Die Forderungen aus den Genußscheinen gehen den Forderungen der NordLB und der Commerzbank nach. Im Falle einer Insolvenz werden die Genußscheine nachrangig zur NordLB und zur Commerzbank bedient.

Bonitätsrisiko
Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d.h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und Tilgungsverpflichtungen.

Risiken in Bezug auf die Garantin

Zahlungs- und Insolvenzrisiko
Das Zahlungsrisiko äußert sich darin, dass die Garantin im Garantiefall die Zahlung nicht oder nicht in vollem Umfang leisten kann. Unter Insolvenzrisiko versteht man die Gefahr, dass die Garantin wegen Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (Insolvenz) ihren Verpflichtungen nicht oder nicht in voller Höhe nachkommen kann.

1.2 Die Emittentin

Emittentin des Genußscheins

Eurowind AG, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden.

Die Emittentin wurde am 14. März 2008 unter der Bezeichnung Eurowind Aktiengesellschaft in das Handelsregister Wiesbaden unter HRB 23456 eingetragen.

Vorstände der Gesellschaft sind Dr. Jochen Ahn und Andreas Höllinger. Das Grundkapital beträgt EUR 3.000.000,-, alleinige Aktionärin ist die ABO Wind AG mit Sitz in 65195 Wiesbaden. Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.000.000 Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert.

Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und/oder Realisierung von Projekten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien im In- und Ausland durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Betreibergesellschaften.

1.3 Die Verwendung des Genußscheinkapitals

Zielsetzung

Das Genußscheinkapital in Höhe von EUR 13.000.000,- dient der Ablösung der Zwischenfinanzierungen der UmweltBank. Die Mittel aus der Zwischenfinanzierung wurden für die Errichtung- und Inbetriebnahme eines europaweiten Windportfolios an fünf Standorten in Deutschland (3), Frankreich (1) und Irland (1) verwendet. Das Windpark-Portfolio beinhaltet insgesamt 27 Windkraftanlagen (Enercon, Vestas und Nordex) mit einer Gesamtleistung von rund 56,9 Megawatt (MW) zum Festpreis.

Ein Anteil an dem Emissionserlös aus den Genußscheinen dient der Finanzierung von Darlehen der Emittentin in Höhe von insgesamt EUR 5.200.000,- an folgenden vier Windpark-Betreibergesellschaften, deren Geschäftsanteile unmittelbar oder mittelbar vollständig von der Emittentin gehalten werden:

Betreibergesellschaft	Darlehensvertrags-laufzeit von - bis	Darlehens-betrag	Zinssatz
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	01.09.2008 - 31.12.2021	EUR 523.000,-	6,45 %
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	05.06.2008 - 31.12.2021	EUR 880.000,-	6,45 %
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	05.06.2008 - 31.12.2021	EUR 1.300.000,-	6,45 %
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès mit Sitz in Frankreich, 31500 Toulouse, 2 rue du Libre Échange	01.08.2008 - 31.12.2021	EUR 2.497.000,-	6,45 %

Ein weiterer Anteil an dem Emissionserlös aus den Genußscheinen dient der Finanzierung des Erwerbs des Geschäftsanteils an der folgenden Gesellschaft:

Betreibergesellschaft	Kaufpreis Geschäftsanteil
Glenough Windfarm Ltd. mit Sitz in Irland, Co. Kildare, Cellbridge, 5 Ballygoran Court	EUR 7.800.000,-

Die Windpark-Betreibergesellschaften verwenden diese Mittel im Rahmen einer Gesamtinvestition von rd. EUR 107 Millionen für das Windpark-Portfolio. Die Darlehensverträge für die langfristigen Bankdarlehen mit der NordLB und der Commerzbank in Höhe von rd. EUR 91 Millionen sind für die Projekte bereits geschlossen.

Die Emittentin hält als Kommanditistin und Teilhaberin Kommandit- und Geschäftsanteile in Höhe von EUR 10.800.000,- an den fünf Windpark-Betreibergesellschaften sowie an der deutschen Komplementärin, Eurowind Beteiligungs GmbH.

Von den 27 Windkraftanlagen befinden sich acht Anlagen in Deutschland. Der Windpark Broich (3 Anlagen) ist bereits seit Dezember 2007 am Netz. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen in Repperndorf (3 Anlagen) und Düngenheim (2 Anlagen) erfolgte im Januar 2009. Das Windparkprojekt Cuq in Frankreich (6 Anlagen) soll im November/Dezember 2009 ans Netz gehen. Die Inbetriebnahme des Windparks Glenough in Irland (13 Anlagen) ist für Dezember 2010 / Januar 2011 geplant.

1.4 Die Genußscheine

Wertpapiertyp

Inhaber-Genußschein, festverzinsliches Wertpapier.

Emissionsvolumen / Nennbetrag

26.000 Inhaber-Genußscheine im Gesamtnennbetrag von EUR 13.000.000,- (EUR 500,- je Genußschein).

Emissionsdatum

Mit Veröffentlichung des Wertpapierprospektes hat die UmweltBank die 26.000 Inhabergenußscheine übernommen und bietet diese anschließend zum Kauf an.

Tranchen / ISIN / Nennbetrag / Zinssatz / Laufzeit / Rückzahlung

Tranche Nr.	ISIN /WKN	Nennbetrag der Tranche	Zinssatz	Zinslaufzeit von - bis	Rückzahlung am
1	DE000A0RLPW1 / A0R LPW	EUR 5.200.000,-	6,45 %	01.01.2010 - 31.12.2021	31.01.2022
2	DE000A0RLPY7 / A0R LPY	EUR 7.800.000,-	6,70 %	01.01.2010 - 31.12.2023	31.01.2024

Tranche 1 ist eingeteilt in 10.400 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,-. Tranche 2 ist in 15.600 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,- eingeteilt.

Der Genußscheininhaber hat Anspruch auf Verzinsung seines Kapitals für die gesamte Laufzeit (Tranche 1: Laufzeit 12 Jahre, Tranche 2: Laufzeit 14 Jahre) und auf Rückzahlung des Nennwertes am Ende der Laufzeit. Der Zinslauf beginnt am 01.01.2010.

Die Rückzahlung der Genußscheine erfolgt zum Nennwert zusammen mit der Zinszahlung für das letzte Geschäftsjahr.

Sollte die Rückzahlung der Genußscheine bei Fälligkeit nicht erfolgen können, so sind die Genußscheine in Höhe des noch nicht zurückgezahlten Betrages weiterhin jährlich, entsprechend der Verzinsung der jeweiligen Tranche, zu verzinsen.

Fälligkeit der Zinsen

Die Zinszahlungen erfolgen jeweils jährlich am 31. Januar des Folgejahres; erstmalig am 31.01.2011.

Verkaufsdatum

Die Genußscheine werden einen Tag nach der Veröffentlichung dieses Wertpapierprospektes über die UmweltBank zum Kauf angeboten.

Verkaufskurs	Der Verkaufskurs wird einen Tag nach der Veröffentlichung des Wertpapierprospektes auf der Internetseite der emissionsübernehmenden UmweltBank www.umweltbank.de veröffentlicht. Mit Beginn der Zinslaufzeit zum 01.01.2010 sind im Kurs anteilig die aufgelaufenen Stückzinsen enthalten. Zuzüglich zum Kurswert fällt eine Verkaufsprovision von 1,00 % des Kurswertes für die UmweltBank an.
Mindesthandelsvolumen	EUR 2.500,- (5 Genußscheine), höhere Beträge müssen durch 500 teilbar sein.
Zahlung und Lieferung	Die Zahlungsvaluta ist zwei Geschäftstage nach Abschluss des jeweiligen Erwerbsgeschäftes, die buchungsmäßige Lieferung erfolgt spätestens zur Zahlungsvaluta. Erwerbsgeschäfte, die bis einschließlich 30.12.2009 vorliegen, werden mit Zahlungsvaluta 30.12.2009 abgerechnet.
Handelbarkeit	Die UmweltBank beabsichtigt, während der Laufzeit einen hausinternen Telefon- und Internethandel für die Genußscheine anzubieten. Die Genußscheine sind übertragbar.
Verbriefung	Die Genußscheine werden während der gesamten Laufzeit in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt/Main verwahrt wird.
Besteuerung der Genußscheine	Die Zinserträge und Kursgewinne unterliegen der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer.
Sicherheiten	Abtretung sämtlicher Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche gemäß Treuhandvertrag § 1 Abs. 6 zugunsten der Treuhänderin, nachrangige Verpfändung von Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteilen gemäß Treuhandvertrag § 1 Abs. 3. Höchstbetragszahlungsgarantie der ABO Wind AG für jeden der insgesamt 26.000 Genußscheine für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von jeweils bis zu EUR 125,-. Insgesamt also EUR 3.250.000,-.
Veröffentlichung des Wertpapierprospektes	Veröffentlichung des Wertpapierprospektes auf der Internetseite der UmweltBank www.umweltbank.de.
Anforderung von Wertpapierprospekten	Wertpapierprospekte können kostenlos bei der UmweltBank angefordert werden.
Ergänzende Informationen für französische Anleger	Informationen finden Sie unter dem Gliederungspunkt 8. im Wertpapierprospekt.

1.5 Die Garantin

Garantin der Emittentin

ABO Wind AG, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden

Die Garantin wurde 1996 als GmbH gegründet und nach Wechsel der Gesellschaftsform am 2. August 2000 unter der Bezeichnung ABO Wind Aktiengesellschaft beim Handelsregister Wiesbaden unter HRB 12024 eingetragen.

Vorstände der Gesellschaft sind Dr. Jochen Ahn und Matthias Bockholt. Das Grundkapital beträgt EUR 2.000.000,-. Es ist eingeteilt in 2.000.000 Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert.

Geschäftstätigkeit

Kerngeschäft ist die Projektierung und schlüsselfertige Errichtung sowie die Betriebsführung von Windparks im In- und Ausland, wobei alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden.

Art der Garantievereinbarung

Die ABO Wind AG als Muttergesellschaft der Emittentin gewährt für jeden der insgesamt 26.000 Genußscheine eine Höchstbetragszahlungsgarantie für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von jeweils bis zu EUR 125,-. Diese Garantie über EUR 3.250.000,- begründet einen direkten Anspruch der Genußscheininhaber gegen die ABO Wind AG, der geltend gemacht werden kann, sobald die Emittentin mindestens 60 Tage mit Zahlungen im Rückstand ist.

2. Risikofaktoren

Bei der Investition in einen Genußschein der Eurowind AG handelt es sich um eine Vermögensanlage in Form eines Wertpapiers mit den üblicherweise damit verbundenen Risiken. In der Folge werden die aus Sicht der Emittentin wesentlichen Risikofaktoren, unterteilt in allgemeine und besondere Risikofaktoren, dargestellt.

2.1 Basisrisiken

Konjunkturrisiko

Wird die Konjunkturentwicklung durch den Anleger bei seiner Anlageentscheidung nicht oder nicht zutreffend eingeschätzt, so kann es bei Renditeveränderungen zu Kursverlusten dadurch kommen, dass er die Anlage zu einem falschen Zeitpunkt tätigt oder die Papiere in einer ungünstigen Konjunkturphase hält oder mit Kursverlusten verkauft.

Liquiditätsrisiko

Unter Liquidität bei Kapitalanlagen versteht man die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu verkaufen. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn ein Anleger seine Vermögensanlage verkaufen kann, ohne dass schon ein (gemessen am marktüblichen Umsatzvolumen) durchschnittlich großer Verkaufsauftrag zu spürbaren Kursschwankungen führt und nur auf deutlich niedrigerem Kursniveau, verbunden mit Kursverlusten für den Anleger, abgewickelt werden kann.

Psychologisches Marktrisiko

Auf die allgemeine Kursentwicklung an den Märkten wirken sehr oft irrationale Faktoren ein: Stimmungen, Meinungen und Gerüchte können einen bedeutenden Kursrückgang verursachen, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen nicht nachteilig verändert haben müssen. Das psychologische Marktrisiko wirkt sich besonders auf Aktien aus, kann aber auch andere Wertpapiere betreffen.

Inflationsrisiko (Kaufkraftrisiko)

Infolge von Geldentwertung kann Anlegern ein Vermögensschaden entstehen. Die Inflation beeinflusst sowohl den Realwert des vorhandenen Vermögens, als auch den realen Ertrag, der mit dem Vermögen erwirtschaftet werden soll. Dadurch kann es zu einer Minderung des realen Wertes der Zinszahlungen sowie des Rückzahlungsbetrages des Genußscheinkapitals kommen.

Steuerliches Risiko

Da es für Privatanleger im Wesentlichen auf den Nettoertrag, d.h. den Ertrag nach Abzug der Steuer ankommt, ist es wichtig, sich bei der Entscheidung für eine Investition vorab über die steuerliche Behandlung der beabsichtigten Kapitalanlage genau zu informieren. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch zukünftige gesetzliche Änderungen die steuerliche Bewertung und damit auch der Nettoertrag negativ beeinflusst wird.

2.2 Risiken in Bezug auf die Emittentin

Allgemeines Geschäftsrisiko

Unter dem allgemeinen Geschäftsrisiko versteht die Eurowind AG unerwartete negative Veränderungen der Ertragslage durch deutlich verschlechterte Marktbedingungen, Veränderungen der Wettbewerbsposition der Eurowind AG oder des Kundenverhaltens sowie geänderte rechtliche Rahmenbedingungen.

Risiko aus Darlehensverträgen

Die Emittentin gibt einen Teil des Erlöses aus der Genußscheinemission in Form von Darlehen an vier Windpark-Betreibergesellschaften weiter. Das fünfte Projekt, der Windpark Glenough in Irland, befindet sich im Jahr 2010 noch im Bau, die Erstattung der Bauzeitzinsen übernimmt hier der irische Generalunternehmer. Ab dem Jahr 2011 erhält die Eurowind AG revolvierende Darlehen von der Betreibergesellschaft Glenough Windfarm Ltd. zur Bedienung und Rückzahlung der Genußscheine. Bei nicht ausreichender Liquiditätslage der vier Darlehensnehmer, des Generalunternehmers und der Glenough Windfarm Ltd. kann es zu Zahlungsschwierigkeiten bei der Darlehensrückzahlung oder Darlehensvergabe kommen, was wiederum zu einer Verschlechterung der Liquiditätslage der Emittentin führen kann.

Risiko aus dem Anteilskauf

Die Emittentin erwirbt mit einem Teil des Erlöses aus der Genußscheinemission Geschäftsanteile an der irischen Betreibergesellschaft Windfarm Glenough Ltd. Dividendenzahlungen aus dieser Betreibergesellschaft sind ab dem Jahr 2015 vorgesehen. Bei einer schlechteren wirtschaftlichen Entwicklung, z.B. aufgrund niedriger Stromerlöse, höherer Betriebs- oder Reparaturkosten, Witterungsrisiken, Fremdfinanzierungsrisiken oder anderer Risiken der Betreibergesellschaft, können die geplanten Dividendenzahlungen von der Betreibergesellschaft an die Emittentin niedriger oder ganz ausfallen.

Risiko aus Interessenskonflikten

Aufgrund bestehender Personenidentitäten von Vorständen und Aufsichtsräten der Eurowind AG und der Garantin ABO Wind AG ist es grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen, ggf. gegenläufigen Interessen, nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn eine Personenidentität nicht bestünde.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken betreffen die potenzielle Gefährdung der langfristigen Erfolgsposition der Eurowind AG. Diese können nicht nur durch Investitionsentscheidungen infolge von bestehenden oder künftigen geschäftspolitischen Grundsatzentscheidungen oder infolge von Veränderungen im rechtlichen oder gesellschaftlichen Umfeld erfolgen, sondern können auch durch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, von Kunden der Eurowind AG oder andere Partnern ausgelöst werden.

Operationales Risiko

Unter dem operationalen Risiko wird das Risiko von Verlusten infolge neuer gesetzlicher Regelungen, Änderungen von bestehenden Regelungen sowie für die Eurowind AG nachteilige Auslegungen von neuen oder bestehenden gesetzlichen Regelungen verstanden. Zudem wird unter diesem Risiko auch die Gefahr verstanden, dass infolge von unzureichenden oder fehlgelaufenen internen Verfahren oder Systemen, menschlichem Versagen oder auch als Folge von externen Ereignissen oder Katastrophen Verluste eintreten.

Markt- und Liquiditätsrisiko

Unter Marktrisiko versteht die Eurowind AG Zins- sowie Preisänderungsrisiken, die zu einer Verschlechterung der Ertragslage der Emittentin führen können. Unter dem Liquiditätsrisiko versteht die Eurowind AG das Risiko, die gegenwärtigen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitnah oder vollständig erfüllen zu können.

Länderrisiko

Unter Länderrisiko versteht die Eurowind AG die Risiken aus einer Krisensituation in einem Land, der Änderung von rechtlichen und steuerlichen Gegebenheiten und die daraus entstehende Gefährdung der Rückzahlung der Forderungen. Die Grundlage zur Beurteilung und Steuerung des Länderrisikos bildet das Länderrating.

2.3 Risiken in Bezug auf die Betreibergesellschaften

Inbetriebnahme

Für den noch nicht realisierten Standort in Irland ist die Fertigstellung im Dezember 2010/Januar 2011 vorgesehen. Kommt es zu einer späteren Fertigstellung/Inbetriebnahme des Standortes, führt dies zu einer Verschiebung der Abschreibungsmöglichkeiten, zu geringeren Einspeisevergütungen und damit auch zu einer Verschlechterung der Erträge innerhalb der Betreibergesellschaft und der Emittentin.

Risiko aus Inflation und Einspeisevergütung

Die erzeugten Kilowattstunden Strom werden entsprechend der jeweils nationalen gesetzlichen Einspeiseregelungen in das öffentliche Stromnetz eingespeist und vergütet. Gesetzesänderungen und Änderungen der Einspeisetarife sind grundsätzlich möglich und können zu deutlich niedrigeren Erträgen innerhalb der Betreibergesellschaften führen. In Frankreich und Irland wird die Einspeisevergütung mit einem gesetzlich geregelten Preisindex inflationiert. Bei geringerer Inflation als angenommen, fallen die Erträge der französischen und irländischen Betreibergesellschaften deutlich geringer aus. In Deutschland ist die Einspeisevergütung nicht inflationsangepasst. Eine höhere Inflation als angenommen wirkt sich hier wegen höherer Kosten negativ auf die Ertragslage der Betreibergesellschaften aus. Kommt es zu geringeren Ergebnissen bei den Betreibergesellschaften führt dies auch zu niedrigeren Einnahmen bei der Emittentin.

Juristische Auseinandersetzungen

Kommt es zu einer rechtlichen Anfechtung einer Baugenehmigung oder werden während des Betriebes der Windparks Rechtsmittel eingelegt, kann dies zu juristischen Auseinandersetzungen und damit zu außerplanmäßigen Kosten und somit zu Mindereinnahmen bei den Betreibergesellschaften kommen, was zu verminderten Zahlungen an die Emittentin führt.

Windverhältnisse/Windgutachten

Eine negative Veränderung der Windverhältnisse oder negative Einflüsse durch Wetter und Umwelt an den Standorten, bzw. Ungenauigkeiten oder Fehler in den externen Ertragsgutachten, können innerhalb der Betreibergesellschaften zu geringeren Erträgen führen. Je nach Ausmaß der Abweichung kann es zu verminderten Zahlungen der Betreibergesellschaften an die Emittentin kommen.

Betriebsrisiko

Reparaturaufwendungen sind vom Zeitpunkt und Umfang her nicht präzise vorhersehbar. Für die erfahrungsgemäß anfallenden Instandhaltungsmaßnahmen wird eine Liquiditätsreserve gebildet. Eine Überschreitung der angenommenen Kosten ist, insbesondere durch Großreparaturen, die nicht über Gewährleistungsansprüche gegenüber den Windkraftanlagen abgesichert sind, nicht auszuschließen. Diese höheren Kosten haben wiederum direkten Einfluss auf die Ertragslage innerhalb der Betreibergesellschaften und somit auch auf die Ertragslage der Emittentin.

Lebensdauer und Verfügbarkeit

Bei der Planrechnung der Genußscheine wurde eine Nutzungsdauer der Windkraftanlagen von mindestens 20 Jahren unterstellt. Eine deutlich geringere Lebensdauer der Anlagen wird zu deutlich geringeren Gesamterträgen im Projekt führen. Stillstandszeiten, die beispielsweise durch eine Großreparatur verursacht werden, können zu einem Ertragsausfall für die Zeit des Stillstandes führen und können die erzielten Erträge innerhalb der Emittentin verringern.

Drosselung und Netzbetreiber

Kommt es während der Betriebsdauer zu Arbeiten am Netz oder Umspannwerk, kann der Netzbetreiber die Einspeisung in das Netz drosseln oder die Anlagen komplett vom Netz nehmen. Auch im Falle einer generellen Netzüberlastung wird das Netzsicherheitsmanagement des Energieversorgers die Leistung aller angeschlossenen Anlagen nach einem festgelegten Plan drosseln oder komplett abschalten. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung sind keine außergewöhnlichen Maßnahmen am Netz oder Umspannwerk bekannt, welche direkten Einfluss auf die Menge des eingespeisten Stromes haben werden. Auf die Betriebsdauer von 20 Jahren sind solche Maßnahmen nicht ausschließbar.

2.4 Risiken in Bezug auf die Genußscheine

Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung der wesentlichen Risiken der Genußscheine, um die mit den Genußscheinen verbundenen Marktrisiken einzustufen. Potenzielle Anleger sollten diese Risikofaktoren berücksichtigen, bevor sie sich für einen Kauf der Genußscheine entscheiden. Jeder Anleger, der an einer Investition in die Genußscheine interessiert ist, muss entscheiden, ob diese Investition angesichts seiner persönlichen Situation für ihn geeignet ist. Insbesondere sollte jeder interessierte Anleger

(a) über genügend Kenntnisse und Erfahrungen verfügen, um eine aussagefähige Einstufung der Genußscheine, der Vorteile und Risiken einer Investition in die Genußscheine und der in diesem Wertpapierprospekt enthaltenen Informationen vorzunehmen
(b) Zugang zu und Kenntnis von geeigneten Analysewerkzeugen haben, um im Hinblick auf seine persönliche finanzielle Situation und die Investition(en), die in Erwägung gezogen wird (werden), eine Investition in die Genußscheine sowie die Auswirkungen, die die Genußscheine auf sein Anlageportfolio insgesamt haben, einstufen zu können
(c) über ausreichend finanzielle Mittel und Liquidität verfügen, um alle Risiken bei einer Anlage in die Genußscheine zu tragen
(d) die Genußscheinbedingungen vollständig verstanden haben und mit den Finanzmärkten vertraut sein
(e) in der Lage sein, mögliche Szenarien für Wirtschafts-, Zinssatz- und sonstige Faktoren einzuschätzen, die seine Investition und Fähigkeit, die bestehenden Risiken zu tragen, beeinflussen können.

Ein potenzieller Anleger sollte nur in die Genußscheine investieren, wenn er über die erforderliche Expertise verfügt, und die Performance der Genußscheine unter wechselnden Bedingungen, die resultierenden Wertveränderungen der Genußscheine sowie die Auswirkungen einer solchen Anlage auf sein Gesamtportfolio einschätzen kann.

Liquiditätsrisiko

Die UmweltBank AG wird die Genußscheine über den hausinternen Handel anbieten, die Genußscheine werden an keinem geregelten Markt zugelassen. Ungeachtet dessen, ob für die Genußscheine eine Preisfeststellung erfolgt oder nicht, besteht das Risiko, dass kein liquider Markt für die Genußscheine entsteht oder, falls er entsteht, dass er nicht fortbesteht. Auf illiquiden Märkten können Anleger ihre Genußscheine nicht unbedingt jederzeit zu angemessenen Marktpreisen veräußern.

Zinsänderungsrisiko

Aufgrund der festen Verzinsung der Genußscheine sind Inhaber der Genußscheine dem Risiko ausgesetzt, dass der Kurs der Genußscheine infolge von Veränderungen des aktuellen Marktzinssatzes fällt. Obwohl der nominelle Zinssatz der Genußscheine während der Laufzeit der Genußscheine, wie in den Genußscheinbedingungen angegeben, festgelegt ist, ändert sich der aktuelle Zinssatz auf dem Kapitalmarkt normalerweise täglich. Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus. Der Käufer eines Wertpapiers ist einem Zinsänderungsrisiko in Form eines Kursverlustes ausgesetzt, wenn das Marktzinsniveau steigt. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt.

Rückzahlungsrisiko

Die Genußscheine nehmen am Verlust der Gesellschaft nicht teil. Weist die Gesellschaft während der Laufzeit der Genußscheine einen Verlust aus, so vermindert sich der Rückzahlungsanspruch der Genußscheininhaber nicht. Sollte die Rückzahlung zum Fälligkeitstermin ganz oder teilweise nicht erfolgen können, so sind die Genußscheine in Höhe des noch nicht zurückgezahlten Betrages weiterhin, entsprechend den Laufzeiten, zu verzinsen. Dies führt zunächst zu einer verspäteten Rückzahlung, kann aber auch in einen kompletten Ausfall der Rückzahlung münden.

Haftungsrisiko

Die Forderungen aus den Genußscheinen gehen den Forderungen der NordLB und der Commerzbank nach. Dies bedeutet, dass z.B. im Falle eines Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Emittentin die Genußscheine erst nach Befriedigung der NordLB und der Commerzbank bedient werden. Dies kann im schlechtesten Fall für die Genußscheininhaber zu einem Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Bonitätsrisiko

Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d.h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und Tilgungsverpflichtungen. Dies kann für die Genußscheininhaber zu Zinsverlusten, bei einem Verkauf zu Kursverlusten bzw. zu einem Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

2.5 Risiken in Bezug auf die Garantin

Zahlungs- und Insolvenzrisiko

Die ABO Wind AG gewährt für jeden der insgesamt 26.000 Genußscheine eine Höchstbetragszahlungsgarantie für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von jeweils bis zu EUR 125,-. Diese Garantie über EUR 3.250.000,- begründet einen direkten Anspruch der Genußscheininhaber gegen die ABO Wind AG. Sollte es zu Zahlungsschwierigkeiten oder einer Insolvenz der Garantin kommen, wird eine Inanspruchnahme der Garantieleistung nur teilweise oder gar nicht möglich sein. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Garantin ist die Projektentwicklung schlüsselfertiger Projekte sowie die Betriebsführung von errichteten Windparks. Durch diese Konzentration der Geschäftstätigkeiten kann es bei einer wirtschaftlichen Verschlechterung, insbesondere der Auftrags- und Ertragslage im Bereich der regenerativen Energien, sowie einer zeitgleichen Verschlechterung der Projekterträge zu Einkommenseinbußen der Garantin und somit zur Minderung der Werthaltigkeit der Garantie kommen.

3. Die Emittentin

3.1 Überblick

Die Eurowind AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wiesbaden. Alleinige Aktionärin ist die ABO Wind AG, die bereits seit über 12 Jahren im Bereich der regenerativen Energien tätig ist. Die ABO Wind AG setzt zur Zeit jährlich Projekte im Umfang von ca. 90 Millionen Euro um. Mit der Gründung der Eurowind AG verfolgt die ABO Wind AG die Zielvorstellung, ein Portfolio von mehreren Windkraftanlagen in windreichen Regionen Europas aufzubauen.

Hierzu werden fünf Windparkprojekte mit 27 Windkraftanlagen in Deutschland, Frankreich und Irland umgesetzt. Mit dem Genußschein erhalten Anleger die Möglichkeit, sich direkt an der Finanzierung dieses Portfolios zu beteiligen.

Zur Umsetzung des Windportfolios hält die Eurowind AG Beteiligungen an fünf Betreibergesellschaften. Alle fünf Betreibergesellschaften gehören der Eurowind AG. Die Betreibergesellschaften sind Eigentümer und Betreiber der Windkraftanlagen.

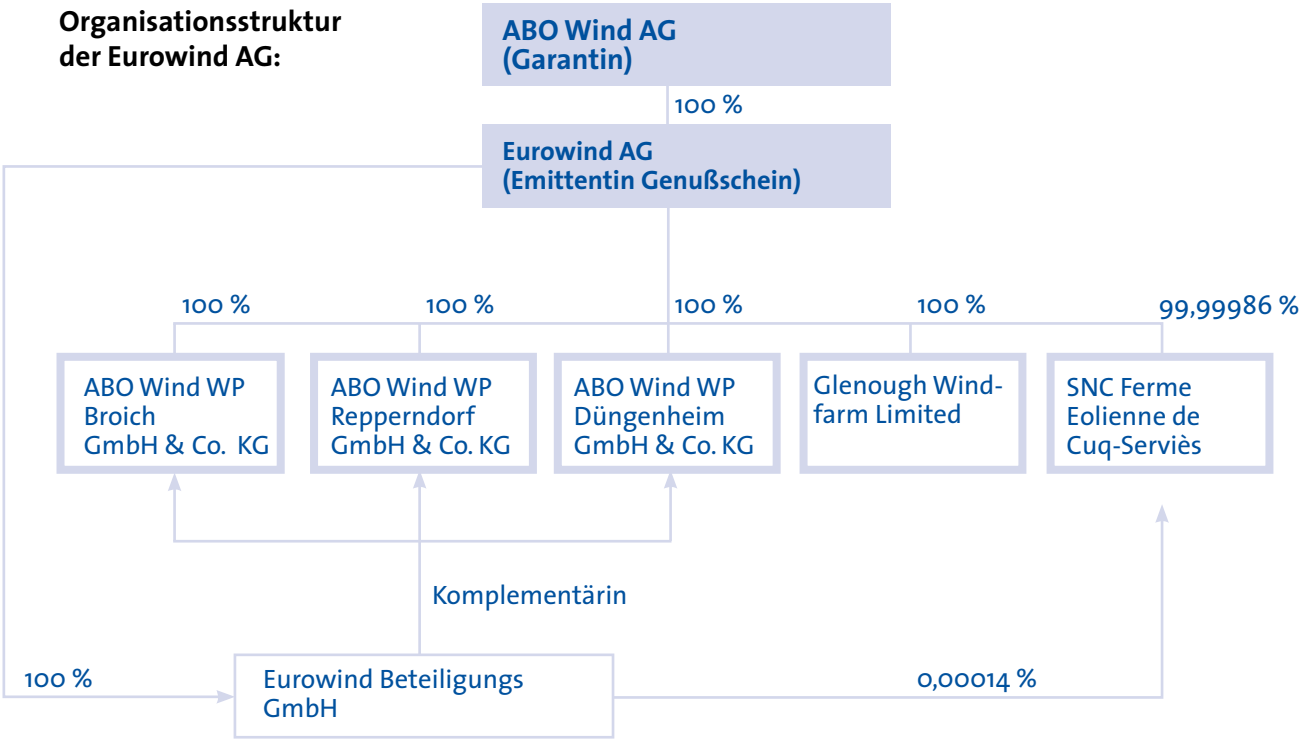
Das Portfolio umfasst drei Windparkprojekte in Deutschland mit insgesamt acht Windkraftanlagen, ein Projekt im südlichen Frankreich mit sechs Anlagen und ein Projekt im Süden Irlands mit dreizehn Anlagen. Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurden von der Eurowind AG EUR 3,0 Millionen Eigenkapital und EUR 13 Millionen Genußscheinkapital gemäß Investitions- und Finanzierungsrechnung (siehe Punkt 3.2) investiert.

Zur Vorfinanzierung des Genußscheinkapitals hat die Emittentin ein Darlehen in Höhe von EUR 13.000.000,- bei der UmweltBank AG aufgenommen. Dieses Darlehen wird durch den Erlös aus der Genußscheinemission abgelöst.

Zudem haben die fünf Windpark-Betreibergesellschaften rund EUR 91,0 Millionen langfristige Bankdarlehen bei der NordLB und der Commerzbank aufgenommen.

Alle Erträge aus den fünf Betreibergesellschaften werden zentral auf einem Sammelkonto (Cash-Pool) bei der Eurowind AG zusammengeführt. Auf diesem Konto werden sämtliche Guthaben der Betreibergesellschaften und der Eurowind AG gehalten. Der gesamte Zahlungsverkehr (laufende Kosten, Zinsen, Tilgung der Projektdarlehen usw.) wird sowohl für die Betreibergesellschaften als auch für die Eurowind AG über dieses Konto abgewickelt.

Organisationsstruktur der Eurowind AG:



3.2 Investitions- und Finanzierungsrechnung der Eurowind AG zur Umsetzung des Windportfolios:

Investitionsrechnung	in EURO	in %
Erwerb von Anteilen an Windpark-Betreibergesellschaften	**7.879.607,00**	**49,2**
Kommanditanteile ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	1,00	0,0
Kommanditanteile ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	1,00	0,0
Kommanditanteile ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	1,00	0,0
Geschäftsanteile SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	99,00	0,0
Geschäftsanteile Glenough Windfarm Limited	7.869.505,00	49,2
Geschäftsanteile Eurowind Beteiligungs GmbH	10.000,00	0,1
Erhöhung Eigenkapital der Windpark-Betreibergesellschaften	**2.920.393,00**	**18,3**
Eigenkapitalerhöhung ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	112.000,00	0,7
Eigenkapitalerhöhung ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	295.000,00	1,8
Eigenkapitalerhöhung ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	189.000,00	1,2
Eigenkapitalerhöhung SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	699.900,00	4,4
Eigenkapitalerhöhung Glenough Windfarm Limited	1.624.493,00	10,2
Darlehen an Windpark-Betreibergesellschaften	**5.200.000,00**	**32,5**
Darlehen ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	523.000,00	3,3
Darlehen ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	1.300.000,00	8,1
Darlehen ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	880.000,00	5,5
Darlehen SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	2.497.000,00	15,6
Gesamt:	**16.000.000,00**	**100,0**

Finanzierungsrechnung	in EURO	in %
Eigenkapital		
Eigenkapital Eurowind AG	3.000.000	18,7
Fremdkapital		
Genußschein (Tranche 1 und Tranche 2)	13.000.000	81,3
Gesamt:	**16.000.000**	**100,00**

Erläuterungen zur Investitions- und Finanzierungsrechnung der Emittentin

Nachdem die UmweltBank AG die Ausreichung der Darlehen an die vier Betreibergesellschaften in Höhe von EUR 5.200.000,- (Tranche 1) sowie den Erwerb der Geschäftsanteile an der irischen Gesellschaft in Höhe von EUR 7.800.000,- (Tranche 2) gegenüber der Emittentin vorfinanziert hat, wird der Genußscheinemissionserlös zur Tilgung dieser Zwischenfinanzierung der UmweltBank AG verwendet.

Investition

Das Investitionsvolumen der Emittentin beträgt insgesamt EUR 16.000.000,-.

Zunächst wurden Anteile an fünf Windpark-Betreibergesellschaften sowie Anteile an der Eurowind Beteiligungs GmbH in Höhe von insgesamt EUR 7.879.607,- von der Eurowind AG erworben.
Von den EUR 7.879.607,- wurden EUR 79.607,- vom Eigenkapital der Emittentin eingebracht, EUR 7.800.000,- entsprechen der Tranche 2 der Genußscheinemission.

Des Weiteren wurden bei den fünf Windpark-Betreibergesellschaften Kapitalerhöhungen durchgeführt. Zu diesem Zweck wurde von der Emittentin weiteres Eigenkapital in Höhe von EUR 2.920.393,- in die fünf Betreibergesellschaften eingebracht.

Als dritte Maßnahme wurde(n) die französische und die drei deutschen Windpark-Betreibergesellschaft(en) mit Darlehen ausgestattet. In Summe wurden von der Emittentin Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 5.200.000,- ausgereicht, was der Tranche 1 dieser Genußscheinemission entspricht.

Die Emittentin hält nun als Kommanditistin und Teilhaberin Kommandit- und Geschäftsanteile im Wert von EUR 10.800.000,- an fünf Windpark-Betreibergesellschaften sowie an der deutschen Komplementärin, Eurowind Beteiligungs GmbH. Zusammen mit der Darlehensvergabe in Höhe von EUR 5.200.000,- wurden somit insgesamt EUR 16.000.000,- in fünf Windpark-Betreibergesellschaften zur Errichtung- und Inbetriebnahme von 27 Windkraftanlagen an fünf Standorten in Deutschland, Frankreich und Irland investiert.

Finanzierung

Die Emittentin finanziert diese Investition mit Eigenkapital in Höhe von EUR 3.000.000,- und dem Erlös aus dieser Genußscheinemission in Höhe von EUR 13.000.000,-.

3.3 Ergebnis- und Liquiditätsprognose der Emittentin

Ergebnisprognose (Plan Gewinn- und Verlustrechnung)

	Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Erträge								
1	Zinsen aus Gesellschafterdarlehen an die französische und deutschen Betreibergesellschaft(en)	352.401	335.400	335.400	335.400	335.400	335.400	335.400
2	Erstattung Bauzeitzinsen des irischen Projektes	495.849	522.600	0	0	0	0	0
3	Beteiligungsertrag/Dividenden aus den Betreibergesellschaften	0	0	0	0	0	0	361.128
4	Sonstige Zinsen	2.878	13.491	35.886	68.353	88.929	110.527	139.820
Summe Erträge		**851.128**	**871.491**	**371.286**	**403.753**	**424.329**	**445.927**	**836.348**
Aufwendungen								
5	Verwaltungskosten	20.000	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500
6	Sonstige Aufwendungen	13.000	13.260	13.525	13.796	14.072	14.353	14.640
7	Treuhänder Genußscheine	0	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
8	Zinsen Genußscheine	0	858.000	858.000	858.000	858.000	858.000	858.000
9	Sonstige Zinsen	851.546	14.780	44.675	108.823	162.580	218.929	271.815
10	Steuern (Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer)	0	0	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen		**884.546**	**941.140**	**971.300**	**1.035.718**	**1.089.751**	**1.146.383**	**1.199.555**
Überschuss		**-33.418**	**-69.648**	**-600.014**	**-631.965**	**-665.423**	**-700.455**	**-363.207**

Liquiditätsprognose (Plan Cashflow Rechnung)

11	Anfangsbestand Liquidität	79.937	54.866	193.813	237.315	257.685	247.267	240.550
12	Tilgung Genußschein		0	0	0	0	0	0
13	Zuführung Liquidität durch Betreibergesellschaften	8.347	208.596	2.343.515	1.802.335	1.705.005	1.793.738	1.410.892
14	Mögliche Entnahmen durch ABO Wind AG*			-1.700.000	-1.150.000	-1.050.000	-1.100.000	-500.000
Jahresendbestand / Liquiditätsreserve		**54.866**	**193.813**	**237.315**	**257.685**	**247.267**	**240.550**	**788.235**

* Entnahme als Darlehen oder Dividende im Rahmen der vorhandenen Liquidität

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
335.400	335.400	335.400	335.400	335.400	335.400	0	0	0	4.377.201
0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.018.449
999.303	1.443.159	1.758.507	1.641.206	1.632.852	1.628.384	1.684.538	1.204.067	4.878.710	17.231.856
178.529	224.866	277.989	312.893	338.148	364.337	351.626	330.247	304.025	3.142.544
1.513.231	**2.003.425**	**2.371.896**	**2.289.500**	**2.306.400**	**2.328.121**	**2.036.164**	**1.534.315**	**5.182.735**	**25.770.050**
52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500	807.500
14.933	15.232	15.536	15.847	16.164	16.487	16.817	17.153	17.496	242.311
2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	39.000
858.000	858.000	858.000	858.000	858.000	858.000	522.600	522.600	0	11.341.200
293.589	296.574	296.867	310.361	322.432	335.331	308.455	278.818	440.480	4.556.054
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.221.621	**1.224.905**	**1.225.504**	**1.239.308**	**1.251.696**	**1.264.918**	**902.972**	**873.671**	**513.077**	**16.986.064**
291.610	**778.520**	**1.146.392**	**1.050.192**	**1.054.704**	**1.063.203**	**1.133.192**	**660.643**	**4.669.658**	**8.783.985**
788.235	1.885.750	3.114.510	4.396.465	5.856.542	7.347.873	8.875.431	5.263.941	6.480.654	
0	0	0	0	0	0	-5.200.000	0	-7.800.000	-13.000.000
805.905	450.240	135.563	409.886	436.626	464.355	455.318	556.069	-3.183.752	9.802.638
									-5.500.000
1.885.750	**3.114.510**	**4.396.465**	**5.856.542**	**7.347.873**	**8.875.431**	**5.263.941**	**6.480.654**	**166.560**	

Erklärungen zur Ergebnis- und Liquiditätsprognose der Eurowind AG

Da sich die Ergebnis- und Liquiditätsprognose auf einen noch nicht abgeschlossenen Zeitraum bezieht und auf der Grundlage von Annahmen über künftige ungewisse Ereignisse und Handlungen erstellt wird, ist sie naturgemäß mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aufgrund dieser Unsicherheiten ist es möglich, dass der tatsächliche Gewinn der Gesellschaft wesentlich vom prognostizierten Gewinn abweicht. Stand der Ergebnisprognose ist der 30.09.2009.
Das Gesamtkonzept des Projektes geht von der branchenüblichen Projektlaufzeit für ein Windparkprojekt aus und damit von mindestens 20 Jahren. Die Prognoserechnung umfasst in dieser Darstellung hingegen nur 15 Jahre, bis 2024, dem Jahr der Rückzahlung der Tranche 2.

A Informationen zur Eurowind AG

1. Zinsen aus Gesellschafterdarlehen an die französische und deutsche Betreibergesellschaft(en) (Tranche 1)

Die Zinsen der Gesellschafterdarlehen, die die Eurowind AG den Betreibergesellschaften berechnet, sind in dieser Position abgebildet. Sie berechnen sich ab 2010 analog zu den Zinsen auf Tranche 1 der Genußscheine in Höhe von 6,45% wie in §2 (1) der Genußscheinbedingungen erläutert und sind bis zum Laufzeitende des Genußscheins (Tranche 1) festgeschrieben. In 2009 werden die Zinserlöse noch für den Zwischenkredit der UmweltBank AG verwendet.

2. Erstattung Bauzeitzinsen des irischen Projektes

In den Jahren 2009 und 2010 befindet sich der Windpark in Glenough, Irland, noch im Bau und erzielt somit noch keine Umsatzerlöse. Da der Eurowind AG aber bereits für das Jahr 2010 Zinsaufwendungen für die Genußscheine der zweiten Tranche entstehen, hat der irische Generalunternehmer sich gegenüber der irischen Betreibergesellschaft und der Eurowind AG verpflichtet, sämtliche Vorfinanzierungskosten bis zur Inbetriebnahme zu übernehmen. In 2009 wird die Erstattung noch für den Zwischenkredit der UmweltBank AG verwendet.

3. Beteilungsertrag/ Dividende aus den Betreibergesellschaften

Voraussichtlich ab dem Jahr 2015 können handelsrechtliche Beteilungserträge oder Dividenden von den Betreibergesellschaften erwirtschaftet und an die Eurowind AG ausgeschüttet werden. Die Erträge können je nach tatsächlicher Ertragslage und Kostenentwicklung der Betreibergesellschaften stark variieren.

4. Sonstige Zinsen

In dieser Position werden verschiedene Zinserträge zusammengefasst. Zum einen werden die Zinsen erfasst, die sich auf die Darlehen berechnen, die die Eurowind AG in den ersten Jahren an die ABO Wind AG ausgegeben hat (vgl. Position 14).
Da die Betreibergesellschaften der Eurowind AG ihrerseits freie Liquidität zur Verfügung stellen und auf einem Sammelkonto zusammen führen, welches von der Eurowind AG geführt wird, erhält die Eurowind AG von der kontoführenden Bank, der NordLB, Guthabenzinsen in Höhe von kalkulierten 2,50 % p.a. auf diese Liquidität.

5. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten enthalten verschiedene Kostenpositionen, die zur allgemeinen Verwaltung der Eurowind AG notwendig sind. Für die zeitweise Bereitstellung von Verwaltungspersonal und Managementkapazität erhält die ABO Wind AG eine jährliche Pauschale in Höhe von EUR 20.000,-. Für die Organisation des Handels, die laufende Berechnung der Kurse, die Übernahme der Funktion der Zahlstelle, erhält die UmweltBank jährlich eine Gebühr in Höhe von EUR 32.500,-.

6. Sonstige Aufwendungen

Für die Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer, für den Aufsichtsrat und für unerwartete Aufwendungen werden insgesamt EUR 13.000,- kalkuliert, die jährlich mit einer geschätzten Inflation von 2 % angepasst werden.

7. Treuhänder Genußscheine

Für die Verwaltung und Verwahrung der Sicherheiten erhält die Treuhänderin, die UmweltBank AG, ab 2010 eine jährliche Aufwandsentschädigung von EUR 2.600,-.

8. Zinsen aus Genußscheinen

Diese Kostenposition zeigt die Zinsen auf, die an die Genußscheinzeichner, wie in den §§ 1 und 4 der Genußscheinbedingungen festgelegt, zu entrichten sind.

9. Sonstige Zinsen

Guthabenzinsen, welche die Eurowind AG auf die Einlagen der Betreibergesellschaften erhält, muss sie an die Betreibergesellschaften für ihre jeweiligen Einlagen weitergeben.

Darüber hinaus stellen die Betreibergesellschaften der Eurowind AG in der Anfangszeit Mittel zur Verfügung, weshalb der Eurowind AG zusätzlich Sollzinsen von den Betreibergesellschaften berechnet werden. Im Jahr 2009 enthält diese Position noch den Zinsaufwand der von der UmweltBank AG ausgebrachten Zwischenfinanzierung.

10. Steuern

Für die Steuerberechnung der Eurowind AG werden ein Körperschaftsteuersatz von 15 % und ein Gewerbesteuerhebesatz von 440 % unterstellt. Aufgrund der hohen Verlustvorträge auf Ebene der Eurowind AG fallen im Prognosezeitraum keine Steuern an.

11. Anfangsbestand Liquidität

Diese Zeile weist auf, mit welchem Liquiditätsstand die Eurowind AG das Vorjahr beendet hat und das neue Geschäftsjahr beginnt.

12. Tilgung Genußschein

Der Genußschein wird in zwei Tranchen zurück gezahlt. Tranche 1 in Höhe von EUR 5.200.000,- ist im Januar 2022 zahlbar. Die zweite Tranche in Höhe von EUR 7.800.000,- wird im Januar 2024 fällig.

13. Zuführung Liquidität durch Betreibergesellschaften

In dieser Position werden verschiedene Liquiditätsflüsse zwischen der Eurowind AG und den Betreibergesellschaften zusammengefasst. Die Höhe der Liquiditätszuführung der Betreibergesellschaften hängt maßgeblich vom operativen Ergebnis der einzelnen Betreibergesellschaften ab. Liquiditätsüberschüsse werden auf das Sammelkonto der Eurowind AG abgeführt. Von diesem Konto können zuvor einbezahlte liquide Mittel von den Betreibergesellschaften abgerufen werden, wenn diese die Mittel beispielsweise für ihren Schuldendienst benötigen. Laut Ergebnis- und Liquiditätsprognose ist dies einmal im Jahr 2024 der Fall. Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Windparks in Irland erhält die Eurowind AG von der Glenough Windfarm Ltd. ein jährliches Darlehen in Höhe der Zinszahlungsverpflichtung der Eurowind AG für die Genußscheine der Tranche 2. Dadurch wird die Differenz in der Liquidität, die zwischen dem Zinsertrag aus Gesellschafterdarlehen (Pos. 1) und den Zinsen auf die Genußscheine (Pos. 8) entsteht, ausgeglichen. Dieses Darlehen wird als „Upstream Loan“ bezeichnet und ab dem Jahr 2015 von der Eurowind AG getilgt.

14. Entnahmen durch ABO Wind AG

Sofern die Liquidität der Eurowind AG es erlaubt, werden in den ersten Jahren Entnahmen in Form von Darlehen an die ABO Wind AG getätigt, die ebenfalls mit dem für die Betreibergesellschaften kalkulierten Guthabenzins von derzeit 2,50 % verzinst werden. Diese Darlehen können von der Eurowind AG jederzeit zurück gefordert werden, wenn die wirtschaftliche Lage dies erfordert. Die Darlehenszahlungen sind dem Genußschein nachrangig gestellt. Im späteren Verlauf können Dividenden von Eurowind AG ausgeschüttet werden, sofern die handelsrechtliche und wirtschaftliche Lage es erlaubt. Diese Dividenden können gemäß dieser Prognoserechnung erst nach 2024 ausgekehrt werden. Sobald Dividenden ausgeschüttet werden, kann das an ABO Wind AG gewährte Darlehen zurück gezahlt werden, indem beschlossene, aber nicht ausbezahlte Dividenden mit dem Darlehen verrechnet werden und so zur Tilgung beitragen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung in den Jahresabschlüssen der Eurowind AG

Neben den Vorschriften des HGB waren ergänzend die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wurden keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B Sonstige Annahmen in den Berechnungen der fünf Betreibergesellschaften

1. Annahmen bezüglich Faktoren, die nicht durch die Betreibergesellschaften und die Emittentin zu beeinflussen sind:

	Düngenheim	Repperndorf	Broich	Cuq	Glenough
Einspeisevergütung	2009: 9,2 Cent/kWh Ab 2010: 9,7 Cent/kWh	2009: 9,2 Cent/kWh Ab 2010: 9,7 Cent/kWh	8,19 Cent/kWh 2010-2014: Aufschlag von 0,7 Cent/kWh	8,616 Cent/kWh zzgl. jährliche Inflationierung	geschätzt ab 2011: 7,56 Cent/kWh zzgl. jährliche Inflationierung
Inflation	2 %	2 %	2 %	2,25 %	2,5 % (ab 2012)
Durchschnittlicher prognostizierter jährlicher Energieertrag	7.578.927 kWh	11.175.099 kWh	5.162.652 kWh	Jahr 1-2: 19.503.847 kWh danach: 19.920.596 kWh	111.452.595 kWh
Gesamtinvestition, inkl. Disagio KfW-Darlehen	6.144 TEUR	9.206 TEUR	3.633 TEUR	16.537 TEUR	71.400 TEUR
Kosten der technischen und kaufmännischen Betriebsführung	3,5 % der Einspeiseerlöse				
Kosten für Reparaturen und Wartung	geschätzt auf 9,8 % der Einspeiseerlöse (im Durchschnitt über das Gesamtportfolio, Lfz. 20 Jahre)				
Laufzeit der Wartungsverträge durch den Hersteller	2 Jahre, inkl. Verfügbarkeitsgarantie	2 Jahre, inkl. Verfügbarkeitsgarantie	15 Jahre, inkl. Verfügbarkeitsgarantie	5 Jahre, inkl. Verfügbarkeitsgarantie	5 Jahre, inkl. Verfügbarkeitsgarantie
Abschreibung	16 Jahre, linear	16 Jahre, linear	16 Jahre, linear	16 Jahre, linear	16 Jahre, linear

2. Annahmen bezüglich Faktoren, die durch die Betreibergesellschaften und die Emittentin zu beeinflussen sind:

	Düngenheim	Repperndorf	Broich	Cuq	Glenough
Inbetriebnahme	Januar 2009	Januar 2009	Dezember 2007	November/ Dezember 2009	Dezember 2010 / Januar 2011

Anmerkungen zu den drei deutschen und dem französischen Windpark(s)

Zum Zeitpunkt der Wertpapierprospekterstellung waren für den operativen Betrieb alle relevanten Rechte vorhanden und alle relevanten Verträge abgeschlossen (Pachtverträge, Nutzungsverträge für die Wege und Kabel, Betriebsführungsvertrag sowie Wartungsvertrag etc.). Die Baugenehmigung und Netzanschlusszusage durch den örtlichen Energieversorger lagen vor und die drei deutschen Windparks waren bereits am Netz und in Betrieb genommen. Die Mittel aus der Fremdfinanzierung für den französischen Windpark Cuq sind in großen Teilen zur Auszahlung gekommen, sodass die Bauphase begonnen werden konnte. Derzeit wird mit einer planmäßigen Inbetriebnahme im November/Dezember 2009 gerechnet.

Anmerkung zum irischen Windpark

Zum Zeitpunkt der Wertpapierprospekterstellung waren für den operativen Betrieb alle relevanten Verträge abgeschlossen (Pachtverträge, Turbinenkaufvertrag, Betriebsführungsvertrag, Wartungsvertrag etc.). Die Baugenehmigung und der Netzanschlussvertrag mit dem örtlichen Energieversorger und der Stromabnahmevertrag liegen vor. Die Fremdfinanzierung ist eingeholt und bereits in Teilen zur Auszahlung gekommen, da mit den Baumaßnahmen im Oktober begonnen werden soll. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2010 / Januar 2011 geplant.

Anlage IV

Bescheinigung

An die **Eurowind AG**

Ich habe geprüft, ob die von der Eurowind AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2024 erstellte Gewinnprognose auf den in den Erläuterungen zur Gewinnprognose dargestellten Grundlagen ordnungsgemäß erstellt worden ist und ob diese Grundlagen im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaft stehen. Die Gewinnprognose umfasst den prognostizierten Gewinn nach Steuern für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31.Dezember 2024 sowie Erläuterungen zur Gewinnprognose. Die Erstellung der Gewinnprognose einschließlich der in den Erläuterungen zur Gewinnprognose dargestellten Faktoren und Annahmen liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Gewinnprognose auf den in den Erläuterungen zur Gewinnprognose dargestellten Grundlagen ordnungsgemäß erstellt worden ist und ob diese Grundlagen im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaft stehen. Nicht Gegenstand meines Auftrags ist die Prüfung der von der Gesellschaft identifizierten und der Gewinnprognose zugrunde gelegten Annahmen. Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) herausgegebenen IDW Prüfungshinweises „Prüfung von Gewinnprognosen und –schätzungen" (IDW PH 9.960.3) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehler bei der Erstellung der Gewinnprognose auf den in den Erläuterungen zur Gewinnprognose dargestellten Grundlagen sowie bei der Erstellung dieser Grundlagen in Übereinstimmung mit den Rechnungsgrundsätzen sowie den Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaft mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Da sich die Gewinnprognose auf einen noch nicht abgeschlossenen Zeitraum bezieht und auf der Grundlage von Annahmen über künftige ungewisse Ereignisse und Handlungen erstellt wird, ist sie naturgemäß mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aufgrund dieser Unsicherheiten ist es möglich, dass der tatsächliche Gewinn der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2024 wesentlich vom prognostizierten Gewinn abweicht. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Gewinnprognose auf den in den Erläuterungen zur Gewinnprognose dargestellten Grundlagen ordnungsgemäß erstellt. Diese Grundlagen stehen im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 09. Oktober 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

3.4 Informationen über die Emittentin

Juristischer und kommerzieller Name
Eurowind Aktiengesellschaft (Eurowind AG)

Handelsregistereintragung
Die Eurowind AG ist eingetragen unter:
HRB Nummer: 23456, Amtsgericht 65024 Wiesbaden

Sitz, Gründung, Dauer und Rechtsform des Unternehmens
Die Eurowind Aktiengesellschaft mit Sitz in Unter den Eichen 7 in 65195 Wiesbaden, Telefonnummer 0611/26765-0, wurde am 22.10.2007 gegründet und am 14.03.2008 unter der Bezeichnung Eurowind Aktiengesellschaft in das Handelsregister eingetragen. Die Gründung erfolgte in der Bundesrepublik Deutschland in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Die Dauer der Eurowind AG ist auf unbestimmte Zeit festgelegt. Die für die Emittentin maßgebliche Rechtsordnung ist die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Wichtige Ereignisse aus jüngster Zeit der Emittentin
In jüngster Zeit gab es keine wesentlichen Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die in erheblichem Maße für die Bewertung der Solvenz der Emittentin relevant sind.

Wichtigste Investitionen der Emittentin
Die wichtigsten Investitionen der Emittentin entsprechen den in diesem Wertpapierprospekt beschriebenen Projekten gemäß Investitions- und Finanzierungsrechnung (siehe Punkt 3.2). Seit dem Datum der Veröffentlichung des letzten Jahresabschlusses zum 31.12.2008 wurden die Geschäftsanteile an der Glenough Windfarm Limited von EUR 27.835 um EUR 1.596.658 auf EUR 1.624.493 erhöht. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung der Gesamtinvestition in die Beteiligung des irischen Windparks von EUR 7.897.340 auf EUR 9.493.998. Weitere wichtige Investitionen seit dem letzten Jahresabschluss sind nicht erfolgt.

Künftige Investitionen der Emittentin
Zum Aufbau eines europäischen Windportfolios sind der Kauf und der Betrieb weiterer Windkraftprojekte vorgesehen. Zur Finanzierung zukünftiger Investitionen behält sich die Emittentin die Emission weiterer Genußscheine sowie die Aufnahme von Fremddarlehensmittel vor. Zum Datum der Prospektaufstellung sind keine weiteren künftigen Investitionen fest beschlossen.

Haupttätigkeitsbereich der Emittentin
Haupttätigkeitsbereich der Eurowind AG ist die Förderung und/oder Realisierung von Projekten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien im In- und Ausland durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Projektgesellschaften. Die Eurowind AG beabsichtigt ein Portfolio aus europäischen Windkraftprojekten aufzubauen. Hierzu hat sie sich als Kommanditistin, Darlehensgeberin und Teilhaberin an fünf Betreibergesellschaften mit Einlagen in Höhe von EUR 16.000.000,- beteiligt. Die Mittel aus dieser Emission in Höhe von EUR 13.000.000,- werden als zweckgebundenes Darlehen an vier Betreibergesellschaften ausgereicht sowie für den Kauf von Anteilen an der fünften Gesellschaft verwendet.

Wichtigste Märkte und Wettbewerbssituation der Emittentin
Die Emittentin erzielt ihre Erträge durch ihre Beteiligung an fünf Windpark-Projekten in Deutschland, Frankreich und Irland. Aus ihren Beteiligungen erhält sie Ausschüttungen und Dividenden. Darüber hinaus hat sie Darlehen mit festen Zins- und Rückzahlungsvereinbarungen an vier Betreibergesellschaften ausgereicht.

Organisationsstruktur
Die ABO Wind AG ist alleinige Aktionärin an der Emittentin Eurowind AG. Die ABO Wind AG nimmt alle Rechte eines Aktionärs, insbesondere die in der Satzung vorgesehenen Rechte, wahr. Es bestehen innerhalb der Unternehmensgruppe vertragliche Beziehungen zur ABO Wind AG, zur ABO Wind Ireland Limited und zu den einzelnen Betreibergesellschaften. Darüber hinaus bestehen keine Abhängigkeiten der Emittentin von anderen Einheiten innerhalb der Gruppe. Die Eurowind Beteiligungs GmbH fungiert als Komplementärin der deutschen Betreibergesellschaften und hält einen Anteil an der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès (siehe auch Organigramm Punkt 3.1).

Tendenzielle Informationen
Seit dem Datum der Veröffentlichung der letzten geprüften Jahresabschlüsse hat es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin gegeben. Zudem gibt es keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Nachfragen, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten der Emittentin im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften.

Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane der Emittentin

Organe der Eurowind AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand setzt sich gemäß Satzung aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat und bestimmt ihre Zahl. Er kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Ist nur ein Vorstandmitglied bestellt, vertritt dieses die Gesellschaft allein. Besteht der Vorstand aus zwei oder mehr Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Vorstände der Eurowind AG:

Einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen:

Dr. Jochen Ahn,

Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden

- Vorstand Eurowind AG
- Aufsichtsrat Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Geschäftsführer der Eurowind Beteiligungs GmbH
- Vorstand ABO Wind AG
- Director der ABO Wind Ireland Limited
- Director der Glenough Windfarm Limited bis zur Inbetriebnahme geplant

Andreas Höllinger,

Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden

- Vorstand Eurowind AG
- Aufsichtsrat Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Prokurist der Eurowind Beteiligungs GmbH
- Prokurist der ABO Wind AG
- Director der ABO Wind Ireland Limited
- Director der Glenough Windfarm Limited bis zur Inbetriebnahme geplant

Sonstige weitere Funktionen der Vorstände, die außerhalb der ABO Wind Gruppe ausgeübt werden, haben keinen Einfluss auf die Emittentin.

Die Geschäftsanschrift für die Vorstandsmitglieder ist die Geschäftsanschrift der Eurowind AG.

Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Der erste Aufsichtrat ist für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das erste (Rumpf-)Geschäftsjahr beschließt, im Amt. Die Wahl der weiteren Aufsichtsräte erfolgt für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder unter der zuletzt bekannt gegebenen Anschrift eingeladen und zwei Drittel seiner Mitglieder, mindestens jedoch drei Mitglieder, an der Beschlussfassung teilnehmen. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder in einer deutschen Stadt mit mehr als 25.000 Einwohnern statt. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtrats oder im Falle seiner Verhinderung ein anderes vom Aufsichtsrat zu bestimmendes Aufsichtsratsmitglied.

Aufsichtsräte der Eurowind AG:

Jörg Lukowsky,

An der Ringkirche 6-8, 65197 Wiesbaden

- Rechtsanwalt
- Aufsichtsratsvorsitzender der Eurowind AG
- Aufsichtsratsvorsitzender der ABO Wind AG

Matthias Bockholt,

Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden

- Aufsichtsrat Eurowind AG
- Vorstand Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Geschäftsführer der Eurowind Beteiligungs GmbH
- Vorstand ABO Wind AG
- Director der ABO Wind Ireland Limited
- Director der Glenough Windfarm Limited nach Inbetriebnahme geplant

Markus Wetter,

Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden

- Aufsichtsrat Eurowind AG
- Vorstand Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Prokurist der ABO Wind AG
- Director der Glenough Windfarm Limited nach Inbetriebnahme geplant

Sonstige weitere Funktionen der Aufsichtsräte, die außerhalb der ABO Wind Gruppe ausgeübt werden, haben keinen Einfluss auf die Emittentin.

Interessenkonflikte

Potentielle Interessenkonflikte von Seiten der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Emittentin sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen sind nicht gänzlich auszuschließen. Die Vorstände sowie die Aufsichtsräte der Eurowind AG sind auch in der Geschäftsführung der Garantin ABO Wind AG sowie in der Geschäftsführung weiterer an der Realisierung des Windportfolios beteiligter Gesellschaften. Aufgrund der bestehenden Personenidentitäten ist es grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen ggf. gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn eine Personenidentität nicht bestünde.

Praktiken der Geschäftsführung

Einen Audit-Ausschuss der Emittentin existiert nicht. Die Emittentin könnte den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex freiwillig Folge leisten, tut dies jedoch nicht.

Gerichts- und Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren, die sich in erheblichem Maße auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin auswirken bzw. innerhalb der letzten 12 Monate ausgewirkt haben, sind weder abgeschlossen worden, noch anhängig, noch könnten solche nach Kenntnis der Emittentin eingeleitet werden

Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem Jahresabschluss 2008

Seit dem Jahresabschluss vom 31.12.2008 sind nur wenige wesentliche Veränderungen im Hinblick auf die Finanzlage oder der Handelsposition der Eurowind AG vorgenommen worden.
Die SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès hat das Gesellschafterdarlehen um ca. EUR 1.2 Mio. auf den im Prospekt vorgesehenen Stand von EUR 2.497.000,- zurückgeführt. Ebenso wurden sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten zwischen der Eurowind AG und der ABO Wind Ireland Ltd. ausgeglichen, sodass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Forderungen oder Verbindlichkeiten zwischen beiden Gesellschaften mehr bestehen. Das Eigenkapital der Glenough Windfarm Limited wurde von der Emittentin vollständig auf EUR 1.624.493,- aufgefüllt. Darüber hinaus wurde das Gesellschafter-Darlehen, welches an Glenough Windfarm Limited ausgegeben wurde, vollständig an die Eurowind AG zurückgeführt. Zusätzlich wurde ein neuer Darlehensvertrag zwischen der Eurowind AG und der Glenough Windfarm Limited abgeschlossen. Dieser Darlehensvertrag soll die Eurowind AG mit der notwendigen Liquidität für die Zahlung der Genußscheinzinsen sowie die Tilgungsleistungen versorgen, die auf die Tranche 2 in Höhe von insgesamt EUR 7.800.000,- entfallen. Diese Tranche wurden für den Anteilskauf von Glenough Windfarm Ltd. verwendet. Glenough Windfarm Limited verpflichtet sich folglich, der Eurowind AG die benötigte Liquidität für den Schuldendienst dieser Tranche zur Verfügung zu stellen.
Weitere wesentliche Ereignisse nach dem 31.12.2008 bestehen im Abschluss des Garantievertrages zum „Schuldendienst aus der Mezzanine“ (Garantievereinbarung) vom 05.02.2009 zwischen der Garantin (ABO Wind AG) und der Emittentin (Eurowind AG). In diesem Vertrag wird eine Garantie der ABO Wind AG geregelt, die für die Emittentin garantiert, dass der Schuldendienst aus dem Genußschein bis zu einer Höhe von EUR 3.250.000,- geleistet wird. Zur genauen Erläuterung der von der ABO Wind AG gegebenen Garantie lesen Sie bitte im Kapitel 5.1 nach.

Aktienkapital

Das Grundkapital der Emittentin beträgt zum Zeitpunkt der Wertpapierprospektherausgabe EUR 3.000.000,- und ist eingeteilt in 3.000.000 Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt worden.

Hauptaktionäre der Emittentin

Aktionärin der Eurowind AG ist zu 100 % die ABO Wind AG, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel. Nr. 0611/26765-0. Vorstände der ABO Wind AG sind Herr Dr. Jochen Ahn und Herr Matthias Bockholt. Die Art und Weise einer Kontrolle ergibt sich aus der Anwendbarkeit des Aktiengesetzes. Vereinbarungen, deren Ausübung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung bei der Kontrolle der Emittentin führen könnten sind nicht bekannt.

Satzung der Gesellschaft in der Fassung vom 22.10.2007

Ziele der Eurowind AG ist die Förderung und/oder Realisierung von Projekten aus dem Bereich der erneuerbaren Energien im In- und Ausland durch den Erwerb, das Halten, Verwalten und die Veräußerung von Beteiligungen an Projektgesellschaften. Diese Ziele sind als Gegenstand des Unternehmens in § 2 Abs. 1 der Satzung enthalten.

3.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin

Ausgewählte historische Finanzinformationen und Abschlussprüfer

Nachstehend sind wichtige Schlüsselzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Emittentin aus den Jahresabschlüssen 2007 und 2008 zusammengestellt.

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	25.045,6	99,6
Anlagevermögen	24.271,3	0,0
Umlaufvermögen	774,3	99,6
Eigenkapital	2.797,2	97,1
Verbindlichkeiten	22.219,9	0,0

in TEUR	vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	vom 22.10.2007 bis 31.12.2007
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Abschreibung auf Sachanlage	0,0	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	572,8	0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	64,6	3,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	708,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 199,9	- 2,9

in TEUR	vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	vom 22.10.2007 bis 31.12.2007
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 15.753,5	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.900,0	100,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	- 0,09	99,1

Die Emittentin wurde am 22.10.2007 gegründet.

Die aufgestellten testierten handelsrechtlichen Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 und zum 31.12.2008 wurden vom Abschlussprüfer Herrn Christoph Kunsmann, Biebricher Allee 31, 65187 Wiesbaden mit Datum vom 11.09.2008 und vom 25.02.2009 geprüft.
Die ausführlichen historischen Finanzinformationen zu den Jahresabschlüssen befinden sich im Anhang dieses Wertpapierprospektes.

Die Eurowind AG hat zwischenzeitlich d.h. seit dem Datum der letzten geprüften Jahresabschlüsse vom 31.12.2007 und 31.12.2008 einen geprüften und einen ungeprüften Zwischenbericht per 31.08.2008 und 31.08.2009 erstellt. Nachstehend sind wichtige Schlüsselzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Emittentin aus den Zwischenabschlüssen 2008 und 2009 zusammengestellt.

in TEUR	31.08.2009	31.08.2008
Bilanzsumme	17.166,2	20.613,3
Anlagevermögen	16.457,0	20.474,5
Umlaufvermögen	709,2	138,8
Eigenkapital	2.994,3	2.849,4
Verbindlichkeiten	14.122,6	17.733,5

in TEUR	vom 01.01.2009 bis 31.08.2009	vom 01.01.2008 bis 31.08.2008
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Abschreibung auf Sachanlage	0,0	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	611,9	161,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35,4	158,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379,4	150,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	197,1	- 147,6

in TEUR	vom 01.01.2009 bis 31.08.2009	vom 01.01.2008 bis 31.08.2008
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.814,3	- 20.474,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 8.600,6	20.633,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	165,9	1,6

Der aufgestellte handelsrechtliche Zwischenabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) zum 31.08.2008 wurde vom Abschlussprüfer Herrn Christoph Kunsmann, Biebricher Allee 31, 65187 Wiesbaden mit Datum vom 11.09.2008 geprüft. Der Zwischenabschluss vom 31.08.2009 wurde nicht geprüft. Die ausführlichen historischen Finanzinformationen zu den Zwischenabschlüssen befinden sich im Anhang dieses Wertpapierprospektes.

Während der dargestellten Zeiträume der testierten Abschlüsse wurden Abschlussprüfer weder entlassen, noch nicht wieder bestellt, noch haben sie sich von selbst zurückgezogen.
Herr Christoph Kunsmann ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer. Ein Lagebericht zu den Abschlüssen wurde zulässigerweise nicht aufgestellt.

4. Angaben zu den Genußscheinen

4.1 Das Angebot

Übernahme der angebotenen Genußscheine durch die UmweltBank AG

Die UmweltBank hat mit Veröffentlichung dieses Wertpapierprospektes das gesamte Genußscheinvolumen in Höhe von EUR 13.000.000,- von der Emittentin übernommen. Die Genußscheine wurden mit zwei Tranchen aufgelegt. Tranche 1 (Laufzeit 12 Jahre) ist eingeteilt in 10.400 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,-. Tranche 2 (Laufzeit 14 Jahre) ist in 15.600 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,- eingeteilt. Das Genußscheinkapital wird in der Bundesrepublik Deutschland Kunden und Interessenten der UmweltBank und in der Republik Frankreich Kunden und Interessenten des Crédit Coopératif im Wege eines öffentlichen Angebots zum Kauf angeboten.

Tranchen / WKN/ISIN / Emissionsvolumen / Zinssatz / Laufzeit / Rückzahlung

Tranche Nr.	ISIN /WKN	Nennbetrag der Tranche	Zinssatz	Zinslaufzeit von - bis	Rückzahlung am
1	DE000A0RLPW1 / A0R LPW	EUR 5.200.000,-	6,45 %	01.01.2010 - 31.12.2021	31.01.2022
2	DE000A0RLPY7 / A0R LPY	EUR 7.800.000,-	6,70 %	01.01.2010 - 31.12.2023	31.01.2024

Gründe für das Angebot

Das Genußscheinkapital in Höhe von EUR 13.000.000,- dient der Ablösung der Zwischenfinanzierung der UmweltBank und wird mittels Gesellschafterdarlehen an vier Betreibergesellschaften weitergereicht und bei dem Windpark Glenough in Irland zum Erwerb von Geschäftsanteilen verwendet. Die Betreibergesellschaften verwenden diese Mittel im Rahmen einer Gesamtfinanzierung von rd. EUR 107 Millionen für die Errichtung und Inbetriebnahme von insgesamt 27 Windkraftanlagen an fünf Standorten. Die Darlehensverträge für die Fremdfinanzierung in Höhe von rd. EUR 91 Millionen sind für alle Projekte abgeschlossen. Die langfristigen Bankdarlehen werden zu einem durchschnittlichen Zinssatz in Höhe von ca. 5,90 % und einer Laufzeit von bis zu 17 Jahren ausgereicht. Von den 27 Windkraftanlagen befinden sich acht Anlagen in Deutschland. Der Windpark Broich (3 Anlagen) ist bereits seit Dezember 2007 am Netz. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen in Repperndorf (3 Anlagen) und Düngenheim (2 Anlagen) erfolgte im Januar 2009. Das Windparkprojekt Cuq in Frankreich (6 Anlagen) soll im November/Dezember 2009 ans Netz gehen. Die Inbetriebnahme des Windparks Glenough in Irland (13 Anlagen) ist für Dezember 2010 / Januar 2011 geplant.

Mittelverwendung Emissionserlös:

Rückführung Zwischenfinanzierung UmweltBank: EUR 13.000.000,-,
Gesamtkosten der Emission: EUR 910.000,-,
Emissionserlös: EUR 13.000.000,-,
Nettoemissionserlös: EUR 12.090.000,-.

Ermächtigung

Die Eurowind AG begibt aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 02.06.2008 Genußscheine im Gesamtnennbetrag von EUR 13.000.000,-.

Wertpapiertyp/Rechtsvorschriften/Rangfolge

Die Wertpapiere werden in Form von auf den Inhaber lautenden Genußscheinen ausgegeben. Die Ausgestaltung von Genußscheinen ist lediglich in Grundzügen in § 793 des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) geregelt, so dass sich das Rechtsverhältnis der Anleger zu der Emittentin ausschließlich aus den in diesem Wertpapierprospekt abgedruckten Genußscheinbedingungen ergibt. Die Genußscheine begründen nachrangig besicherte Gläubigerrechte. Bevorrechtigt bedient werden jedoch die langfristigen Darlehen der NordLB und der Commerzbank, die für den Betrieb der Windkraftanlagen notwendigen Projektkosten sowie die Forderungen der fünf Betreibergesellschaften gegen die Emittentin aus dem cash-pooling.

Mit dem Wertpapier verbundene Rechte

Die mit den Genußscheinen verbundenen Rechte bestimmen sich nach den Genußscheinbedingungen. Die Genußscheine beinhalten ein Recht auf Zinszahlung (§ 4), ein Rückzahlungsrecht zum Zeitpunkt der Fälligkeit (§ 3 Abs. 2) und ein Kündigungsrecht im Falle der Insolvenz der Emittentin (§ 3 Abs. 4). Die Genußscheine gewähren keine Gesellschafterrechte, insbesondere keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte in den Hauptversammlungen der Eurowind AG (§ 5 Abs. 2).

Angabe des nominalen Zinssatzes und Bestimmungen zur Zinsschuld / Rückzahlung

Die Verzinsung p.a. ergibt sich je nach Tranchenwahl und ist fest. Der Zinslauf beginnt ab dem 01.01.2010.
Die Zinsausschüttung erfolgt jeweils jährlich am 31. Januar für das vorausgegangene Kalenderjahr. Die erste Zinszahlung erfolgt somit am 31.01.2011 für die Zeit vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010. Die Rückzahlung der Genußscheine erfolgt zum Nennbetrag zusammen mit der Zinszahlung für das vorausgegangene Kalenderjahr der Genußscheine. Sollte die Rückzahlung der Genußscheine bei Fälligkeit nicht oder nicht vollständig erfolgen, so sind die Genußscheine in Höhe des noch nicht zurückgezahlten Betrages weiterhin jährlich mit dem Nominalzinssatz zu verzinsen. Die Vorlegungsfrist für Ansprüche aus den Genußscheinen wurde gemäß § 10 der Genußscheinbedingungen auf zehn Jahre festgelegt.

Rendite

Die Rendite des Genußscheins für den Anleger hängt von der Verzinsung und dem Ausgabekurs, den Transaktionskosten sowie der steuerlichen Situation des Anlegers ab. Bei einem Ausgabekurs von 100 % entspricht die Vorsteuerrendite der Nominalverzinsung (ohne Berücksichtigung der zu zahlenden Wertpapierverkaufsprovision). Die Wertpapierverkaufsprovision ist bei der Renditebetrachtung zusätzlich zu berücksichtigen. Die jeweilige tatsächliche Rendite lässt sich erst am Ende der Laufzeit bzw. bei Veräußerung bestimmen.

Anlegervertretung, Sicherheiten und Treuhänder

Die Emittentin stellt der Treuhänderin (UmweltBank AG) verschiedene Sicherheiten. Diese Sicherheiten sind als Anlage des im Gliederungspunkt 4.3. abgedruckten Treuhandvertrages aufgelistet. Die Treuhänderin verwahrt diese Sicherheiten für Rechnung der Genußscheininhaber.

Emissionsdatum/Verkaufszeitpunkt

Die Genußscheine werden einen Tag nach Veröffentlichung des Wertpapierprospektes interessierten Anlegern im Wege eines öffentlichen Angebots zum Kauf angeboten.

Darstellung etwaiger Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere und Zulassung zum Handel

Die Übertragbarkeit der Genußscheine unterliegt keinen gesetzlichen oder vertraglichen Beschränkungen. Eine Zulassung an einer Börse oder einem geregelten Markt ist nicht vorgesehen. Die UmweltBank beabsichtigt, die hier angebotenen Genußscheine über den hausinternen Telefon- und Internethandel zu handeln. Die Aufnahme beginnt mit der Übernahme der Emission durch die UmweltBank.

Angebotsfrist

Das Angebot gilt längstens bis zum 31.10.2010, wobei eine vorzeitige Beendigung bei dem Vorliegen von Kaufaufträgen für mindestens 26.000 Genußscheine jederzeit erfolgen kann. Die Ergebnisse des Angebotes werden spätestens 10 Werktage nach Beendigung des Angebotes auf der Internetseite www.umweltbank.de offen gelegt.

Mindestzeichnungsbetrag/Höchstbetrag

Der Mindestbetrag des Erwerbs beträgt EUR 2.500,-.
Ein Höchstbetrag wird nicht festgesetzt.

Plan für die Aufteilung der Wertpapiere, deren Zuteilung und Fälligkeit des Kaufbetrages

Interessierte Anleger in Deutschland können die Genußscheine direkt über die UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg erwerben. Die Kaufangebote werden nach zeitlichem Eingang der Kaufaufträge durch die UmweltBank angenommen. Die Zahlungsva-

luta ist zwei Geschäftstage nach Abschluss des jeweiligen Erwerbsgeschäfts, die buchungsmäßige Lieferung erfolgt spätestens zur Zahlungsvaluta. Erwerbsgeschäfte, die bis einschließlich 30.12.2009 vorliegen, werden mit Zahlungsvaluta 30.12.2009 abgerechnet. Die Käufer werden unverzüglich nach dem Erwerb mit einer entsprechenden Kaufabrechnung informiert. Eine Reduktion des Kaufbetrages kann nur am Tag der Schließung des Verkaufs erfolgen. Nur der tatsächlich zugeteilte Kaufbetrag wird dem Verrechnungskonto des Käufers belastet. Eine Überzahlung ist ausgeschlossen. Im Falle eines Nachfrageüberhangs am Tag der Schließung werden die Genußscheine per Losverfahren den eingegangenen Kaufaufträgen zugeteilt.

Kursfestsetzung

Der Verkaufskurs wird einen Tag nach Veröffentlichung des Wertpapierprospektes jeweils täglich auf der Internetseite der emissionsübernehmenden UmweltBank www.umweltbank.de veröffentlicht. Mit Beginn der Zinslaufzeit zum 01.01.2010 sind hierin anteilig die aufgelaufenen Stückzinsen enthalten. Zuzüglich zum Kurswert fällt bei der UmweltBank eine Verkaufsprovision von 1,00 % des Kurswertes an.

Zahlstelle, Hinterlegungsstelle und Verbriefung

Die UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, übt in Bezug auf die Genußscheine die Funktion der Zahlstelle aus und wird sämtliche Bekanntmachungen zu den Genußscheinen auf der Internetseite www.umweltbank.de publizieren. Die Genußscheine werden nach Abschluss der Emission in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Neue Börsenstraße 1, 60487 Frankfurt/Main hinterlegt wird. Den Inhabern der Genußscheine stehen Miteigentumsanteile am Global-Inhaber-Genußschein zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln des Verwahrers Clearstream übertragen werden können. Eine Einzelverbriefung und Auslieferung einzelner Urkunden und Zinsscheine ist ausgeschlossen. Aufgrund der Girosammelverwahrung ist die Übertragbarkeit der Genußscheine nicht eingeschränkt.

Platzierung und Emission

Name und Anschrift des emissionsübernehmenden Instituts: UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg.

Die Genußscheine werden von der UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg übernommen und angeboten. Interessierte Anleger in Deutschland können die Genußscheine über die UmweltBank kaufen. Die Übernahme der Genußscheine erfolgt gemäß dem Vertrag vom 21.05.2008 zwischen der Emittentin und der UmweltBank AG. Für die Vermittlung der Genußscheine sowie die Abwicklung der Emission erhält die UmweltBank von der Eurowind ein Entgelt in Höhe von 7,00 % des Emissionsvolumens. Für die Organisation des Handels, die laufende Berechnung der Kurse, die Übernahme der Funktion der Zahlstelle, erhält die UmweltBank jährlich eine Gebühr in Höhe von EUR 32.500,-. Für die Bereitstellung des Zwischenkredits, die beratende Tätigkeit bei der Umsetzung dieses Vorhabens in eine vermarktungsfähige Kapitalanlage sowie im Hinblick auf die Themen Emission, Werbung und Unterstützung bei der Prospekteinreichung, hat die UmweltBank von der Eurowind AG ein einmaliges Pauschalentgelt in Höhe von EUR 260.000,- erhalten.

Anlage 1)
zum Treuhandvertrag

4.2 Genußscheinbedingungen

§ 1 Nennbetrag, Übertragbarkeit, Aufteilung und Verbriefung

(1) Die Eurowind AG, Wiesbaden (nachfolgend als „Emittentin" bezeichnet) begibt Genußscheine in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von EUR 13.000.000,-.

(2) Die Genußscheine lauten auf den Inhaber. Jedem Inhaber eines Genußscheines stehen die in diesen Genußscheinbedingungen bestimmten Rechte zu.

(3) Die Genußscheine sind in zwei Tranchen mit folgender Ausstattung aufgeteilt:

Tranche Nr.	ISIN /WKN	Nennbetrag der Tranche	Zinssatz	Zinslaufzeit von - bis	Rückzahlung am
1	DE000A0RLPW1 / A0R LPW	EUR 5.200.000,-	6,45 %	01.01.2010 - 31.12.2021	31.01.2022
2	DE000A0RLPY7 / A0R LPY	EUR 7.800.000,-	6,70 %	01.01.2010 - 31.12.2023	31.01.2024

Tranche 1 ist eingeteilt in 10.400 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,-.
Tranche 2 ist in 15.600 untereinander gleichberechtigte Genußscheine im Nennbetrag von je EUR 500,- eingeteilt.

(4) Jede Tranche ist für die gesamte Laufzeit in einer Sammelurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, (nachfolgend als „Clearstream" bezeichnet) hinterlegt ist (Girosammelverwahrung). Die Genußscheine sind als Miteigentumsanteile entsprechend den Regelungen von Clearstream übertragbar. Der Anspruch auf Lieferung von Einzelurkunden und Zinsscheinen ist ausgeschlossen.

(5) Die Emittentin ist im Rahmen der geltenden Gesetze berechtigt, jederzeit im Markt oder auf andere Weise eigene Genußscheine zu erwerben. Zurückerworbene Genußscheine können entwertet, gehalten oder wieder veräußert werden.

§ 2 Mittelverwendung

(1) Ein Anteil an dem Emissionserlös aus den Genußscheinen dient der Finanzierung von Darlehen (nachfolgend als „Gesellschafterdarlehen" bezeichnet) der Emittentin in Höhe von insgesamt EUR 5.200.000,- an folgenden vier Windpark-Betreibergesellschaften, deren Geschäftsanteile unmittelbar oder mittelbar vollständig von der Emittentin gehalten werden:

Betreibergesellschaft	Darlehensvertrags-laufzeit von - bis	Darlehens-betrag	Zinssatz
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	01.09.2008 - 31.12.2021	EUR 523.000,-	6,45 %
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	05.06.2008 - 31.12.2021	EUR 880.000,-	6,45 %
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7	05.06.2008 - 31.12.2021	EUR 1.300.000,-	6,45 %
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès mit Sitz in Frankreich, 31500 Toulouse, 2 rue du Libre Échange	01.08.2008 - 31.12.2021	EUR 2.497.000,-	6,45 %

(2) Ein weiterer Anteil an dem Emissionserlös aus den Genußscheinen dient der Finanzierung des Erwerbs des Geschäftsanteils an der folgenden irischen Gesellschaft:

Betreibergesellschaft	Kaufpreis Geschäftsanteil
Glenough Windfarm Ltd. mit Sitz in Irland, Co. Kildare, Cellbridge, 5 Ballygoran Court	EUR 7.800.000,-

(3) Nachdem die UmweltBank AG, Nürnberg (nachfolgend als „UmweltBank“ bezeichnet) die Ausreichung der in § 2 Abs.1 genannten Darlehen an die vier Betreibergesellschaften sowie den Erwerb der Geschäftsanteile an der irischen Gesellschaft mit Vertrag vom 21. Mai 2008 gegenüber der Emittentin vorfinanziert hat, wird der Emissionserlös zur Tilgung dieser Zwischenfinanzierung der UmweltBank verwendet.

(4) Die fünf Betreibergesellschaften finanzieren mit den Gesellschafterdarlehen sowie mit langfristigen Darlehen von bis zu EUR 90.919.792,- (nachfolgend als „langfristige Darlehen“ bezeichnet), die von der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – London Branch, London und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main (gemeinsam nachfolgend als „Banken“ bezeichnet) bereitgestellt werden, die Errichtung folgender Windkraftanlagen:

Standort/Name der Betreibergesellschaft	Nennleistung	Anlagetyp	Anzahl der WEA	Gesamt-investition	Inbetrieb-nahme
Broich (D) ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	2,4 MW	Enercon E-53	3	EUR 3,6 Mio.	erfolgt
Düngenheim (D) ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	4,0 MW	Vestas V-90	2	EUR 6,1 Mio.	erfolgt
Repperndorf (D) ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	6,0 MW	Vestas V-90	3	EUR 9,2 Mio.	erfolgt
Cuq (F) SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	12,0 MW	Vestas V-90	6	EUR 16,5 Mio.	Nov./Dez. 2009
Glenough (IRL) Glenough Windfarm Ltd.	32,5 MW	Nordex N-80 und N-90	9+4	EUR 71,4 Mio.	Dez. 2010 /Jan. 2011
Summe	**56,9 MW**		**27**	**EUR 106,9 Mio.**	

§ 3 Zinslaufzeit, Rückzahlung und Kündigung

(1) Die Zinslaufzeiten der einzelnen Tranchen sind gemäß § 1 Abs. 3 ausgestaltet.

(2) Die Rückzahlung der Genußscheine erfolgt gemäß § 1 Abs. 3 zum Nennbetrag zusammen mit der Zinszahlung für das vorausgegangene Kalenderjahr. Der Zeitraum vom jeweils 1. Januar bis 31. Januar der Jahre 2022 (Tranche 1) und 2024 (Tranche 2) wird nicht verzinst.

(3) Sollte die Rückzahlung der Genußscheine bei Fälligkeit nicht oder nicht vollständig erfolgen, so sind die Genußscheine in Höhe des noch nicht zurückgezahlten Betrages weiterhin jährlich mit den in § 1 Abs. 3 genannten Zinssätzen zu verzinsen.

(4) Die Genußscheine sind durch die Genußscheininhaber lediglich im Falle der Insolvenz der Emittentin kündbar.

(5) Die Genußscheine sind durch die Emittentin nicht kündbar.

§ 4 Verzinsung

(1) Die einzelnen Tranchen der Genußscheine werden ab dem 1. Januar 2010 jährlich mit den in § 1 Abs. 3 genannten Zinssätzen verzinst.

(2) Die Verzinsung ist für die gesamte Laufzeit der Genußscheine fest vereinbart.

(3) Die Zinsberechnungsmethode ist taggenau (365/365).

(4) Die Zinsausschüttung erfolgt jeweils jährlich am 31. Januar für das vorausgegangene Kalenderjahr. Die erste Zinszahlung erfolgt somit am 31. Januar 2011 für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010.

§ 5 Weitere Ausstattungsmerkmale

(1) Die Genußscheine begründen nachrangig besicherte Gläubigerrechte. Bevorrechtigt bedient werden jedoch die langfristigen Darlehen der Banken, die für den Betrieb der Windkraftanlagen notwendigen Projektkosten sowie die Forderungen der fünf in § 2 Abs. 4 genannten Betreibergesellschaften gegen die Emittentin aus dem cash-pooling.

(2) Die Genußscheininhaber haben keine Gesellschafterrechte, insbesondere keine Stimmrechte in der Hauptversammlung und keine Beteiligung am Vermögen oder den stillen Reserven der Emittentin.

(3) Die Genußscheine nehmen am Verlust der Gesellschaft nicht teil. Weist die Gesellschaft während der Laufzeit der Genußscheine einen Verlust aus, so vermindert sich nicht der Rückzahlungsanspruch der Genußscheininhaber.

(4) Der Bestand der Genußscheine wird weder durch Verschmelzung oder Umwandlung noch durch Gesellschafterwechsel oder Änderung der Kapitalverhältnisse berührt.

(5) Die Emittentin ist nicht berechtigt, Verträge abzuschließen oder Maßnahmen zu ergreifen, die die Genußscheininhaber benachteiligen.

§ 6 Zahlungsgarantie der ABO Wind AG

Die ABO Wind AG, Wiesbaden (nachfolgend als „ABO Wind“ bezeichnet) als alleinige Aktionärin der Emittentin gewährt für jeden der insgesamt 26.000 Genußscheine eine Höchstbetragszahlungsgarantie für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von jeweils bis zu EUR 125,-. Diese Garantie über insgesamt EUR 3.250.000,- begründet einen direkten Anspruch der Genußscheininhaber gegen ABO Wind, der geltend gemacht werden kann, sobald die Emittentin mindestens 60 Tage mit Zahlungen im Rückstand ist.

§ 7 Treuhänderisch verwahrte Projektsicherheiten

(1) Die Emittentin und die fünf in § 2 Abs. 4 genannten Betreibergesellschaften haben den Banken erstrangige Projektsicherheiten gestellt. Es handelt sich hierbei insbesondere jeweils um die
a) Sicherungsübereignung der Windkraftanlagen;
b) Abtretung der Ansprüche, die aus der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie erwachsen;
c) Abtretung der Ansprüche aus Kauf-, Werk- und Werklieferungsverträgen, insbesondere die Gewährleistungsansprüche gegen die jeweiligen Windkraftanlagenhersteller;
d) Abtretung der Ansprüche aus Verträgen bezüglich der Erbringung von Instandhaltungs,- Wartungs- und Inspektionsleistungen;
e) Abtretung der Versicherungsansprüche;
f) Eintrittsrechte in die Nutzungsverträge, die mit den Eigentümern der Grundstücke auf denen die Windkraftanlagen errichtet werden geschlossen wurden;
g) Verpfändung zukünftiger Guthaben;
h) Verpfändung der Kommanditanteile bzw. ausländischen Geschäftsanteile an den Betreibergesellschaften.

(2) Ferner hat die Emittentin zu Gunsten der Banken sämtliche Ansprüche aus den in § 2 Abs. 1 genannten Gesellschafterdarlehen als weitere Sicherheiten abgetreten.

(3) Die fünf in § 2 Abs. 4 genannten Betreibergesellschaften haben mit Unterzeichnung des Treuhandvertrages – soweit rechtlich möglich – sämtliche Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche der in § 7 Abs. 1, Ziffer a) – g) und Abs. 2 genannten, den Banken gestellten Sicherheiten für Rechnung der jeweiligen Genußscheininhaber zu Gunsten der UmweltBank AG (nachfolgend als „Treuhänderin“ bezeichnet) abgetreten.
Die Emittentin hat darüber hinaus unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe der unter § 7 Abs. 1, Ziffer h) genannten Sicherheiten durch die Banken mit Unterzeichnung des Treuhandvertrages für Rechnung der jeweiligen Genußscheininhaber sämtliche Kommanditanteile bzw. ausländischen Geschäftsanteile an den Betreibergesellschaften der Treuhänderin verpfändet.

(4) Die in § 7 Abs. 1 sowie Abs. 2 genannten Sicherheiten stehen zunächst den Banken als Sicherheiten für die langfristigen Darlehen zur Verfügung. Erst nach Freigabe der Sicherheiten durch die Banken, z.B. nach Rückführung der langfristigen Darlehen werden die Sicherheiten vollständig auf die Treuhänderin übertragen.

(5) Weitere Details, insbesondere zur Verwertung der Sicherheiten sowie die Verteilung der Erlöse richten sich nach den Regelungen des Treuhandvertrages, der als Anlage 1 zu diesen Genußscheinbedingungen genommen und somit deren fester Bestandteil wird.

§ 8 Zahlstelle, Bekanntmachungen

(1) Sämtliche Zahlungen aus den Genußscheinen erfolgen durch die UmweltBank als Zahlstelle. Die Zahlstelle ist dabei berechtigt, sich der Dienste Dritter zu bedienen und/oder Aufgaben an Dritte zu übertragen.

(2) Die Zahlstelle kann jederzeit ihr Amt als Zahlstelle niederlegen. Eine solche Niederlegung wird erst wirksam, wenn die Emittentin ein anderes Kreditinstitut als Zahlstelle bestellt hat. Eine solche Ersetzung wird gemäß § 8 Abs. 3 bekannt gemacht.

(3) Alle diese Genußscheine betreffenden Bekanntmachungen werden unter der Internetadresse der Zahlstelle veröffentlicht.

(4) Die Emittentin verpflichtet sich, die Zahlstelle während der Laufzeit der Genußscheine über den Geschäftsverlauf sowie über außergewöhnliche Ereignisse, welche zu einem Zins- bzw. Rückzahlungsausfall führen könnten, schriftlich zu informieren. Die Zahlstelle wird die Genußscheininhaber bei Bedarf über den aktuellen Geschäftsverlauf informieren.

§ 9 Steuern

Alle Zahlungen unter den Genußscheinen erfolgen unter Abzug aller gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern, Gebühren oder anderer Abgaben, die von der Emittentin oder der Zahlstelle in Bezug auf die Genußscheine nach anwendbarem Recht abgeführt oder einbehalten werden müssen. Die Emittentin ist nicht zur Zahlung zusätzlicher Beträge zum Ausgleich derartiger Abzüge oder Einbehalte verpflichtet.

§ 10 Vorlegungsfrist

Die Vorlegungsfrist für die Sammelurkunde gemäß § 801 Abs. 1 S.1 BGB wird auf zehn Jahre verkürzt.

§ 11 Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

Form und Inhalt der Genußscheine sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Wiesbaden.

§ 12 Salvatorische Klausel

Sollte eine der Bestimmungen der Genußscheinbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Eine durch die Unwirksamkeit einer Bestimmung der Genußscheinbedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung so auszufüllen, wie dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am besten Rechnung getragen wird. Entsprechendes gilt im Falle von Regelungslücken.

Wiesbaden, den 09.10.2009

Eurowind AG

Wiesbaden, den den 09.10.2009

ABOWind AG

Anlage 1

Treuhandvertrag

4.3 Treuhandvertrag

Zwischen

1. der Eurowind AG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7 (nachfolgend als „Emittentin“ bezeichnet),
2. der ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7 (nachfolgend als „Broich KG“ bezeichnet),
3. der ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7 (nachfolgend als „Düngenheim KG“ bezeichnet),
4. der ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG mit Sitz in 65195 Wiesbaden, Unter den Eichen 7 (nachfolgend als „Repperndorf KG“ bezeichnet),
5. der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès mit Sitz in 2 reu de Libre Échange, 31500 Toulouse, Frankreich (nachfolgend als „SNC Cuq“ bezeichnet) und
6. der Glenough Windfarm Ltd. mit Sitz in 5 Ballygoran Court, Celbridge, Co. Kildare, Irland (nachfolgend als „Glenough Ltd.“ bezeichnet)

sowie der UmweltBank AG mit Sitz in 90489 Nürnberg, Laufertorgraben 6 (nachfolgend als „Treuhänderin“ bezeichnet)

wird ein Treuhandvertrag nach der Maßgabe der folgenden Regelungen geschlossen:

Präambel

Die Emittentin ist unmittelbar oder mittelbar an den unter den Ziffern 2.) – 6.) aufgeführten Gesellschaften (nachfolgend als „Betreibergesellschaften“ und zusammen mit der Emittentin nachfolgend als die „Sicherungsgeber“ bezeichnet) beteiligt.
Die Emittentin begibt Genußscheine in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von EUR 13.000.000,-.
Der Emissionserlös aus den Genußscheinen dient der Finanzierung von Darlehen (nachfolgend als „Gesellschafterdarlehen“ bezeichnet) an die Betreibergesellschaften, die vorstehend unter den Ziffern 2.) – 5.) aufgelistet sind sowie der Finanzierung des Erwerbs des Geschäftsanteils an der Glenough Windfarm Ltd.
Darüber hinaus bestehen langfristige Bankverbindlichkeiten (nachfolgend als „langfristige Darlehen“ bezeichnet) gegenüber der Norddeutschen Landesbank Girozentrale – London Branch, London und der Commerzbank AG, Frankfurt am Main (nachfolgend als „fremdfinanzierende Banken“ bezeichnet), die im Zuge der Realisierung der Projekte seitens der Betreibergesellschaften unter Mithaftung der Emittentin aufgenommen wurden.
Details zur Emission und den Ausstattungsmerkmalen der Genußscheine sind in den Genußscheinbedingungen geregelt, die als Anlage 1) zu diesem Treuhandvertrag genommen und somit dessen fester Bestandteil werden.

§ 1 Treuhandverhältnis

(1) Die Emittentin ist
- mit einer Kommanditeinlage von EUR 112.000,- als alleinige Kommanditistin der Broich KG im Handelsregister des Amtsgerichtes Wiesbaden unter der Nr. HRA 7762,
- mit einer Kommanditeinlage von EUR 189.000,- als alleinige Kommanditistin der Düngenheim KG im Handelsregister des Amtsgerichtes Wiesbaden unter der Nr. HRA 7870,
- mit einer Kommanditeinlage von EUR 295.000,- als alleinige Kommanditistin der Repperndorf KG im Handelsregister des Amtsgerichtes Wiesbaden unter der Nr. HRA 8517,
- mit einem Geschäftsanteil von EUR 699.000,- als Gesellschafterin der SNC Cuq im „Register du commerce et des sociétés“ von Toulouse unter der Nr. 485239941 sowie
- mit einem Geschäftsanteil von EUR 1.624.493,00 als alleinige Gesellschafterin der Glenough Ltd. im irischen „Company Register“ unter der Nr. 441999 eingetragen.

(2) Die Emittentin versichert, dass sie hinsichtlich der in § 1 (1) aufgeführten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile nur zur Absicherung der langfristigen Darlehen der fremdfinanzierenden Banken verfügt hat und ansonsten mit Rückführung der langfristigen Darlehen und Freigabe der Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile durch die fremdfinanzierenden Banken über diese frei verfügen kann und darf.

(3) Die Emittentin verpfändet unter der aufschiebenden Bedingung der Freigabe der Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile durch die fremdfinanzierenden Banken für Rechnung der jeweiligen Genußscheininhaber der Treuhänderin hiermit ihre sämtlichen derzeitigen und sämtlichen künftigen (z.B. neue und / oder zusammengefasste) Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile an den Be-

treibergesellschaften. Das Pfandrecht bleibt bei einer Änderung der Gesellschaftsverträge der Betreibergesellschaften bestehen. Das Pfandrecht beinhaltet die gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche auf entnahmefähige Gewinne, die auf die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile entfallen sowie etwaige Liquidationserlöse, Entschädigungszahlungen bei Kündigung, Austritt oder Ausschluss und alle sonstigen finanziellen Ansprüche im Zusammenhang mit den verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteilen. Ungeachtet der Pfandrechte gemäß Satz 1) ist die Emittentin berechtigt, die unter Satz 3) genannten Zahlungen für die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile anzunehmen und zu behalten bis ein Ereignis eintritt, das der Treuhänderin das Recht zur Verwertung der Pfandrechte in Übereinstimmung mit den §§ 2, 4 verleiht.

(4) Die Sicherungsgeber haben den fremdfinanzierenden Banken die in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten zur Absicherung der langfristigen Darlehen gestellt.

(5) Die Sicherungsgeber versichern, dass sie hinsichtlich der in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten nur zur Absicherung der langfristigen Darlehen verfügt haben und sie ansonsten über die Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche, die ihnen hinsichtlich der in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten gegenüber den fremdfinanzierenden Banken zustehen, frei verfügen können und dürfen.

(6) Die Sicherungsgeber treten hiermit sämtliche Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche, die ihnen hinsichtlich der in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten gegenüber den fremdfinanzierenden Banken zustehen, für Rechnung der jeweiligen Genußscheininhaber an die Treuhänderin ab. Die Treuhänderin ist berechtigt, diese Abtretung den fremdfinanzierenden Banken offen zu legen und von diesen direkte Übertragung an sich zu verlangen, d.h. ohne Zwischenerwerb der Sicherungsgeber. Soweit die Sicherungsgeber den fremdfinanzierenden Banken Sicherheiten in einer Weise gestellt haben sollten, dass den Sicherungsgebern hinsichtlich des Rückerwerbs des Sicherungsgutes ein Anwartschaftsrecht zusteht, übertragen die Sicherungsgeber diese Anwartschaftsrechte einschließlich aller Nebenrechte hiermit auf die Treuhänderin, die diese Übertragung annimmt. Soweit die Sicherungsgeber den fremdfinanzierenden Banken Forderungen zur Sicherheit in einer Weise übertragen haben sollten, dass diese wieder an die Sicherungsgeber zurück fallen, werden diese Forderungen bereits hiermit an die Treuhänderin abgetreten, die diese Abtretung annimmt.

(7) Die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile sowie die in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten stehen zunächst den fremdfinanzierenden Banken als Sicherheiten zur Verfügung. Erst nach Freigabe der Sicherheiten durch die fremdfinanzierenden Banken (z.B. nach Rückführung der langfristigen Darlehen) werden diese vollständig auf die Treuhänderin übertragen. Details der Zwischenphase regelt ein gegebenenfalls noch zwischen den fremdfinanzierenden Banken und der Treuhänderin zu schließender Vertrag.

(8) Die Sicherungsgeber erklären vorsorglich ihr Einverständnis mit einem gegebenenfalls gemäß § 1 (7) noch zwischen den fremdfinanzierenden Banken und der Treuhänderin zu schließender Vertrag bzw. der Übertragung der verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile sowie der in der Anlage 2) aufgeführten Sicherheiten direkt auf die Treuhänderin, sobald die langfristigen Darlehen der fremdfinanzierenden Banken zurückgeführt sind. Die Treuhänderin nimmt die Übertragung gemäß Satz 2) an.

(9) Die gemäß § 1 (3) verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile sowie die in der Anlage 2) aufgeführten und gemäß § 1 (6) abgetretenen Sicherheiten werden von der Treuhänderin treuhänderisch zu Gunsten der jeweiligen Genußscheininhaber verwahrt und dienen zur Absicherung sämtlicher Zahlungsansprüche, die den jeweiligen Genußscheininhabern gegenüber der Emittentin aus den Genußscheinen zustehen.

§ 2 Ausübung der Mitgliedschaftsrechte, Verwertung der verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile

(1) Die Emittentin ist berechtigt, die mit den gemäß § 1 (3) verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteilen verbundenen Mitgliedschaftsrechte, insbesondere das Stimmrecht, bis zum Widerruf durch die Treuhänderin weiterhin alleine auszuüben.

(2) Die Emittentin verpflichtet sich, keinerlei Rechte oder Handlungen vorzunehmen, durch welche das Pfandrecht der Treuhänderin vereitelt oder beeinträchtigt wird, insbesondere die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile verringert werden.

(3) Die Treuhänderin ist berechtigt, die Empfangsberechtigung der Emittentin für Zahlungen gemäß § 1 (3) Satz 4) zu widerrufen und / oder die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile zu verwerten, wenn die Emittentin mit Zahlungsverpflichtungen aus den Genußscheinen in Rückstand gerät und trotz einer Androhung der Verwertung gemäß § 4 (6) der Zahlungsverzug anhält, ihre Zahlungen eingestellt hat oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen beantragt worden ist.

(4) Die Treuhänderin kann zur Verwertung der verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile – abweichend von § 1277 Satz 1) BGB – ohne vollstreckbaren Titel öffentlich meistbietend versteigern lassen. Sie wird auf die berechtigten Belange der Emittentin und der Betreibergesellschaften Rücksicht nehmen. Die Treuhänderin kann von der Emittentin verlangen, dass diese nach ihren Weisungen die verpfändeten Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteile bestmöglich verwertet oder bei der Verwertung mitwirkt. Die Emittentin hat alles bei der Verwertung Erlangte unverzüglich an die Treuhänderin herauszugeben.

§ 3 Einziehungsbefugnis; Verwertung der abgetretenen Forderungen

(1) Hinsichtlich der in der Anlage 2) aufgeführten und gemäß § 1 (6) abgetretenen Forderungen ist es den Sicherungsgebern bis zum Widerruf durch die Treuhänderin gestattet, diese im Rahmen eines ordnungsmäßigen Geschäftsbetriebes einzuziehen. Diese sowie nachstehende Regelungen des § 3 gelten nicht hinsichtlich der Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche, welche gemäß § 1 an die Treuhänderin abgetreten werden. Hinsichtlich dieser gemäß § 1 abgetretenen Ansprüche ist nur die Treuhänderin einziehungsbefugt.

(2) Andere Verfügungen dürfen die Sicherungsgeber nur mit Zustimmung der Treuhänderin treffen.

(3) Die Treuhänderin kann zur Verwertung abgetretener Forderungen oder zur Wahrung anderer berechtigter Belange die Forderungsabtretung auch im Namen der Sicherungsgeber dem Drittschuldner bekannt geben. Mit der Anzeige der Abtretung an den Drittschuldner erlischt die Einziehungsbefugnis des jeweiligen Sicherungsgebers. Berechtigte Belange sind insbesondere gegeben, wenn die Emittentin mit Zahlungsverpflichtungen aus den Genußscheinen in Rückstand gerät, ihre Zahlungen eingestellt hat oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen beantragt worden ist. Im Falle des Zahlungsrückstands wird die Treuhänderin den Sicherungsgebern die Offenlegung der Forderungsabtretung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen vorher androhen.

(4) Soweit die Treuhänderin Forderungen einzieht, darf sie alle Maßnahmen und Vereinbarungen mit Drittschuldnern treffen, die sie für zweckmäßig hält, insbesondere Stundungen und Nachlässe gewähren und Vergleiche abschließen. Die Treuhänderin wird bei der Einziehung von Forderungen die gleiche Sorgfalt anwenden, die sie in eigenen Angelegenheiten anzuwenden pflegt. Eine Verpflichtung zum Einzug übernimmt die Treuhänderin nicht. Die Sicherungsgeber sind verpflichtet, auf Verlangen der Treuhänderin die Zahlung an die Treuhänderin auf ihre Kosten zu betreiben.

§ 4 Sicherungsfall; Versammlung der Genußscheininhaber

(1) Wenn die Emittentin mit einer Zahlungsverpflichtung aus den Genußscheinen einer Tranche mehr als 60 Tage in Rückstand gerät und auch die ABO Wind AG (nachfolgend als „Garantin“ bezeichnet) gemäß § 6 der Genußscheinbedingungen ihrer Zahlungsverpflichtung nicht innerhalb von 60 Tagen nachkommt oder nur die Emittentin mit einer Zahlungsverpflichtung aus den Genußscheinen einer Tranche mehr als 60 Tage in Rückstand gerät und hinsichtlich dieser Zahlungsrückstände keine Ansprüche gegen die Garantin bestehen (nachfolgend als der „Sicherungsfall“ bezeichnet), sind die Genußscheininhaber aller Tranchen berechtigt, von der Treuhänderin schriftlich die Einberufung einer Versammlung der Genußscheininhaber zu verlangen. Dieses Verlangen haben die Genußscheininhaber schriftlich an die Treuhänderin zu richten und einen in Textform erstellten besonderen Nachweis ihrer depotführenden Bank über die Anzahl der von ihnen gehaltenen Genußscheine beizufügen.

(2) Sofern Genußscheininhaber, auf die in Summe mindestens 0,5 % des Emissionsnennbetrages der Genußscheine entfallen, hinsichtlich derer der Sicherungsfall eingetreten ist (nachfolgend als die „sicherungsfälligen Genußscheine“), die Einberufung einer Versammlung der Genußscheininhaber verlangen und die sonstigen Voraussetzungen für die Einberufung gemäß § 3 (1) eintreten, hat die Treuhänderin Ort und Zeit der Versammlung der Genußscheininhaber festzulegen und dies der Zahl-

stelle der Genußscheine unverzüglich mitzuteilen, die dies gemäß den Regelungen der Genußscheinbedingungen unverzüglich bekannt macht.

(3) Die Versammlung der Genußscheininhaber hat in einer deutschen Großstadt frühestens sechs, spätestens zehn Wochen nach dem Eintreten der Voraussetzungen für ihre Einberufung gemäß § 3 (2) statt zu finden. Die Zahlstelle der Genußscheine wird die Genußscheininhaber aller Tranchen frühestens eine Woche nach der Bekanntmachung gemäß § 3 (2) und spätestens vier Wochen vor dem für die Versammlung festgesetzten Termin durch eine Mitteilung über die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, zur Teilnahme an der Versammlung einladen.

(4) In der Versammlung der Genußscheininhaber gewährt jeder Genußschein eine Stimme. Die Stimmrechte stehen denjenigen Personen zu, welche am Beginn des einundzwanzigsten Tages vor der Versammlung Inhaber der Genußscheine waren. Die stimmberechtigten Personen haben ihre Stimmberechtigung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis ihrer depotführenden Bank über die Anzahl der von ihnen am Beginn des einundzwanzigsten Tages vor der Versammlung gehaltenen Genußscheine nachzuweisen. Dieser Nachweis muss der Treuhänderin spätestens am siebten Tage vor der Versammlung unter der in der Einladung hierfür mitgeteilten Adresse zugehen.

(5) Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn stimmberechtigte Personen anwesend sind, die gemäß § 3 (4) rechtzeitig nachgewiesen haben, dass auf sie mindestens 2,5 % aller Stimmrechte der sicherungsfälligen Genußscheine entfallen. Die Versammlung beschließt darüber, ob und in welcher Form gestellte Sicherheiten verwertet werden mit einfacher Stimmenmehrheit.

(6) Beschließt die Versammlung der Genußscheininhaber, Sicherheiten zu verwerten, hat die Treuhänderin den Sicherungsgebern dies mitzuteilen und die Verwertung für den Fall anzudrohen, dass der Treuhänderin nicht innerhalb von 60 Tagen nachgewiesen wird, dass alle fälligen Zahlungsverpflichtungen aus den Genußscheinen erfüllt wurden. Kommen die Sicherungsgeber dieser Aufforderung nicht nach, hat die Treuhänderin entsprechend den Beschlüssen der Genußscheininhaber Sicherheiten in einem Umfange zu verwerten, der unter Berücksichtigung der Regelungen zur Erlösverteilung einen Ausgleich der rückständigen Zahlungsverpflichtungen erwarten lässt.

§ 5 Erlösverteilung

(1) Erlöse aus der Sicherheitenverwertung stehen allen Genußscheininhabern zu gleichen Teilen zu, also auch solchen, denen gegenüber die Emittentin mit Zahlungen noch nicht in Rückstand geraten ist. Von den Erlösen entfällt damit auf jeden Genußschein ein Betrag, der dem Quotienten aus
(i) den Erlösen aus der Sicherheitenverwertung abzüglich einer Vergütung gemäß § 8 (2) sowie abzüglich einem Auslagenersatz gemäß § 8 (3) und
(ii) der Gesamtzahl der gesicherten Genußscheine entspricht.

(2) Erlöse, die auf bereits fällige Zahlungsansprüche entfallen, hat die Treuhänderin der Zahlstelle der Genußscheine in Höhe der fälligen Zahlungsansprüche zur Auszahlung an die betreffenden Genußscheininhaber zur Verfügung zu stellen.

(3) Erlöse, die auf noch nicht fällige Zahlungsansprüche entfallen, hat die Treuhänderin vorerst einzubehalten und entweder,
(i) falls ein Inhaber eines durch sie gesicherten Genußscheins berechtigt eine Sicherheitenverwertung gemäß § 4 (1) verlangt, in Höhe der dann fälligen Zahlungsansprüche an die Zahlstelle zur Auszahlung an die betreffenden Genußscheininhaber zur Verfügung zu stellen oder,
(ii) falls die Emittentin nachweist, die dadurch gesicherten Zahlungsansprüche erfüllt zu haben, dem betreffenden Sicherungsgeber auszukehren.

§ 6 Sicherheitenfreigabe

Die Sicherungsgeber sind bis sechs Monate vor Fälligkeit der Rückzahlung aller Genußscheine einvernehmlich berechtigt, die Freigabe bestimmter Sicherheiten zu verlangen, wenn nach Freigabe der entsprechenden Sicherheit der Wert der verbleibenden Sicherheiten 120 % der gesicherten Forderungen nicht unterschreitet und nach billigem Ermessen auszuschließen ist, dass eine solche Unterschreitung zukünftig eintreten kann.

§ 7 Keine Verpflichtungen zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen

Die Parteien sind sich bewusst, dass die Treuhänderin nicht befugt ist, Rechtsdienstleistungen gemäß § 2 Abs.1 des Rechtsdienstleistungsgesetzes zu erbringen. Die Parteien vereinbaren deshalb, dass soweit sich aus Bestimmungen dieses Vertrages eine Verpflichtung der Treuhänderin zur

Erbringung von Rechtsdienstleistungen ergeben sollte oder dieser Vertrag ohne die Erbringung von Rechtsdienstleistungen nicht durchführbar sein sollte, sich die Verpflichtung der Treuhänderin darauf beschränkt, eine zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen befugte Person (Rechtsdienstleister) mit der Erbringung dieser Rechtsdienstleistungen in der Weise zu beauftragen, dass dieser Rechtsdienstleister diese Rechtsdienstleistungen im Wege eines echten Vertrages zugunsten Dritter (§ 328 BGB) für die jeweiligen Genußscheininhaber zu erbringen hat.

(4) Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, lässt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien vereinbaren, unwirksame Bestimmungen durch Regelungen zu ersetzen, die in wirksamer Weise dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am Nähesten kommen. Entsprechendes gilt, wenn dieser Vertrag eine Regelungslücke enthält.

§ 8 Vergütung

(1) Die Treuhänderin erhält eine jährliche laufende Vergütung in Höhe von EUR 2.600,- – zahlbar jeweils am 31. Januar für das vorausgegangene Kalenderjahr. Die laufende Vergütung ist von der Emittentin zu tragen.

(2) Im Sicherungsfall erhält die Treuhänderin eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 1,00 % des erzielten Sicherheitenverwertungserlöses. Diese Vergütung schulden alle Sicherungsgeber gesamtschuldnerisch, wobei die Treuhänderin berechtigt ist, sich hinsichtlich dieses Vergütungsanspruchs vorrangig vor den Genußscheininhabern aus den Sicherheitenverwertungserlösen zu befriedigen.

(3) Außerdem ist die Treuhänderin berechtigt, Ersatz der Auslagen zu verlangen, die ihr durch die Erfüllung ihrer Pflichten nach diesem Vertrag entstehen, insbesondere auch soweit sie hierzu Dritte zu marktüblichen Konditionen beauftragt. Den Auslagenersatz schulden alle Sicherungsgeber gesamtschuldnerisch, wobei die Treuhänderin berechtigt ist, sich hinsichtlich dieses Auslagenersatzanspruchs vorrangig vor den Genußscheininhabern aus den Sicherheitenverwertungserlösen zu befriedigen.

Wiesbaden, den 09.10.2009

Eurowind AG

Wiesbaden, den 09.10.2009

ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG

Wiesbaden, den 09.10.2009

ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG

Wiesbaden, den 09.10.2009

ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG

Wiesbaden, den 09.10.2009

SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès

§ 9 Schlussbestimmungen

(1) Diese Vereinbarung unterliegt deutschem Recht.

(2) Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Nürnberg.

(3) Diese Vereinbarung enthält alle zwischen den Parteien vereinbarten Regelungen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch hinsichtlich der Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

Wiesbaden, den 09.10.2009

Glenough Windfarm Ltd.

Nürnberg, den 07.10.2009

UmweltBank AG

Anlage 2)

zum Treuhandvertrag zwischen Eurowind AG, ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG, ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG, ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG, SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès, Glenough Windfarm Ltd. und UmweltBank AG

Aufstellung der zu Gunsten der Norddeutsche Landesbank Girozentrale und Commerzbank AG eingeräumten Sicherheiten.

1.) Windpark Broich

- Sicherungsübereignung (vom 13. November 2008) von drei Windkraftanlagen des Typs Enercon E-53 (Serien Nr. 53475, 53476 und 53477), errichtet auf den Flurstücken Nr. 62 und 132 der Gemarkung Broich, inklusive aller dazugehörigen Einrichtungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die Enercon GmbH aus dem am 14. / 20. November und 5. Dezember 2006 geschlossenen Vertrag Nr. W-03310. V01 über die Lieferung von Windenergieanlagen, nebst Zusatzvereinbarung vom 17. / 20. September und 11. Oktober 2007 – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die ABO Wind AG aus dem am 29. Oktober 2007 geschlossenen Projektentwicklungs- und Konzeptionsvertrag sowie dem am 30. Oktober 2007 geschlossenen Errichtungsvertrag zur schlüsselfertigen Übergabe des Windparks Broich – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die Enercon GmbH aus dem am 17. September / 31. Oktober 2007 geschlossenen Vertrag über die Erbringung von Instandhaltungs-, Wartungs-, und Inspektionsleistungen auf Basis des Enercon PartnerKonzepts;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH, die aus der Netzanschlusszusage vom 10. September 2007 erwachsen sowie des Anspruchs auf Einspeisevergütung gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG);

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008), die aus den für den Windpark Broich abgeschlossenen Versicherungen erwachsen;

- Eintrittsrechte in die mit den Grundstückseigentümern der Windkraftanlagenstandorte (Flurstücke Nr. 62 und 132 der Gemarkung Broich) geschlossenen Nutzungsverträge;

- Verpfändungsvereinbarung (vom 13. November 2008) bezüglich sämtlicher bei der Norddeutsche Landesbank Girozentrale geführten Konten der ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG.

2.) Windpark Düngenheim

- Sicherungsübereignung (vom 13. November 2008) von zwei Windkraftanlagen des Typs Vestas V-90 (Serien Nr. 24963 und 24964), errichtet auf den Flurstücken Nr. 54, 55 der Gemarkung Düngenheim und 40, 41 der Gemarkung Eulgem, inklusive aller dazugehörigen Einrichtungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die Vestas Deutschland GmbH aus dem am 2. / 23. April 2008 geschlossenen Vertrag Nr. SP 18670 über die Lieferung von Windenergieanlagen, nebst Zusatzvereinbarung vom 23. April 2008 – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die ABO Wind AG aus dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Projektentwicklungsvertrag sowie dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Errichtungsvertrag zur schlüsselfertigen Übergabe des Windparks Düngenheim – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008), die aus dem für den Windpark Düngenheim noch bezüglich der Erbringung von Instandhaltungs-, Wartungs-, und Inspektionsleistungen zu schließenden Verträgen erwachsen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH, die aus der Netzanschlusszusage vom 11. Juli 2008 erwachsen sowie des Anspruchs auf Einspeisevergütung gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG);

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008), die aus den für den Windpark Düngenheim abgeschlossenen Versicherungen erwachsen;

- Eintrittsrechte in die mit den Grundstückseigentümern der Windkraftanlagenstandorte (Flurstücke Nr. 54, 55 der Gemarkung Düngenheim und 40, 41 der Gemarkung Eulgem) geschlossenen Nutzungsverträge;

- Verpfändungsvereinbarung (vom 13. November 2008) bezüglich sämtlicher bei der Norddeutsche Landesbank Girozentrale geführten Konten der ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG.

3.) Windpark Repperndorf

- Sicherungsübereignung (vom 13. November 2008) von drei Windkraftanlagen des Typs Vestas V-90 (Serien Nr. 33338, 33339 und 33340), errichtet auf den Flurstücken Nr. 1026, 1216, 1373 und 1442 der Gemarkung Repperndorf, inklusive aller dazugehörigen Einrichtungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die Vestas Deutschland GmbH aus dem am 2. / 23. April 2008 geschlossenen Vertrag Nr. SP 24897 über die Lieferung von Windenergieanlagen, nebst Zusatzvereinbarung vom 23. April 2008 sowie Nachtrag vom 27. / 28. Mai 2008 – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die ABO Wind AG aus dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Projektentwicklungsvertrag sowie dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Errichtungsvertrag zur schlüsselfertigen Übergabe des Windparks Repperndorf – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008), die aus dem für den Windpark Repperndorf noch bezüglich der Erbringung von Instandhaltungs-, Wartungs-, und Inspektionsleistungen zu schließenden Verträgen erwachsen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008) gegen die Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, die aus der Netzanschlusszusage vom 27. Mai 2008 erwachsen sowie des Anspruchs auf Einspeisevergütung gemäß dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG);

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008), die aus den für den Windpark Repperndorf abgeschlossenen Versicherungen erwachsen;

- Eintrittsrechte in die mit den Grundstückseigentümern der Windkraftanlagenstandorte (Flurstücke Nr. 1026, 1216, 1373 und 1442 der Gemarkung Repperndorf) geschlossenen Nutzungsverträge;

- Verpfändungsvereinbarung (vom 13. November 2008) bezüglich sämtlicher bei der Norddeutsche Landesbank Girozentrale geführten Konten der ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG.

4.) Windpark Cuq

- Pfandrecht („Pledge over movable assets“ vom 16. Februar 2009) nach französischem Recht an sechs Windkraftanlagen des Typs Vestas V-90 (die Seriennummern standen zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung noch nicht fest), errichtet auf den Parzellen Nr. A 375, A 252, A 278, B 1146 und B 1175), inklusive aller dazugehörigen Einrichtungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Assignment over Receivables“ vom 16. Februar 2009) gegen die Vestas France SAS aus dem am 25. Juli 2008 geschlossenen Vertrag über die Lieferung von Windenergieanlagen, nebst Zusatzvereinbarung vom 20. Januar 2009 – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Assignment over Receivables“ vom 16. Februar 2009) gegen die ABO Wind SARL aus dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Projektentwicklungsvertrag sowie dem am 5. Juni 2008 geschlossenen Errichtungsvertrag zur schlüsselfertigen Übergabe des Windparks Cuq – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Assignment over Receivables“ vom 16. Februar 2009), die aus dem für den Windpark Cuq noch bezüglich der Erbringung von Instandhaltungs-, Wartungs-, und Inspektionsleistungen zu schließenden Verträgen erwachsen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Assignment over Receivables“ vom 16. Februar 2009), die gegen die EDF oder jeden dritten Abnehmer der mit dem Windpark Cuq erzeugten elektrischen Energie erwachsen sowie des gesetzlichen Anspruchs auf Einspeisevergütung aufgrund des „Certificat Ouvrant Droit à l’Obligation d’Achat d’Electricité“ vom 9. Juli 2007;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Security Assignment of Insurance Claims“ vom 16. Februar

2009), die aus den für den Windpark Cuq abgeschlossenen Versicherungen erwachsen;

- Eintrittsrechte in die mit den Grundstückseigentümern der Windkraftanlagenstandorte (Parzellen Nr. A 375, A 252, A 278, B 1146 und B 1175) geschlossenen Nutzungsverträge;

- Verpfändungsvereinbarung (vom 16. Februar 2009) bezüglich sämtlicher bei der Norddeutsche Landesbank Girozentrale geführten Konten der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès.

5.) Windpark Glenough

- Sicherungsabtretung von Anwartschaftsrechten an bzw. Sicherungsübereignung („Glenough Windfarm Debenture (Fixed and Floating Charge)“ vom 8. Juli 2009) von neun Windkraftanlagen des Typs Nordex N-80 sowie vier Windkraftanlagen des Typs Nordex N-90 – zu errichten auf den Folio No. TY24361, TY 26245F Glenough Upper und TY 22020F, TY 12589F, 19818, 37670, 10658 Turraheen Upper sowie, TY 4712F, TY 4721F, TY 13468F, TY 5676 Glenough Lower, inklusive aller dazugehörigen Einrichtungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Glenough Windfarm Debenture (Fixed and Floating Charge)“ vom 8. Juli 2009) gegen die Nordex Energy GmbH aus dem am 3. Juli 2009 geschlossenen Vertrag über die Lieferung von Windenergieanlagen, nebst Zusatzvereinbarung vom 17. Juli 2009 – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Glenough Windfarm Debenture (Fixed and Floating Charge)“ vom 8. Juli 2009) gegen die ABO Wind AG und ABO Wind Ireland Ltd. aus dem am 8. Juli 2009 geschlossenen Projektentwicklungsvertrag sowie dem am 8. Juli 2009 geschlossenen Errichtungsvertrag zur schlüsselfertigen Übergabe des Windparks Glenough – insbesondere der Gewährleistungsansprüche;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Glenough Windfarm Debenture (Fixed and Floating Charge)“ vom 8. Juli 2009) gegen die Nordex Energy GmbH aus dem am 3. Juli 2009 geschlossenen Vertrag über die Erbringung von Instandhaltungs-, Wartungs-, und Inspektionsleistungen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Glenough Windfarm Debenture (Fixed and Floating Charge)“ vom 8. Juli 2009) gegen die Viridian Energy Limited, die aus dem Stromabnahmevertrag („Power Purchase Agreement“) vom 1. Juli 2008, geändert am 10. Juli 2009 erwachsen;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche („Security Assignment in respect of Insurances“ vom 8. Juli 2009), die aus den für den Windpark Glenough noch abzuschließenden Versicherungen erwachsen;

- Eintrittsrechte in die mit den Grundstückseigentümern der Windkraftanlagenstandorte (Folio No. TY24361, TY 26245F Glenough Upper und TY 22020F, TY 12589F, 19818, 37670 Turraheen Upper sowie, TY 4712F, TY 4721F, TY 13468F, TY 5676 Glenough Lower) geschlossenen Nutzungsverträge;

- Verpfändungsvereinbarung (vom 8. Juli 2009) bezüglich sämtlicher bei der Norddeutsche Landesbank Girozentrale geführten Konten der Glenough Windfarm Ltd.

6.) Portfolio bzw. Eurowind AG

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008, geändert am 8. Juli 2009), die aus dem mit der ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG am 1. September 2008 geschlossenen und am 8. Juli 2009 geänderten Gesellschafterdarlehensvertrag erwachsen – insbesondere der Ansprüche auf Tilgung und Zinszahlung;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008, geändert am 8. Juli 2009), die aus dem mit der ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG am 5. Juni 2008 geschlossenen und am 8. Juli 2009 geänderten Gesellschafterdarlehensvertrag erwachsen – insbesondere der Ansprüche auf Tilgung und Zinszahlung;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 13. November 2008, geändert am 8. Juli 2009), die aus dem mit der ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG am 5. Juni 2008 geschlossenen Gesellschafterdarlehensvertrag erwachsen – insbesondere der Ansprüche auf Tilgung und Zinszahlung;

- Sicherungsabtretung der Ansprüche (vom 8. Juli 2009), die aus dem mit der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès am 1. August 2008 geschlossenen Gesellschafterdarlehensvertrag erwachsen – insbesondere der Ansprüche auf Tilgung und Zinszahlung.

4.4 Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland

Allgemeines

Nachfolgende Darstellungen, betreffend die steuerlichen Konsequenzen aus dem vorliegenden Genußscheinangebot, gelten ausschließlich für in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Genußscheine in ihrem Privatvermögen halten und an der Eurowind AG nicht zu mindestens 10 % beteiligt sind. Die dargestellten Konsequenzen gelten daher weder für Körperschaften noch für Anleger, die die Genußscheine im Betriebsvermögen halten oder die in Deutschland nicht oder nur beschränkt steuerpflichtig sind. Die vorstehenden Ausführungen können eine individuelle steuerliche Beratung nicht ersetzen, da für eine Investitionsentscheidung eine vorherige individuelle steuerliche Beratung unter Einbeziehung aller jeweils gegebenen steuerlichen Rahmenbedingungen des einzelnen Anlegers erfolgen sollte. Jedem Interessenten wird daher vor einem Erwerb der Genußscheine empfohlen, sich von seinem persönlichen Steuerberater beraten zu lassen.

Einkommensteuer

Einkünfte aus Kapitalvermögen

Der Anleger, dem die Erträge zuzurechnen sind, erzielt Einnahmen aus Kapitalvermögen, die zu dem Zeitpunkt zu versteuern sind, zu dem sie ihm zufließen (Zuflussprinzip).
Von allen Einnahmen aus Kapitalvermögen wird ab dem 01.01.2009 insgesamt ein Sparerpauschbetrag in Höhe von bis zu Euro 801 (bei zusammen veranlagten Ehegatten Euro 1.602) abgezogen. Die zufließende Zinszahlungen unterliegen der Abgeltungsteuer in Höhe von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und ggfs. zzgl. Kirchensteuer. Alternativ kann der Genußscheingläubiger für seine gesamten Kapitaleinkünfte zur Einkommensteuerveranlagung optieren. Dann wird auf die Zinszahlungen sein persönlicher Einkommensteuersatz angewendet. Werbungskosten, insbesondere Finanzierungsaufwendungen für den Erwerb der Genußscheine, sind steuerlich nicht abzugsfähig. Dies gilt auch dann, wenn der Genußscheingläubiger zur Veranlagung optiert.

Veräußerung oder Rückzahlung der Genußscheine

Veräußerungen und auch die Rückzahlung des Genußscheinkapitals durch die Gesellschaft am Ende der Laufzeit unterliegen mit dem Veräußerungsgewinn bzw. –verlust grundsätzlich der Besteuerung als Einkünfte aus Kapitalvermögen und damit der Abgeltungsteuer. Negative Einkünfte aus Kapitalvermögen können mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten nicht verrechnet werden.

Vornahme des Steuerabzugs

Der Steuerabzug wird durch die auszahlende Stelle auf Rechnung der Genußscheingläubiger vorgenommen. Die einbehaltene Steuer wie auch der Solidaritätszuschlag werden durch die Gesellschaft im Zeitpunkt der Auszahlung der Erträge auf Rechnung der Genußscheingläubiger an die Finanzverwaltung überwiesen. Bei Auszahlung wird die Kapitalertragsteuer in Höhe der geltenden Abgeltungsteuer von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag hierauf und ggfs. zzgl. Kirchensteuer auf den Zinsbetrag erhoben. Dies gilt auch für Gewinne aus der Veräußerung oder Rückzahlung der Genußscheine.

Freistellungsbescheinigung/ Nichtveranlagungsbescheinigung

Eine Zinsauszahlung kann ohne Einbehalt von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgen, wenn rechtzeitig vor Auszahlung ein Freistellungspauschbetrag in ausreichender Höhe oder eine vom Wohnsitzfinanzamt ausgestellte Nichtveranlagungsbescheinigung vorgelegt wird.

Stückzinsen

Bei Genußscheinen werden keine anteiligen Stückzinsen ausgewiesen. Es erfolgt eine Flat-Notierung das heißt, dass die aufgelaufenen Zinsen im Kurs des Genußscheins enthalten sind.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Eine unentgeltliche Übertragung (Schenkung) bzw. der unentgeltliche Übergang der Genußscheine im Todesfall (Erbschaft) unterliegt als steuerpflichtiger Vorgang der Schenkung- bzw. Erbschaftsteuer. Ob und ggf. in welcher Höhe Schenkung- oder Erbschaftsteuer anfällt, ist abhängig von der Steuerklasse (in Abhängigkeit vom Verwandtschaftsgrad) und den in Ansatz zu bringenden Freibeträgen. Es ist zu empfehlen, die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten mit dem persönlichen steuerlichen Berater zu koordinieren.

5. Der Garantiegeber

5.1 Art der Garantie

Die ABO Wind AG („Garantiegeber“) als Muttergesellschaft der Emittentin gewährt für jeden der insgesamt 26.000 Genußscheine eine Höchstbetragszahlungsgarantie für Zins- und Rückzahlungsansprüche in Höhe von jeweils bis zu EUR 125,-. Diese Garantie über insgesamt EUR 3.250.000,- begründet einen direkten Anspruch der Genußscheininhaber gegen den Garantiegeber, der geltend gemacht werden kann, wenn die Eurowind AG mit Zahlungen mindestens 60 Tage im Rückstand ist.

5.2 Anwendungsbereich der Garantie

Wenn die Eurowind AG ihren Verpflichtungen aus dem Schuldendienst den Genußscheininhaber gegenüber nicht nachkommen kann, greift die Garantie der ABO Wind AG in den oben angeführten Grenzen.

Der Garantievertrag ist in den Genußscheinbedingungen (siehe Punkt 4.2) in § 6 enthalten.

5.3 Informationen über den Garantiegeber

Juristischer und kommerzieller Name

ABO Wind Aktiengesellschaft (ABO Wind AG)

Handelsregistereintragung

Die ABO Wind AG ist eingetragen unter:
HRB: 12024 Amtsgericht 65185 Wiesbaden

Sitz, Gründung, Dauer und Rechtsform der Garantin

Die ABO Wind AG mit Sitz in Unter den Eichen 7 in 65195 Wiesbaden, Telefonnummer 0611 / 26765-0, wurde 1996 in Wiesbaden zunächst als GmbH gegründet und durch einen Gesellschafterbeschluss vom 18.04.2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Eintragung in das Handelsregister als Aktiengesellschaft erfolgte am 02.08.2000. Die Gründung erfolgte in der Bundesrepublik Deutschland. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgelegt. Die für die Garantin maßgebliche Rechtsordnung ist die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland.

Wichtige Ereignisse aus jüngster Zeit der Garantin

Seit dem Jahresabschluss vom 31.12.2008 war ein wesentliches Ereignis der Verkauf der Anteile an der Sunmachine GmbH in Höhe von EUR 1.500.000 (entspricht 75% der erworbenen Beteiligung). Die übrigen wesentlichen Ereignisse beziehen sich auf die Strukturierung dieses Portfolios und beinhalten die dafür notwendigen Verträge. Dies bedeutet in Bezug auf die Garantin vornehmlich den Garantievertrag zum "Schuldendienst der Eurowind AG aus der Mezzanine" vom 05.02.2009 zwischen der Garantin und der Emittentin, in dem die Garantie der ABO Wind AG geregelt ist.

Wichtigste Investitionen der Garantin

Seit dem Datum des letzten Jahresabschlusses zum 31.12.2008 hat die Garantin keine Investitionen getätigt

Künftige Investitionen der Garantin

Es sind bis dato keine wichtigen künftigen Investitionen durch die Verwaltungsorgane beschlossen worden.

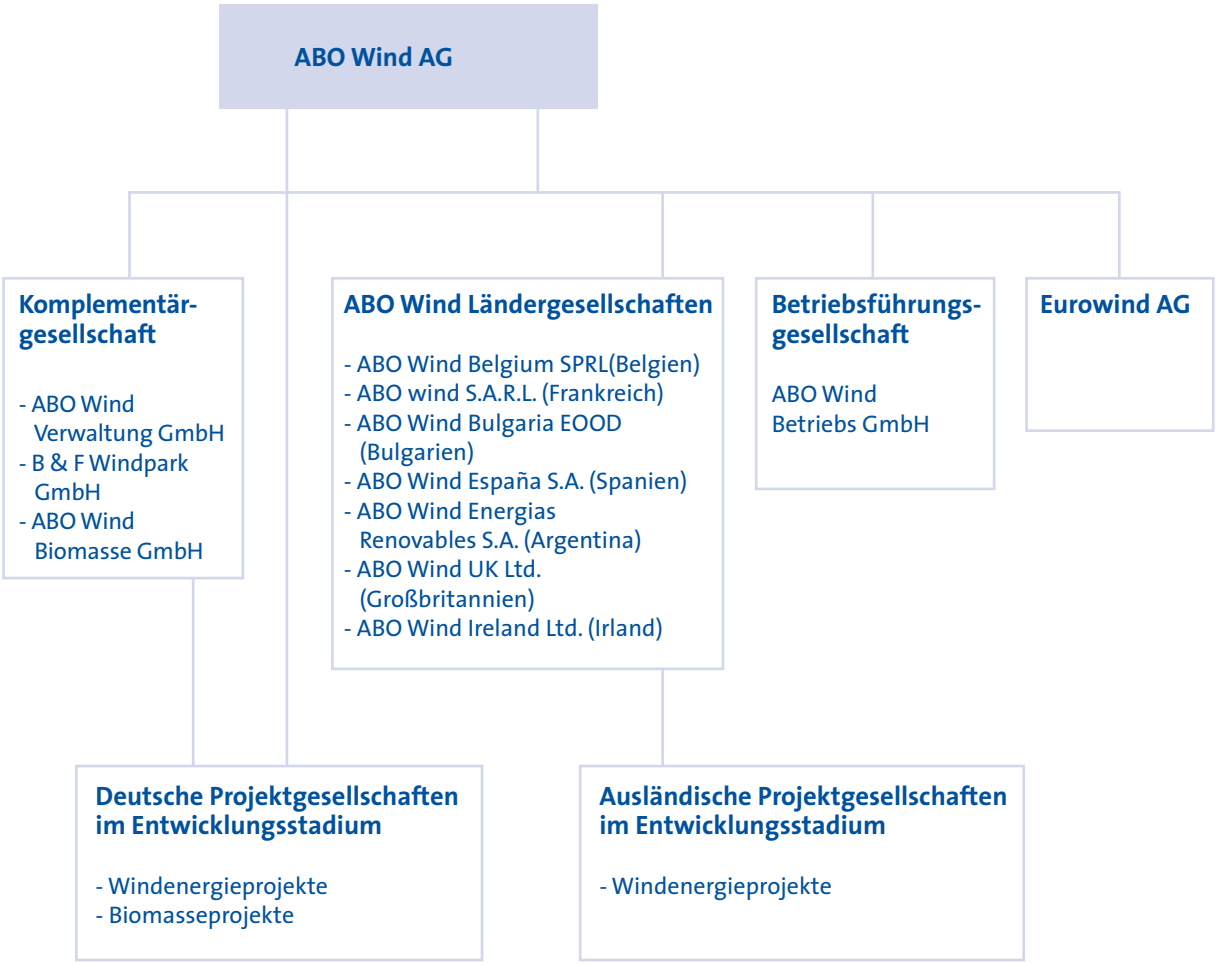
Haupttätigkeitsbereich der Garantin

Gegenstand des Unternehmens ist das Initiieren, die Beratung, Planung, Entwicklung, Durchführung, der Betrieb und die Geschäftsführung im Zusammenhang mit Vorhaben, die zu einer umweltgerechten Energieversorgung, insbesondere zur Nutzung der Windenergie beitragen sowie der Handel mit Energieerzeugungsanlagen. Kerngeschäft ist die Projektierung und schlüsselfertige Errichtung von Windparks im In- und Ausland, wobei alle Dienstleistungen aus einer Hand angeboten werden.

Wichtigste Märkte und Wettbewerbssituation der Garantin

Die ABO Wind AG ist in folgenden Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften als Projektentwickler für Windkraftprojekt aktiv: Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal, Belgien, Bulgarien, Irland, Großbritannien, Argentinien. In Deutschland ist die ABO Wind AG ebenfalls als Projektentwickler für Biogasanlagen aktiv.

Organisationsstruktur



Die ABO Wind AG ist die Holding der ABO Wind Gruppe. Die Länder-, Betriebsführungs- und Komplementärgesellschaften sowie die Eurowind AG gehören der ABO Wind AG überwiegend zu 100% (für Details s. im Anhang des Jahresabschlusses 2008). Vereinzelt ist es möglich, dass Anteile an Projektgesellschaften von Dritten gehalten werden, aber im Regelfall hält die ABO Wind AG direkt oder indirekt 100% der Anteile an den Projektgesellschaften. Die Komplementärgesellschaften stellen bei den Projektgesellschaften die Komplementärin und werden ausgetauscht, sobald ein neuer Eigentümer dies wünscht.
Die ABO Wind AG übernimmt nicht nur die Funktion einer Holding, sondern entwickelt einen Großteil der Projekte zu weiten Teilen selbst, wobei die Mehrheit der Mitarbeiter in der ABO Wind AG angestellt ist. In den Ländern Frankreich, Spanien, Irland, Großbritannien und Argentinien haben die Ländergesellschaften eigene Angestellte, die die Projektentwicklung vor Ort betreiben.

Tendenzielle Informationen

Seit dem Datum der Veröffentlichung der letzten Jahresabschlüsse hat es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen in den Aussichten der Garantin gegeben. Zudem gibt es keine bekannten Trends, Unsicherheiten, Nachfrage, Verpflichtungen oder Vorfälle, die voraussichtlich die Aussichten der Garantin im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinflussen dürften.

Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgane der Garantiegeberin

Organe der ABO Wind AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Der Vorstand setzt sich gemäß Satzung aus einer oder mehreren Personen zusammen. Die Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat und bestimmt ihre Zahl. Er kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Ist nur ein Vorstand bestellt, vertritt dieser die Gesellschaft

allein. Besteht der Vorstand aus zwei oder mehr Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Vorstände der ABO Wind AG:
Einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen:

Dr. Jochen Ahn,
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
- Vorstand Eurowind AG
- Aufsichtsrat Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Geschäftsführer der Eurowind Beteiligungs GmbH
- Director der ABO Wind Ireland Limited
- Director der Glenough Windfarm Limited bis zur Inbetriebnahme geplant

Matthias Bockholt,
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
- Aufsichtsrat Eurowind AG
- Vorstand Eurowind AG während Betriebsphase der Projekte geplant
- Geschäftsführer der Eurowind Beteiligungs GmbH
- Director der ABO Wind Ireland Limited
- Director der Glenough Windfarm Limited nach Inbetriebnahme geplant

Sonstige weitere Funktionen der Vorstände der ABO Wind AG, die außerhalb der ABO Wind Gruppe ausgeübt werden, haben keinen Einfluss auf die ABO Wind AG.

Die Geschäftsanschrift für die Vorstandsmitglieder ist die Geschäftsanschrift der ABO Wind AG.

Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Der erste Aufsichtsrat ist für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das erste Geschäftsjahr beschließt, im Amt. Die Wahl der weiteren Aufsichtsräte erfolgt für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das zweite Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder unter der zuletzt bekannt gegebenen Anschrift eingeladen und zwei Drittel seiner Mitglieder, mindestens jedoch drei Mitglieder, an der Beschlussfassung teilnehmen. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Die Hauptversammlung findet am Sitz der Gesellschaft oder in einer deutschen Stadt mit mehr als 25.000 Einwohnern statt. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder im Falle seiner Verhinderung ein anderes vom Aufsichtsrat zu bestimmendes Aufsichtsratsmitglied.

Aufsichtsräte der ABO Wind AG:

Jörg Lukowsky,
An der Ringkirche 6-8, 65197 Wiesbaden
- Rechtsanwalt
- Aufsichtsratsvorsitzender der ABO Wind AG
- Aufsichtsratsvorsitzender der Eurowind AG

Ewald Seebode,
Tielger Allee 60, 32351 Stemwede
- Geschäftsführer der Seeba Energiesysteme GmbH

Prof. Dr. Uwe Leprich,
Schlüterweg 10, 66123 Saarbrücken
- Hochschullehrer

Sonstige weitere Funktionen der Aufsichtsräte der ABO Wind AG, die außerhalb der ABO Wind Gruppe ausgeübt werden, haben keinen Einfluss auf die ABO Wind AG.

Interessenkonflikte
Potentielle Interessenkonflikte von Seiten der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Emittentin sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen sind nicht gänzlich auszuschließen. Die Vorstände sowie die Aufsichtsräte der Garantin ABO Wind AG sind auch in der Geschäftsführung der Eurowind AG sowie in der Geschäftsführung weiterer an der Realisierung des Windportfolios beteiligter Gesellschaften. Aufgrund der bestehenden Personenidentitäten ist es grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen ggf. gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn eine Personenidentität nicht bestünde.

Praktiken der Geschäftsführung

Die Garantin könnte den Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex freiwillig Folge leisten, tut dies jedoch nicht.

Gerichts- und Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren, die sich in erheblichem Maße auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Garantin auswirken bzw. innerhalb der letzten 12 Monate ausgewirkt haben, sind weder abgeschlossen worden, noch anhängig, noch könnten solche nach Kenntnis der Emittentin eingeleitet werden.

Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des Garantiegebers

Seit dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 gab es nur wenige wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Garantin.
Eine wesentliche Veränderung stellt eine neue Eventualverbindlichkeit in der Bilanz der ABO Wind AG dar, die aus dem Garantievertrag zum „Schuldendienst der Eurowind AG aus der Mezzanine“ vom 05.02.2009 zwischen der Garantin und der Emittentin resultiert (vgl. Kapital 5.1).

Aktienkapital

Das Grundkapital der Garantin beträgt zum Zeitpunkt der Prospektherausgabe EUR 2.000.000,- und ist eingeteilt in 2.000.000 Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt worden.

Hauptaktionäre der Garantin

Dr. Jochen Ahn, rund 40 % aller Aktien.
Dipl.- Ing. Matthias Bockholt, rund 40% aller Aktien.
Die Art und Weise einer Kontrolle ergibt sich aus der Anwendbarkeit des Aktiengesetzes. Vereinbarungen, deren Ausübung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Veränderung bei der Kontrolle der Garantin führen könnten, sind nicht bekannt.

Satzung und Statuten der Gesellschaft in der Fassung vom 13.12.2000

Gegenstand der ABO Wind AG ist die Projektierung und die Verwaltung von Vorhaben zur Nutzung der Windenergie sowie die Beteiligung als Komplementär an Kommanditgesellschaften. Diese Ziele sind als Gegenstand des Unternehmens in § 2 des Gesellschaftsvertrages enthalten.

5.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Garantin

Ausgewählte historische Finanzinformationen und Abschlussprüfer

Nachstehend sind wichtige Schlüsselzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Garantin aus den Jahresabschlüssen 2007/2008 zusammengestellt.

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Bilanzsumme	34.943,0	22.203,0
Anlagevermögen	6.685,0	1.538,2
Umlaufvermögen	28.258,0	20.662,8
Eigenkapital	11.833,4	7.602,7
Verbindlichkeiten	17.800,9	8.231,6

in TEUR	vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	vom 01.01.2007 bis 31.12.2007
Umsatzerlöse	25.151,7	30.744,3
Sonstige betriebliche Erträge	1.083,1	716,4
Rohergebnis	14.773,8	9.985,1
Personalaufwand	3.788,9	3.555,6
Abschreibungen	1.200,6	729,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.440,2	1.275,0
Betriebsergebnis	7.344,1	4.424,9
Finanzergebnis	- 770,4	29,6
Erträge aus Beteiligungen	230,7	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.804,4	4.454,6

in TEUR	vom 01.01.2008 bis 31.12.2008	vom 01.01.2007 bis 31.12.2007
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 5.225,5	- 835,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 602,5	2.397,7
Finanzierungsmittelbestand am Ende der Periode	- 9.700,4	- 0,1

Der Garantiegeber wurde am 01.02.1996 als GmbH gegründet und durch einen Gesellschafterbeschluss vom 18.04.2000 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Eintragung in das Handelsregister als Aktiengesellschaft erfolgte am 02.08.2000.

Die aufgestellten testierten handelsrechtlichen Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 und zum 31.12.2008 wurden vom Abschlussprüfer Herrn Christoph Kunsmann, Biebricher Allee 31, 65187 Wiesbaden, am 14.04.2008 und am 18.05.2009 geprüft. Die Garantin hat Lageberichte für die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 erstellt, diese wurden aber zulässigerweise nicht im Prospekt mit aufgenommen. Die ausführlichen historischen Finanzinformationen zu den Jahresabschlüssen befinden sich im Anhang dieses Wertpapierprospektes.

Die ABO Wind AG hat zwischenzeitlilch, d.h. seit dem Datum der letzten geprüften Jahresabschlüsse vom 31.12.2007 und 31.12.2008 ungeprüfte Zwischenberichte per 30.06.2008 und 30.06.2009 erstellt. Nachstehend sind wichtige Schlüsselzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der ABO Wind AG aus den Zwischenabschlüssen 2008 und 2009 zusammengestellt.

in TEUR	30.06.2009	30.06.2008
Bilanzsumme	35.305,5	30.766,6
Anlagevermögen	6.739,4	5.965,8
Umlaufvermögen	31.566,1	24.800,9
Eigenkapital	12.163,4	9.008,1
Verbindlichkeiten	21.188,6	16.115,0

in TEUR	vom 01.01.2009 bis 30.06.2009	vom 01.01.2008 bis 30.06.2008
Umsatzerlöse	1.933,4	5.269,9
Sonstige betriebliche Erträge	51,5	792,9
Rohergebnis	3.082,1	5.636,0
Personalaufwand	2.108,1	1.637,2
Abschreibungen	20,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	577,1	604,6
Betriebsergebnis	376,9	3.394,2
Finanzergebnis	- 518,2	- 511,9
Erträge aus Beteiligungen	473,8	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	332,5	2.882,3

in TEUR	vom 01.01.2009 bis 30.06.2009	vom 01.01.2008 bis 30.06.2008
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 114,4	- 3.674,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 3,8	- 131,0
Finanzierungsmittelbestand am Ende der Periode	- 12.808,0	- 5.277,4

Die ausführlichen historischen Finanzinformationen zu den Zwischenabschlüssen befinden sich im Anhang dieses Wertpapierprospektes.

Während der dargestellten Zeiträume wurden Abschlussprüfer weder entlassen, noch nicht wieder bestellt, noch haben sie sich von selbst zurückgezogen. Herr Christoph Kunsmann ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer.

6. Wichtige Verträge und Vertragspartner der Emittentin und des Garantiegebers

Für die Realisierung des Eurowind Windparkportfolios wurden bzw. werden folgende Verträge abgeschlossen.

6.1 Emittentin

1. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind AG und der Eurowind AG über die Kommanditanteile der ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG.
2. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind AG und der Eurowind AG über die Kommanditanteile der ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG.
3. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind AG und der Eurowind AG über die Kommanditanteile der ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG.
4. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind S.A.R.L, der ABO Wind AG und der Eurowind AG über die Anteile der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès.
5. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind Ireland Limited und der Eurowind AG über die Anteile der Glenough Windfarm Limited.
6. Kaufvertrag zwischen der ABO Wind AG und der Eurowind AG über die Geschäftsanteile der Eurowind Beteiligungs GmbH (ehemals ABO Wind Beteiligungs GmbH).
7. Darlehensvertrag mit der ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG über EUR 523.000.
8. Darlehensvertrag mit der ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG über EUR 1.300.000,-
9. Darlehensvertrag mit der ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG über EUR 880.000,-.
10. Darlehensvertrag mit der SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès über EUR 2.497.000,-.
    In diesen Darlehensverträgen werden den Betreibergesellschaften die eingeworbenen Genußscheinmittel zu gleichen Zins-, Laufzeit- und Tilgungsmodalitäten jeweils anteilig weitergereicht.
11. Darlehensvertrag („Upstream Loan Agreement“) von Glenough Windfarm Limited mit Eurowind AG über die Bereitstellung benötigter Liquidität von Glenough Windfarm Limited für Eurowind AG zum Schuldendienst der Tranche 2 des Genußscheins.
12. Garantievereinbarung zwischen der Eurowind AG und der ABO Wind AG mit Datum vom 05.02.2009. Die Garantin hat mit der Emittentin eine Garantievereinbarung abgeschlossen, diese mit finanziellen Mitteln so auszustatten, dass die Emittentin jederzeit in der Lage sein wird, ihren Ausschüttungs- und Rückzahlungsverpflichtungen den Genußscheinzeichnern gegenüber nachzukommen. Diese Garantieverpflichtung ist dabei beschränkt auf einen Betrag von insgesamt EUR 3.250.000,–.
13. Vertrag über die Vorfinanzierung und Platzierung von Genußscheinen vom 21.05.2008 zwischen der ABO Wind AG, der Eurowind AG sowie der UmweltBank AG. In diesem Vertrag, nebst Nachträgen, werden die Konditionen zur Platzierung der Genußscheine, deren Vorfinanzierung sowie die Emissionsübernahme durch die UmweltBank AG festgelegt.
14. Treuhandvertrag mit der UmweltBank AG wie im Wertpapierprospekt abgedruckt.
15. Vergütungsvereinbarung mit der ABO Wind AG vom 25.08.2008 zur Geschäftsbesorgung der Emittentin.
16. Verträge und Erklärungen, die im Zusammenhang mit den Fremdfinanzierungen der Betreibergesellschaften mit den fremdfinanzierenden Banken zur Absicherung der fremdfinanzierenden Banken auf der Grundlage der in diesem Wertpapierprospekt beschriebenen Bedingungen notwendig sind, insbesondere der Rahmenfinanzierungsvertrag zwischen Eurowind AG, den Betreibergesellschaften und der NordLB sowie der Commerzbank (Common Terms Agreement) vom 13.11.2008, die Kreditverträge der Betreibergesellschaften (Facility Agreements) und die Sicherheitenverträge zwischen denselben Vertragspartnern.
17. Erklärung vom 22.09.2009 der ABOWind Irland Ltd. gegenüber der Eurowind AG zur Übernahme der Vorfinanzierungskosten (Bauzeitzinsen, Gebühren etc.) bis zur geplanten Inbetriebnahme 2011.
18. Platzierungs- und Vertriebsverträge mit dem Vertriebspartner in Frankreich zur Abwicklung des Vertriebs der Genußscheine in Frankreich (Convention de placement des obligations, Convention de démarchage, Mandat de démarchage) mit voraussichtlichem Vertragsabschluss im Dezember 2009

6.2 Garantiegeber

1) Kaufverträge mit der Eurowind AG über den Verkauf der Anteile an den Betreibergesellschaften und an der Eurowind Beteilgungs GmbH.
2) Projektentwicklungsverträge mit den Betreibergesellschaften
3) Projekterrichtungsverträge mit einzelnen Betreibergesellschaften
4) Garantievereinbarung zwischen der Eurowind AG und der ABO Wind AG mit Datum vom 05.02.2009. Die Garantin hat mit der Emittentin eine Garantievereinbarung abgeschlossen, diese mit finanziellen Mitteln so auszustatten, dass die Emittentin jederzeit in der Lage sein wird, ihren Ausschüttungs- und Rückzahlungsverpflichtungen den Genußscheinzeichnern gegenüber nachzukommen. Diese Garantieverpflichtung ist dabei beschränkt auf einen Betrag von insgesamt EUR 3.250.000,-.
5) Vertrag über die Vorfinanzierung und Platzierung von Genußscheinen vom 21.05.2008 zwischen der ABO Wind AG, der Eurowind AG sowie der UmweltBank AG. In diesem Vertrag, nebst Nachträgen, werden die Konditionen zur Platzierung der Genußscheine, deren Vorfinanzierung sowie die Emissionsübernahme durch die UmweltBank AG festgelegt.
6) Vergütungsvereinbarung mit der ABO Wind AG vom 25.08.2008 zur Geschäftsbesorgung der Emittentin.

7. Weitere Angaben und Informationen

7.1 Weitere Angaben

Informationen von Seiten Dritter

Die Emittentin hat keine Informationen seitens Dritter eingeholt.

Hinterlegungsstelle des Wertpapierprospektes

Der Wertpapierprospekt wird zur kostenlosen Ausgabe in den Geschäftsräumen der UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg bereitgehalten.

Einsehbare Dokumente

Die Satzung und die Statuten der emittierenden Gesellschaft, sämtliche Berichte, Schreiben und sonstige Dokumente, historische Finanzinformationen, Bewertungen und Garantieverträge können als Kopie oder auf elektronischem Wege über Eurowind AG, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, eurowind@abo-wind.de angefordert werden.

Prüfungsumfang der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Die inhaltliche Richtigkeit der im Wertpapierprospekt gemachten Angaben ist nicht Gegenstand der Prüfung des Wertpapierprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Bundesanstalt entscheidet über die Biligung nach Abschluss einer Vollständigkeitsprüfung des Prospekts einschließlich einer Prüfung der Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen.

7.2 Wichtige Informationen

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die beteiligt sind:

An der Realisierung des Windparkportfolios sind, wie bei Projekten dieser Art üblich, unterschiedliche Gesellschaften und Personen mit verschiedenen Interessen beteiligt. Zur besseren Übersicht finden Sie im Folgenden Informationen über die einzelnen Partner und ihre speziellen Interessen. Auch wenn davon auszugehen ist, dass die positive Entwicklung und Umsetzung des Windparkportfolios das gemeinsame Hauptinteresse darstellt, so lassen sich dennoch Kollisionen verschiedener Interessen nicht völlig ausschließen. Die Herren Dr. Jochen Ahn, Matthias Bockholt, Andreas Höllinger und Markus Wetter sind Vorstände, Aufsichtsräte, Gesellschafter oder Geschäftsführer der nachfolgend unter [1] bis [3] genannten Gesellschaften. Aufgrund der bestehenden Personenidentitäten ist es grundsätzlich nicht auszuschließen, dass die Beteiligten bei der Abwägung der unterschiedlichen ggf. gegenläufigen Interessen nicht zu den Entscheidungen gelangen, die sie treffen würden, wenn eine Personenidentität nicht bestünde.

[1] Eurowind AG als Emittentin
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Interessen:
- Aufbau eines internationalen Windportfolios,
- Gewinnerzielung,
- Zahlung der Zinsen sowie Rückzahlung des Genußscheinkapitals,
- Zins- u. Dividendeneinnahmen von Betreibergesellschaften,
- Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen

[2] ABO Wind AG als Aktionärin und Garantin der Emittentin
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Interessen als Aktionärin:
- Gewinnerzielung
- Einnahmen aus Generalunternehmerschaft,
- Dividendenausschüttung aus den Gewinnen der Eurowind AG und Liquiditätszufluss aus Darlehen von der Eurowind AG

Interessen als Garantin:
- Vermeidung des Eintritts in die Zahlungsverpflichtung oder möglichst geringe Ausschöpfung des garantierten Betrages,
- Sicherung der Rückzahlung im Falle eines bereits erfolgten Eintritts in die Zahlungsverpflichtung

[3] ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG als Betreibergesellschaft
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co.KG als Betreibergesellschaft
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG als Betreibergesellschaft
Windpark Cuq, SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès als Betreibergesellschaft
Windpark Glenough Ltd. als Betreibergesellschaft
Interessen aller Betreibergesellschaften:
- Zahlung von Zinsen und Dividenden an die Emittentin,
- Rückführung des Gesellschafterdarlehens an die Emittentin
- Zahlung der Zinsen sowie Rückführung des Fremddarlehens an die Banken
- Gewinnerzielung über eine Laufzeit von 20 Jahren
- Störungsfreier Betrieb der Windparks

[4] **UmweltBank AG als Treuhänderin und emissionsbegleitende Bank**
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg
Interessen als Treuhänderin:
- Verwahrung und Verwaltung der Sicherheiten für die Anleger
- Vergütung als Treuhänderin

Interessen als emissionsbegleitende Bank:
- Verkauf der Genußscheine
- Einnahme von Vertriebsprovisionen sowie weiteren Vergütungen

7.3 Wichtiger Hinweis

Dieser Wertpapierprospekt ist in Verbindung mit jedem Nachtrag zu diesem Wertpapierprospekt und jedem durch Verweis einbezogenen Dokument zu lesen. Umfassende Informationen über die Eurowind AG und die Genußscheine ergeben sich nur aus diesem Wertpapierprospekt zusammen mit eventuellen Nachträgen und durch Verweis einbezogener Dokumente. Niemand ist berechtigt, hinsichtlich der Eurowind AG oder der Genußscheine Informationen zur Verfügung zu stellen oder Aussagen zu machen, die in diesem Wertpapierprospekt nicht enthalten sind oder inkonsistent mit Informationen oder Aussagen in diesem Wertpapierprospekt oder anderen von der Eurowind AG zur Verfügung gestellten Informationen oder gemachten Aussagen sind. Sofern andere Personen als die Eurowind AG solche Aussagen machen oder Informationen zur Verfügung stellen, steht die Eurowind AG für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit nicht ein.
Dieser Wertpapierprospekt enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind sämtliche Aussagen in diesem Wertpapierprospekt, die sich nicht ausschließlich auf historische Aussagen und Ereignisse beziehen. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf Annahmen, deren Eintritt oder Ausbleiben Ungewissheiten und Risiken unterliegt.

Die Verbreitung dieses Wertpapierprospektes einschließlich der Genußscheinbedingungen und das Angebot bzw. der Erwerb der Genußscheine können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Jeder, der in Besitz dieses Wertpapierprospektes oder von Teilen davon gelangt, ist verpflichtet, sich selbst über mögliche Beschränkungen zu informieren und diese zu beachten. Potentielle Käufer von Genußscheinen sollten mit ihren Rechtsberatern klären, ob ein Kauf von Genußscheinen in ihrem Einzelfall zulässig ist oder Beschränkungen unterliegt.

Dieser Wertpapierprospekt darf nicht zum Zweck eines Angebots oder der Werbung in einem Staat oder gegenüber einer Person genutzt werden, in dem oder gegenüber der ein solches Angebot oder derartige Werbung ungesetzlich ist.

7.4 Angaben nach § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz

Die Eurowind AG mit Sitz in Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden als Emittentin sowie die UmweltBank AG mit Sitz im Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg als Anbieterin übernehmen gemäß § 5 Abs. 4 des Wertpapierprospektgesetzes die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospektes. Nach ihrem Wissen sind die Angaben in diesem Prospekt richtig und es sind keine wesentlichen Umstände ausgelassen worden.

8. Ergänzende Informationen für französische Anleger

Die Eurowind AG beabsichtigt, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, den Crédit Cooperatif als Vertriebspartner für die Genußscheine in Frankreich zu benennen. Die nachfolgenden Informationen richten sich an potentielle Erwerber des Genußscheins in der Republik Frankreich, indem sie den Prospekt mit Bezug auf den Vertrieb in Frankreich präzisieren und ergänzen.

Beteiligtes Kreditinstitut:

Crédit Coopératif
Parc de la Défense
33, rue des Trois Fontanot
BP 211
92002 Nanterre Cedex
France

Das vorgenannte Kreditinstitut hat bestätigt, dass es die Voraussetzungen für den Mitvertrieb in Frankreich erfüllt. Der Crédit Coopératif ist bereit einen Teil der Emission zu den bestmöglichen Bedingungen zu platzieren. Er erhält dafür eine Provision in Höhe von EUR 20.000,- von der Eurowind AG. Zuzüglich zum Kurswert fällt bei der Crédit Coopératif eine Verkaufsprovision von EUR 40,- pro Auftrag an. Ein Vertriebsvertrag wird zwischen der Eurowind AG und dem Crédit Coopératif im Dezember 2009 noch abgeschlossen.

Stelle und Koordinator, bei der die französischen Käufer den Verkaufsprospekt und weitere Informationen beziehen können:

Crédit Coopératif
Parc de la Défense
33, rue des Trois Fontanot
BP 211
92002 Nanterre Cedex
France

Emissionsdatum/Verkaufszeitpunkt/Angebotsfrist

Die Genußscheine werden einen Tag nach Veröffentlichung des französischen Wertpapierprospektes den französischen Kunden und Interessenten des Crédit Coopératif im Wege eines öffentlichen Angebots zum Erwerb angeboten. Die Genußscheine können über den Crédit Coopératif erworben werden. Der Crédit Coopératif kauft die Genußscheine von der UmweltBank und veräußert sie anschließend an die französischen Anleger. Das Angebot gilt längstens bis zum 31.10.2010, wobei eine vorzeitige Beendigung bei dem Vorliegen von Kaufaufträgen in Frankreich und Deutschland für mindestens 26.000 Genußscheine jederzeit erfolgen kann. Die Ergebnisse des Angebotes werden spätestens 10 Werktage nach Beendigung des Angebotes auf der Internetseite www.abo-wind.de offen gelegt.

Darstellung etwaiger Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere und Zulassung zum Handel

Die Übertragbarkeit der Genußscheine unterliegt keinen gesetzlichen oder vertraglichen Beschränkungen. Eine Zulassung an einer Börse oder einem geregelten Markt ist nicht vorgesehen. Der Crédit Coopératif wird in Frankreich keinen Zweitmarkt für den Handel dieses Genußscheines organisieren, ist aber bei der Zusammenführung von Verkäufern und Käufern behilflich.

Plan für die Aufteilung der Wertpapiere, deren Zuteilung und Fälligkeit des Kaufbetrages

Interessierte Anleger können die Genußscheine direkt über den Crédit Coopératif, Parc de la Défense – 33, rue des Trois Fontanot - BP 211 – 92002 Nanterre Cedex, France erwerben. Die Kaufangebote werden nach zeitlichem Eingang der Kaufaufträge durch den Crédit Coopératif angenommen. Die Zahlungsvaluta ist zwei Geschäftstage nach Abschluss des jeweiligen Erwerbsgeschäfts, die buchungsmäßige Lieferung erfolgt spätestens zur Zahlungsvaluta. Erwerbsgeschäfte, die bis einschließlich 28.12.2009 vorliegen, werden mit Zahlungsvaluta 02.01.2010 abgerechnet. Die Käufer werden unverzüglich nach dem Erwerb mit einer entsprechenden Kaufabrechnung informiert. Eine Reduktion

des Kaufbetrages kann nur bis zum 28.12.2009 erfolgen. Eine Erstattung des zu viel bezahlten Betrages erfolgt nach der Rückabwicklung auf dem Verrechnungskonto des Käufers. Der Käufer erhält hierüber eine Bestätigung. Im Falle eines Nachfrageüberhangs am Tag der Schließung werden die Genußscheine proportional zu den eingegangenen Kaufaufträgen zugeteilt.

Zahlstelle, Hinterlegungsstelle und Verbriefung

Die UmweltBank AG, Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg, übt in Bezug auf die Genußscheine die Funktion der Zahlstelle aus und wird sämtliche Bekanntmachungen zu den Genußscheinen auf der Internetseite www.umweltbank.de publizieren. Die französischen Anleger finden diese Informationen auf der Internetseite der der ABO Wind AG unter www.abo-wind.de. Der Crédit Coopératif übernimmt die Depotverwahrung der Genußscheine für die französischen Anleger.

Steuerliche Situation in Frankreich

Der Steuerabzug wird durch die auszahlende Stelle auf Rechnung der Genußscheingläubiger vorgenommen. Die einbehaltene Steuer wird durch die Gesellschaft im Zeitpunkt der Auszahlung der Erträge auf Rechnung der Genußscheingläubiger an die deutsche Finanzverwaltung überwiesen.

Einkommen aus Genußscheinen, die an Anleger, die in Frankreich gemäß der §§ 4A und 4B des „Code général des impôts“ steuerlich veranlagt sind, ausgeschüttet werden, werden als Erträge aus beweglichen Vermögensgegenständen eingestuft und unterliegen in Frankreich somit der progressiven Besteuerung von Einkommen und der Sozialabgabenpflicht oder wahlweise einer Pauschalbesteuerung von 30,1% (inkl. der Sozialabgaben).

Im Übrigen, wird die auf die Tatsache hingewiesen, dass das Zinseinkommen aus Genußscheinen die Bemessungsgrundlage für die Vermögenssteuer („impôt de solidarité sur la fortune“) im Sinne der §§ 885A und folgende des „Code général des impôts“ erhöht, sobald die Bemessungsgrenze erreicht ist.

Zwischen Deutschland und Frankreich besteht ein Doppelbesteuerungsabkommen.

Es sei weiterhin darauf hingewiesen, dass die steuerliche Betrachtungsweise von der jeweiligen Situation des einzelnen Anlegers abhängig ist und sich zu einem späteren Zeitpunkt ändern kann.

Weitere Angaben

Der deutsche Wortlaut des Prospektes sowie der sonstigen Unterlagen und Veröffentlichungen ist für den Vertrieb innerhalb der Republik Frankreich maßgebend. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es aufgrund von Änderungen der Rechtslage sowie der Verwaltungspraxis zu Änderungen bzw. Ergänzungen kommen kann. Die UmweltBank AG übernimmt für die Vertriebsgestaltung des Crédit Coopératif keine Haftung.

Anhang: Historische Finanzinformationen der Eurowind AG

Jahresabschlüsse der Eurowind AG

Bilanz zum 31.12.2008 und 31.12.2007

Entwicklung der Vermögenslage

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen	24.271,3	96,9	0,0	0,0	24.271,3
	24.271,3	96,9	0,0	0,0	24.271,3
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	774,2	3,1	0,5	0,5	773,7
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,1	0,0	99,1	99,5	-99,1
	774,3	3,1	99,6	100,0	674,7
	25,045,6	100,0	99,6	100,0	24.946,0

Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	3.000,0	12,0	100,0	100,4	2.900,0
II. Verlustvortrag	-2,9	0,0	0,0	0,0	-2,9
III. Jahresfehlbetrag	-199,9	-0,8	-2,9	-3,0	-197,0
	2.797,2	11,2	97,1	97,5	2.700,1
B. Rückstellungen	28,5	0,1	2,5	2,5	26
C. Verbindlichkeiten	22.219,9	88,7	0,0	0,0	22.219,9
	25,045,6	100,0	99,6	100,0	24.946,0

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.08 und 31.12.2007

	31.12.2008 in TEuro	31.12.2007 in TEuro
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	64,6	3,4
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	572,8	0,5
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	708,0	0,00
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**- 199,9**	**- 2,9**
5. Jahresüberschuss	**- 199,9**	**- 2,9**

Kapitalflussrechnung zum 31.12.08 und 31.12.07

Kapitalflussrechnung nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2)
Gliederungsschema II („Indirekte Methode“)

			31.12.2008 in Euro	31.12.2007 in Euro
1.		Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-199.877,27	-2.940,69
2.	+	Zunahme der Rückstellungen	26.000,00	2.500,00
3.	-	Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	773.823,76	465,42
4.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.975,83*	0,00
5.	**=**	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-245.725,20**	**-906,11**
6	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	15.753.460,00	0,00
7.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-15.753.460,00***	**0,00**
8.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.900.000,00	100.000,00
9.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.000.000,00	0,00
10.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**15.900.000,00**	**100.000,00**
11.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-99.185,20	99.093,89
12.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	99.093,89	0,00
13.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-91,31**	**99.093,89**

* Investitionen in das Finanzanlagevermögen lt. Anlagenspiegel um TEUR 8.518 höher, da es sich insofern um unbare Transaktionen handelt, die gegen Verbindlickeiten gebucht werden.

Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 22.10.2007 bis 31.12.2007

Anhang

Allgemeine Angaben

Dieser Jahresabschluss der Eurowind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Grössenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Neben den Vorschriften des HGB waren ergänzend die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wurden keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats
Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn, Dipl.- Chemiker, Wiesbaden
Matthias Bockholt, Dipl. – Ingenieur, Heidesheim.
Herr Bockholt hat sein Amt mit Wirkung zum 31. Mai 2008 niedergelegt.
Andreas Höllinger, Dipl. – Kaufmann, Bad Soden

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:
Rechtsanwalt Jörg Lukowsky, Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, Wiesbaden.
Jürgen Koppmann, Dipl.- Kaufmann, Nürnberg bis 30.04.2008
Goran Basic, Dipl.- Volkswirt, Nürnberg bis 30.04.2008
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim ab 02.06.2008
Markus Wetter, Dipl.-Volkswirt, Heidesheim ab 02.06.2008

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien
Das Grundkapital von 100.000 € ist eingeteilt in:

100.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Wiesbaden, den 31.05.2008

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Anlage III

Bescheinigung

An die Eurowind AG

Ich habe die von der Gesellschaft aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen abgeleitete Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geprüft. Die Kapitalflussrechnungen ergänzen die auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2007 und 2008.

Die Aufstellungen der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie der zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrages ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse sowie der zugrunde liegenden Buchführungen.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungshinweises: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnungen aus den Jahresabschlüssen sowie der zugrunde liegenden Buchführungen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurden die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den vollständigen Jahresabschluss

An die Eurowind AG (eingetragen am 14. März 2008)

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Eurowind AG i. Gr. für das Rumpfwirtschaftsjahr vom 22. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

11. September 2008

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Abschluss für das Geschäftsjahr 2008

Anhang

Allgemeine Angaben

Dieser Jahresabschluss der Eurowind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der ABO Wind AG, Wiesbaden. Die Eurowind AG wird in den Konzernabschluss der ABO Wind AG, Wiesbaden (Handelsregister Wiesbaden, HRB 12024) einbezogen. Insofern ist die Eurowind AG von der Aufstellung eines eigenen Konzernabschlusses befreit. Der Konzernabschluss der ABO Wind AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen zur Bilanz und G u V

Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden

Neben den Vorschriften des HGB waren ergänzend die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.
Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wurden keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Forderungen i.H.v. 774.289,18 € setzen sich wie folgt zusammen:
Forderungen an verbundene Unternehmen i.H.v. 759.738,40 € und Forderungen aus Steuern an das Finanzamt Wiesbaden i.H.v. 14.550,78 €.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von 24.271.269,26 € sind 15.067.927,26 € Ausleihungen an sechs verbundene Unternehmen aus Darlehensgewährung. Bei fünf dieser Gesellschaften handelt es sich um Projektgesellschaften. Bei den restlichen 9.203.342,00 € handelt es sich um die Geschäftsanteile an diesen Projektgesellschaften und an deren Komplementärin.

Eurowind AG Jahresabschluss 31.12.2008

hier: Anteile an verbundene Unternehmen, Zusammensetzung:

Bezeichnung	EKap der Gesellschaft in €	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2008 in €
1. ABO Wind WP Düngenheim GmbH Co. KG, Wiesbaden	189.000,00	100 %	-689,46
2. ABO Wind WP Repperndorf GmbH Co. KG, Wiesbaden	295.000,00	100 %	-29.136,96
3. ABO Wind WP Broich GmbH Co. KG, Wiesbaden	112.000,00	100 %	-95.133,04
4. SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès, Toulouse	700.000,00	99,9 %	-36,44
5. Glenough Windfarm Ltd., Celbridge	27.835,00	100 %	-12.557,00
6. Eurowind Beteiligungs GmbH, Wiesbaden	25.000,00	100 %	-189,17 (es handelt sich um das Ergebnis 2007)

Eurowind AG Anlagespiegel zum 31.12.2008

Bilanzposten	EB-Wert zum 31.12.2007	AHK				Abschreibungen				Buchwert zum 31.08.2008
		EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert	EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert	
Anteile an verbundenen Unternehmen										
Eurowind Beteiligungs GmbH	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	189.001,00 €	0,00 €	189.001,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	189.001,00 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	295.001,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	295.001,00 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	112.001,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112.001,00 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	0,00 €	0,00 €	700.000,00 €	1,00 €	699.999,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	699.999,00 €
Glenough Windfarm Ltd	0,00 €	0,00 €	7.897.340,00 €	0,00 €	7.897.340,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.897.340,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €	9.230.343,00 €	1,00 €	9.230.342,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.230.343,00 €
Darlehen an verbundenen Unternehmen										
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	913.374,37 €	0,00 €	913.374,37 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	913.374,37 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1.352.894,35 €	0,00 €	1.352.894,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.352.894,35 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	541.532,70 €	0,00 €	541.532,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	541.532,70 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	0,00 €	0,00 €	3.805.140,07 €	0,00 €	3.805.140,07 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.805.140,07 €
Glenough Windfarm Ltd	0,00 €	0,00 €	4.781.674,87 €	0,00 €	4.781.674,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.781.674,87 €
ABO Wind Ireland Ltd.	0,00 €	0,00 €	3.673.310,90 €	0,00 €	3.673.310,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.673.310,90 €
Summe	0,00 €	0,00 €	15.067.927,26 €	0,00 €	15.067.927,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.067.927,26 €
Gesamtsumme	0,00 €	0,00 €	24.271.270,26 €	1,00 €	24.271.269,26 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.271.269,26 €

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Das Kapital der Gesellschaft wurde im Jahr 2008 auf EUR 3.000.000,00 erhöht, eingetragen im Handelsregister am 14.07.2008.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13.220.781,98 € wurden durch Verpfändung der Anteile an den verbundenen Unternehmen besichert. Die Rückzahlungsansprüche aus den gewährten Darlehen an die Projektgesellschaften wurden im Rahmen einer Globalzession an die Kreditinstitute abgetreten.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 22.219.965,09 € setzten sich wie folgt zusammen:
13.220.781,98 € gegenüber Kreditinstituten, 8.979.960,61 € gegenüber verbundenen Unternehmen, 4,00 € gegen den einzigen Aktionär und 19.218,50 € aus Lieferungen und Leistungen.

Alle gewährten bzw. erhaltene Darlehen und alle Forderungen und Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Zinserträge in Höhe von 572.761,38 € resultieren aus: der Darlehensgewährung an die fünf Projektgesellschaften in Höhe von 418.875,48 €, aus einer Zinsbelastung an die ABO Wind AG in Höhe von 43.575,00 €, und aus Darlehensgewährung an die ABO Wind Irland Ltd in Höhe von 110.310,90 €.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn, Dipl.- Chemiker, Wiesbaden
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim. Herr Bockholt hat sein Amt mit Wirkung zum 31. Mai 2008 niedergelegt.
Andreas Höllinger, Dipl.- Kaufmann, Bad Soden

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Rechtsanwalt Jörg Lukowsky, Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, Wiesbaden.
Jürgen Koppmann, Dipl.- Kaufmann, Nürnberg bis 30.04.2008
Goran Basic, Dipl.- Volkswirt, Nürnberg bis 30.04.2008
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim ab 02.06.2008
Markus Wetter, Dipl.-Volkswirt, Heidesheim ab 02.06.2008

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 3.000.000 € ist eingeteilt in 3.000.000 Stückaktien ohne Nennwert.
Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Wiesbaden, den 25.02.2009

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Anlage III

Bescheinigung

An die Eurowind AG

Ich habe die von der Gesellschaft aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen abgeleitete Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geprüft. Die Kapitalflussrechnungen ergänzen die auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2007 und 2008.

Die Aufstellungen der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie der zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrages ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse sowie der zugrunde liegenden Buchführungen.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungshinweises: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnungen aus den Jahresabschlüssen sowie der zugrunde liegenden Buchführungen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurden die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den vollständigen Jahresabschluss

An die Eurowind AG

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Eurowind AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Abschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 25. Februar 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Anhang: Historische Zwischenabschlüsse der Eurowind AG

Im Folgenden wird unter der Bezeichnung „Geschäftsjahr“ der Eurowind AG die Periode zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.08.2009 und unter der Bezeichnung „Vorjahr“ der Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.08.2008 verstanden. Beim Zwischenbericht vom 31.08.2008 wurde die Bilanz, GuV und der Anhang geprüft und testiert. Der Zwischenbericht vom 31.08.2009 wurde keiner Auditprüfung unterzogen.

Bilanz zum 31.08.2009 und 31.08.2008

Entwicklung der Vermögenslage	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
	31.08.2009	31.08.2008
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	16.456.963,49	20.474.510,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	4.000,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	539.304,95	137.172,24
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 498.454,18 (Euro 0,00)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	165.899,47	1.612,14
	17.166.167,91	20.613.294,38

Entwicklung der Kapitalstruktur	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
	31.08.2009	31.08.2008
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Verlustvortrag	-202.817,96	-2.940,69
III. Jahresüberschuss	197.118,88	-147.647,57
B. Rückstellungen	49.227,53	30.333,33
C. Verbindlichkeiten	14.122.639,46	17.733.549,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 24.232,99 (Euro 5.070.608,00)		
	17.166.167,91	20.613.294,38

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.08.09 und 31.08.2008 der Eurowind AG

	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
	31.08.2009	31.08.2008
1. sonstige betriebliche Aufwendungen	35.408,74	158.364,48
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	611.917,89	161.348,04
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.390,27	150.631,13
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**197.118,88**	**-147.647,57**
5. Jahresüberschuss	**197.118,88**	**-147.647,57**

Kapitalflussrechnung zum 31.08.09 und 31.08.08 der Eurowind AG

Kapitalflussrechnung			31.08.2009 in Euro	31.08.2008 in Euro
1.		Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	197.118,88	-147.647,57
2.	+	Zunahme der Rückstellungen	20.727,53	27.833,33
3.	-	Zunahme der Vorräte	4.000,00	0,00
4.	+	Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	733.438,41	-136.706,82
5.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.014,49	0,00
6.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**952.299,31**	**-256.521,06**
7	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7.814.305,77	20.474.510,00
8.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**7.814.305,77**	**-20.474.510,00**
9.		Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	2.900.000,00
10.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	12.940.212,00
11.	-	Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	8.600.614,30	-4.793.337,31
12.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-8.600.614,30**	**20.633.549,31**
13.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	165.990,78	-97.481,75
14.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-91,31	99.093,89
15.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**165.899,47**	**1.612,14**

Zwischenabschluss vom 01.01.2008 bis 31.08.2008

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der Eurowind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen zur Bilanz und G u V

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Neben den Vorschriften des HGB waren ergänzend die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wurden keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Von den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von 20.474.510,00 € sind 12.604.902,00 € Ausleihungen an fünf verbundene Unternehmen aus Darlehensgewährung. Bei diesen Gesellschaften handelt es sich um Projektgesellschaften. Bei den restlichen 7.869.608,00 € handelt es sich um die Gesellschaftsanteile an diesen Projektgesellschaften. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Eurowind AG Anlagespiegel zum 31.08.2008

Bilanzposten	EB-Wert zum 31.12.2007	AHK				Abschreibungen				Buchwert zum 31.08.2008
		EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert	EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert	
Anteile an verbundenen Unternehmen										
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	0,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Glenough Windfarm Ltd	0,00 €	0,00 €	7.869.505,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.869.505,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €	7.869.608,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.869.608,00 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen										
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1.167.941,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.167.941,76 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	1.811.679,13 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.811.679,13 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00 €	0,00 €	530.395,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	530.395,22 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	0,00 €	0,00 €	4.411.759,87 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.411.759,87 €
Glenough Windfarm Ltd	0,00 €	0,00 €	4.683.126,02 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.683.126,02 €
Summe	0,00 €	0,00 €	12.604.902,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.604.902,00 €
Gesamtsumme	0,00 €	0,00 €	20.474.510,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.474.510,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt nicht mehr als fünf Jahre. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 12.662.941,31 € wurden durch Verpfändung der Anteile an den verbundenen Unternehmen an die UmweltBank besichert. Des Weiteren bestehen Globalzessionsverträge zugunsten der UmweltBank.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von 17.733.549,31 € setzten sich wie folgt zusammen:
12.662.941,31 € gegenüber Kreditinstituten, 5.070.604,00 € gegenüber verbundenen Unternehmen und 4,00 € gegen den einzigen Aktionär.
Die Zinserträge in Höhe von 161.348,04 € resultieren ausschließlich aus der Darlehensgewährung an die fünf Projektgesellschaften.

hier: Anteile an verbundene Unternehmen, Zusammensetzung:

Bezeichnung	Kaufpreis der AG in €	EKap der Gesellschaft in €	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2007 in €
1. ABO Wind WP Düngenheim GmbH Co. KG, Wiesbaden	1,00	5.000,00	100%	0,00
2. ABO Wind WP Repperndorf GmbH Co. KG, Wiesbaden	1,00	5.000,00	100%	0,00
3. ABO Wind WP Broich GmbH Co. KG, Wiesbaden	1,00	5.000,00	100%	-95.253,04
4. SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès, Toulouse	100,00	100,00	100%	0,00
5. Glenough Windfarm Ltd. Celbridge	7.869.505,00	27.835,00	100%	-1.200,00
Summe der verbundenen Unternehmen:	7.869.608,00			

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die folgenden Personen gehörten dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn, Dipl.- Chemiker, Wiesbaden.
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim.
Herr Bockholt hat sein Amt mit Wirkung zum 31. Mai 2008 niedergelegt.
Andreas Höllinger, Dipl.- Kaufmann, Bad Soden.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Rechtsanwalt Jörg Lukowsky, Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, Wiesbaden.
Jürgen Koppmann, Dipl.- Kaufmann, Nürnberg bis 30.04.2008.
Goran Basic, Dipl.- Volkswirt, Nürnberg bis 30.04.2008
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim ab 02.06.2008.
Markus Wetter, Dipl.-Volkswirt, Heidesheim ab 02.06.2008.

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 3.000.000 € ist eingeteilt in:

3.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Wiesbaden, den 10.09.2008

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den vollständigen Zwischenabschluss

An die Eurowind AG

Ich habe den Zwischenabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn-und Verlustrechnung sowie Anhang -unter Einbeziehung der Buchführung der Eurowind AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 31. August 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Abschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Ich habe meine Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Zwischenabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Zwischenabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Zwischenabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-und Ertrags lage der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 11. September 2008

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Zwischenabschluss vom 01.01.2009 bis 31.08.2009

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der Eurowind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung und Erläuterungen zur Bilanz und G u V

Bilanzierungs-und Bewertungsmethoden

Neben den Vorschriften des HGB waren ergänzend die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Es wurden keine Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Forderungen i.H.v. 539.304,95 € setzen sich wie folgt zusammen:
Forderungen an verbundene Unternehmen i.H.v. 531.482,80 € und Forderungen aus Steuern an das Finanzamt Wiesbaden i.H.v. 7.821,15 €.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von 16.456.963,49 € sind 5.656.963,49 € Ausleihungen an fünf verbundene Unternehmen aus Darlehensgewährung. Bei diesen Gesellschaften handelt es sich um Projektgesellschaften. Bei den restlichen 10.800.000,00 € handelt es sich um die Gesellschaftsanteile an diesen Projektgesellschaften und an deren Komplementärin.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Eurowind AG Anlagespiegel zum 31.08.2009

Bilanzposten	EB-Wert zum 31.12.2008	AHK			
		EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Eurowind Beteiligungs GmbH	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	189.001,00 €	189.001,00 €	0,00 €	0,00 €	189.001,00 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	295.001,00 €	295.001,00 €	0,00 €	0,00 €	295.001,00 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	112.001,00 €	112.001,00 €	0,00 €	0,00 €	112.001,00 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	699.999,00 €	699.999,00 €	0,00 €	0,00 €	699.999,00 €
Glenough Windfarm Ltd	7.897.340,00 €	7.897.340,00 €	1.596.658,00 €	0,00 €	9.493.998,00 €
Summe	9.203.342,00 €	9.203.342,00 €	1.596.658,00 €	0,00 €	10.800.000,00 €
Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	913.374,37 €	913.374,37 €	38.133,00 €	0,00 €	951.507,37 €
ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG	1.352.894,35 €	1.352.894,35 €	56.333,00 €	0,00 €	1.409.227,35 €
ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	541.532,70 €	541.532,70 €	22.663,00 €	0,00 €	564.195,70 €
SNC Ferme Eolienne de Cuq-Serviès	3.805.140,07 €	3.805.140,07 €	108.203,00 €	1.181.310,00 €	2.732.033,07 €
Glenough Windfarm Ltd	4.781.674,87 €	4.781.674,87 €	0,00 €	4.781.674,87 €	0,00 €
ABO Wind Ireland Ltd.	3.673.310,90 €	3.673.310,90 €	0,00 €	3.673.310,90 €	0,00 €
Summe	9.203.342,00 €	15.067.927,26 €	225.332,00 €	9.636.295,77 €	5.656.963,49 €
Gesamtsumme	9.203.342,00 €	24.271.269,26 €	1.821.990,00 €	9.636.295,77 €	16.456.963,49 €

Das Kapital der Gesellschaft wurde im Jahr 2008 auf EUR 3.000.000,00 erhöht, eingetragen im Handelsregister am 14.07.2008.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 13.000.000,00 € wurden durch Verpfändung der Anteile an den verbundene Unternehmen besichert. Die Rückzahlungsansprüche aus den gewährten Darlehen an die Projektgesellschaften wurden im Rahmen einer Globalzession an die Kreditinstitute abgetreten.
Die Verbindlichkeiten in Höhe von 14.122.639,46 € setzten sich wie folgt zusammen:
13.000.000,00€ gegenüber Kreditinstituten, 1.098.406,47 € gegenüber verbundenen Unternehmen, und 24.232,99€ aus Lieferungen und Leistungen.
Alle gewährte bzw. erhaltene Darlehen und alle Forderungen und Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
Die Zinserträge in Höhe von 611.917,89 € resultieren aus: der Darlehensgewährung an die fünf Projektgesellschaften in Höhe von 225.332,00 €, aus einer Zinsbelastung an die ABO Wind AG in Höhe von 58.100,00 €, und aus Darlehensgewährung an die ABO Wind Irland Ltd in Höhe von 328.321,41 €.

	Abschreibungen				Buchwert zum 31.08.2009
	EB-Wert	Zugang	Abgang	SB-Wert	
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	189.001,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	295.001,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112.001,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	699.999,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.493.998,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.800.000,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	951.507,37 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.409.227,35 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	564.195,70 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.732.033,07 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.656.963,49 €
	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.456.963,49 €

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:
Dr. Jochen Ahn, Dipl.- Chemiker, Wiesbaden
Andreas Höllinger, Dipl.- Kaufmann, Bad Soden

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Rechtsanwalt Jörg Lukowsky, Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, Wiesbaden.
Matthias Bockholt, Dipl.- Ingenieur, Heidesheim
Markus Wetter, Dipl.-Volkswirt, Heidesheim

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 3.000.000 € ist eingeteilt in 3.000.000 Stückaktien ohne Nennwert.
Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Wiesbaden, den 05.10.2009

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Anhang: Historische Finanzinformation der ABO Wind AG

Jahresabschlüsse der ABO Wind AG

Bilanz zum 31.12.2008 und 31.12.2007

Entwicklung der Vermögenslage	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53,6	0,1	44,0	0,2	9,6	21,8
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	318,8	0,9	319,9	1,4	-1,1	-0,3
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114,2	0,3	54,5	0,2	59,7	109,5
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.795,8	10,9	519,8	2,3	3.276,0	630,2
2. Beteiligungen	2.402,6	6,9	600,00	2,7	1.802,6	300,4
	6.685,0	19,1	1.538,2	6,9	5.146,8	334,6
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.789,8	19,4	4.900,8	22,1	1.889,0	38,5
2. geleistete Anzahlungen	9.455,4	27,1	7.500,0	33,8	1.955,4	26,1
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.458,1	7,0	1.916,6	8,6	541,5	28,3
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.281,4	26,6	5.295,5	23,9	3.985,9	75,3
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. sonstige Vermögensgegenstände	260,6	0,7	899,5	4,1	-638,9	-71,0
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12,6	0,0	150,4	0,7	-137,8	-91,6
	28.258,0	80,9	20.662,8	93,1	7.595,2	36,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	2,0	0,0	-2,0	-100,0
	34.943,0	100,0	22.203,0	100,0	12.740,0	57,4

Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2008 TEuro	31.12.2008 %	31.12.2007 TEuro	31.12.2007 %	Veränderung TEuro	Veränderung %
A. Eigenkapital						
I. Gezeichnetes Kapital	2.000,0	5,7	2.000,0	9,0	0,0	0,0
II. Kapitalrücklage	450,0	1,3	450,0	2,0	0,0	0,0
III. Gewinnrücklagen						
1. gesetzliche Rücklage	200,0	0,6	200,0	0,9	0,0	0,0
2. andere Gewinnrücklagen	4.352,7	12,5	2.229,1	10,0	2.123,6	95,3
IV. Bilanzgewinn	4.830,7	13,8	2.723,6	12,3	2.107,1	77,4
	11.833,4	33,9	7.602,7	34,2	4.230,7	55,6
B. Hybride Finanzierungsinstrumente (Mezzanine Kapital)	3.000,0	8,5	3.000,0	13,5	0,0	0,0
C. Rückstellungen						
1. Steuerrückstellungen	1.235,2	3,5	1.157,0	5,2	78,2	6,8
2. sonstige Rückstellungen	1.073,6	3,1	2.211,7	10,0	-1.138,1	-51,5
	2.308,8	6,6	3.368,7	15,2	-1.059,9	-31,5
D. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.736,9	36,5	3.176,9	14,3	9.560,0	300,9
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.116,2	3,2	2.494,5	11,2	-1.378,3	-55,3
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.653,3	7,6	1.440,6	6,5	1.212,7	84,2
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0,	0,0	0,0
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.294,5	3,7	1.119,6	5,0	174,9	15,6
	17.800,9	51,0	8.231,6	37,0	9.569,3	116,3
	34.943,0	100,0	22.203,0	100,0	12.740,0	57,4

Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2008 und 31.12.2007

		01.01. bis 31.12.2008		01.01. bis 31.12.2007		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
		TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
	Umsatzerlöse	25.151,7	100,0	30.744,3	100,0	-5.592,6	-18,2
+/-	Bestandsveränderungen	1.889,0	7,5	-3.460,3	-11,3	5.349,3	-154,6
+	Sonstige betriebliche Erträge	1.083,1	4,3	716,4	2,3	366,7	51,2
-	Materialaufwand	13.350,0	53,1	18.015,3	58,6	-4.665,3	-25,9
=	Rohergebnis	14.773,8	58,7	9.985,1	32,5	4.788,7	48,0
-	Personalaufwand	3.788,9	15,1	3.555,6	11,6	233,3	6,6
-	Abschreibungen	1.200,6	4,8	729,6	2,4	471,0	64,6
-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.440,2	9,7	1.275,0	4,1	1.165,2	91,4
=	Betriebsergebnis	7.344,1	29,2	4.424,9	14,4	2.919,2	66,0
+	Finanzerträge	545,7	2,2	378,1	1,2	167,6	144,3
-	Finanzaufwand	1.316,1	5,2	348,5	1,1	967,6	277,6
+	Erträge aus Beteiligungen	230,7	0,9	0,0	0,0	230,7	-
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.804,4	27,1	4.454,6	14,5	2.349,8	52,7
-	EE-Steuern	1.968,0	7,8	1.722,9	5,6	245,1	14,2
-	Sonstige Steuern	5,8	0,0	5,9	0,0	-0,1	-1,7
=	Jahresergebnis	4.830,6	19,2	2.725,8	8,9	2.104,8	77,2

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

Bezeichnung	2008 (Euro)	%	2007 (Euro)	%
Erlöse aus Vertriebsprovisionen / Veräußerung von Windparks	8.619.122,91	34,3	3.523.000,00	11,5
Erlöse Generalübernahme/Projektentwicklung	12.977.713,04	51,6	22.715.763,71	73,9
Davon gegenüber verbundenen Unternehmen	12.837.994,98	51,0	0,00	0,0
Erlöse aus sonstigen Vermittlungen	11.265,00	0,0	11.265,00	0,0
Erlöse Betriebsführungen	1.603.644,82	6,4	1.479.260,59	4,8
Erlöse aus Geschäften mit ABO Wind SARL	1.940.000,00	7,7	3.015.000,00	9,8
Gesamt	25.151.745,77	100,0	30.744.289,30	100,0

Kapitalflussrechnung zum 31.12.08 und 31.12.07

			2008 in Euro	2007 in Euro
1.		Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.830.672,00	2.725.806,22
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	66.393,00	83.834,08
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-1.059.907,00	1.187.217,30
4.	+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	12.373,00	0,00
5.	-	Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.731.045,00	15.395.311,16
6.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.292,00	817.919,63
7.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-3.872.222,00**	**-10.580.533,93**
8.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	21.224,17	0,00
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	107.708,00	61.310,58
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	48.070,00	56.647,50
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	139.065,83	30.000,00
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	5.230.047,00	747.424,25
13.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-5.225.535,00**	**-835.382,33**
14.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigener und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	600.000,00	600.000,00
15.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von(Finanz-) Krediten	0,00	3.000.000,00
16.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.511,00	2.342,89
17.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-602.511,00**	**2.397.657,11**
18.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-9.700.268,00	-9.018.259,15
19.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-131,00	9.018.128,15
20.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-9.700.399,00**	**-131,00**

Abschluss für das Geschäftsjahr 2007

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der ABO Wind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,- wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.
Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahr betreffenden Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Anlagenspiegel nach Bilanzposten vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 der Abo Wind AG, 65193 Wiesbaden

Werte nach Steuerrecht in EUR

Bilanzposten	Buchwert AHK 01.01.2007	Zugang
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.787,00 85.112,16	56.647,50
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**16.787,00** **85.112,16**	**56.647,50**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	320.431,25 320.520,10	540,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.116,04 266.098,64	60.770,58
Summe Sachanlagen	**367.547,29** **586.618,74**	**61.310,58**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 0,00	138.124,25
Übertrag	**384.334,29** **671.730,90**	**256.082,33**

Anlagenspiegel nach Bilanzposten vom 01.01.2007 bis 31.12.2007 der Abo Wind AG, 65193 Wiesbaden

Werte nach Steuerrecht in EUR

Bilanzposten	Buchwert AHK 01.01.2007	Zugang
Übertrag	384.334,29 671.730,90	256.082,33
2. Beteiligungen	402.353,54 402.353,54	609.300,00
Summe Finanzanlagen	402.353,64 402.353,64	747.424,26
Summe Anlagevermögen	**786.687,83** **1.074.084,44**	**865.382,33**

-Abgang -AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchungen	Abschreibung Geschäftsjahr	(kumuliert) korr. Abgang	Zuschreibung	Buchwert AHK 31.12.2007
0,00	0,00	29.422,50		0,00	44.012,00
0,00	0,00		97.747,66		141.759,66
0,00	**0,00**	**29.442,50**	**97.747,66**	**0,00**	**44.012,00**
0,00	**0,00**				**141.759,66**
0,00	0,00	1.061,00		0,00	319.910,25
0,00	0,00		1.149,83		321.060,10
0,00	0,00	53.350,58	272.333,18	0,00	54.536,04
0,00	0,00				326.869,22
0,00	**0,00**	**54.411,58**	**273.483,01**	**0,00**	**374.446,29**
0,00	**0,00**				**647.929,32**
0,00	381.653,54	0,00	0,00	0,00	519.777,79
0,00	381.653,54				519.777,79
0,00	**381.653,54**	**83.834,08**	**371.230,67**	**0,00**	**938.236,08**
0,00	**381.653,54**				**1.309.466,77**

-Abgang -AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchungen	Abschreibung Geschäftsjahr	(kumuliert) korr. Abgang	Zuschreibung	Buchwert AHK 31.12.2007
0,00	381.653,54	83.834,08	371.230,67	0,00	938.236,08
0,00	381.653,54				1.309.466,77
-30.000,00	-381.653,54	0,00	0,00	0,00	600.000,00
-30.000,00	-381.653,54				600.000,00
-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.119.777,90
-30.000,00	0,00				1.119.777,90
-30.000,00	**0,00**	**83.834,08**	**371.230,67**	**0,00**	**1.538.238,08**
-30.000,00	**0,00**				**1.909.438,77**

Erhaltene Anzahlungen
Die im laufenden Geschäftsjahr erhaltenen Anzahlungen konnten bis zum Jahresende alle abgerechnet werden.

Rückstellungen für Herstellungskosten ohne Schlussrechnung
Die Rückstellung wird in Höhe der wahrscheinlichen Restschuld passiviert.

Materialaufwand
Aus der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Position Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens erkennt man die direkt zuordenbare Aufwendungen in Höhe von 646 T€ für nicht realisierbare Projekte. In den Vorjahren wurden diese Kosten im Materialaufwand gezeigt.

Herstellungskosten
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse in Höhe von 30.744 T€ setzen sich aus 29.254 T€ Umsätze aus Projekterrichtung und -entwicklung und aus 1.1480 T€ Betriebsführungserlöse zusammen. Von den 29.254 T€ wurden 22.716 T€ mit inländischen und 3.850 T€ mit französischen Projekten erbracht.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen
Der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von Euro 1.858.136,39 wurde wie folgt verwendet:
Euro 600.000,00 wurden als Dividenden ausgeschüttet und Euro 1.258.136,39 wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
Darüber hinaus wurden Euro 2.203,35 des Jahresüberschusses 2007 bereits in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Diese Rücklage hat somit zum 31.12.2007 10% des Grundkapitals erreicht.

Sonstige Rückstellungen:

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2007 in Euro
Rückstellungen für Ausgleichsmaßnahmen	234.264,30
Berufsgenossenschaft	15.000,00
Schwerbehindertenabgabe	3.500,00
Urlaubsrückstellungen	60.800,00
MABV (Makler- und Bauträgerverordnung)	1.000,00
Kostenrisiko Kontokorrent inkl. Rst für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	25.000,00
Gutachter Flechtorf/Helmscheidt	9.000,00
Rückstellung für Gewährleistungen	456.750,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung (incl. Bundesanzeigerveröffentlichung)	26.000,00
Rückstellung für Breeze Two/ div. Projektrisiken	728.000,00
Rückstellung für Bonuszahlung	350.000,00
Rückstellung für Tantieme	100.000,00
Rückstellung für HK ohne Schlussrechnung	202.365,00
Summe	**2.211.679,30**

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 26.362,20. Es handelt sich um ein Darlehen bei der Commerzbank. Das Darlehen läuft planmäßig bis zum 29.02.2016.
Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 26.362,20.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken: Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, zum 31.12.2015 zu einem Betrag in Höhe von 1.278.900 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG und zum 31.12.2016 zu einem Betrag in Höhe von 1.507.500 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Marpingen GmbH & Co. KG zu erwerben. Ferner hat die ABO Wind AG eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 8% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 2.000.000 Euro, zum 31.12.2007 beträgt die Einlage 751.000 Euro. Die Zinsen für 2007 sind bereits ausgeschüttet.

Die Gesellschaft haftet für den Kontokorrentrahmen i.H.v. 150.000,00 Euro welcher für ihre Tochtergesellschaft ABO Wind SARL in Frankreich von der franz. Bank CREDIT AGRICOLE ALSACE VOSGES bereit gestellt wird.

Zum Bilanzstichtag wurden Bürgschaften in Höhe von Euro 14.276.770,00 gegeben. Es handelt sich hauptsächlich um Vertragserfüllungsbürgschaften aus Kaufverträgen von Tochtergesellschaften.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zum Teil Vorjahre.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

Auf die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Rechtsanwalt Jörg Lukowsky (Vorsitzender), Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels Binder – Rechtsanwälte und Notare – , Wiesbaden

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Professur für Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhochschule für Wirtschaft, Saarbrücken

- Dipl.-Ing. Ewald Seebode
  Miteigentümer und Geschäftsführer der SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf Euro 32.000,00.

Beteiligungen zum 31.12.2007

JA 31.12.2007 / Hier: Beteiligungen und verbundene Unternehmen									
	Zusammensetzung:	Kapitalgesellschaften			vor Steuern	nach Steuern			
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	EKap der Gesellschaft in EUR	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2006	Ergebnis 2004	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007
1	ABO Wind Verwaltungs GmbH	12.782,30	25.564,59	100 %		8.677,18	8.936,03		
2	ABO Wind Espana S.A.	90.146,24	100.000,00	99 %	2.913,24				-959,21
3	Biomasse HKW Borken GmbH	6.250,00	25.000,00	50 %		903,67	898,22	-3.784,06	
4	ABO Wind Biomasse GmbH	25.000,00	25.000,00	100 %		283,19	283,19	4.019,83	
5	ABO Wind SARL Colmar	100.000,00	100.000,00	100 %				12.699,00	238.544,00
6	ABO Wind Betriebs GmbH	27.000,00	25.000,00	100 %			8.551,89	-1.003,92	
7	B & F WP GmbH	3.000,00	25.000,00	24 %			782,53		
8	ABO Wind Beteiligungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100 %			880,22		
9	Seeba Wind SPRL Belgien	18.600,00	18.600,00	100 %	k.E.*				
10	ABO Wind Energias Renovables S.A. Argentinien	31.875,00	31.875,00	85 %	k.E.*				
11	Parc Eolien de Conteville SAS	25.000,00	37.000,00	100 %			-5.573,63		
12	WNB Windpark Nordhessen Betriebs GmbH	1,00	25.000,00	100 %		-1.309,06	-2.236,40		
13	ABO Wind UK Ltd.	87.323,25	87.323,25	100 %					-11.293,30
14	ABO Wind Ireland Ltd.	100,00	100,00	100 %	k.E.*				
15	EUROWIND AG	50.000,00	100.000,00	50 %	k.E.*				
16	Projektgesellschaft Argentinien	700,00	3.120,00	90 %	k.E.*				
	Verbundene Unternehmen	502.777,79							

* k.E.: Kein Ergebnis

Zusammensetzung:	Kapitalgesellschaften			vor Steuern	nach Steuern			
Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	EKap. Anteil der AG	Ergebnis 2006	Ergebnis 2004	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007
Sunmachine GmbH	600.000,00	100.000,00	6%	k.E.*				
Gesammtsumme in Euro	1.102.777,79							

* k.E.: Kein Ergebnis

JA 31.12.2007 / Hier: Beteiligungen und verbundene Unternehmen

	Zusammensetzung:	Personengesellschaften			vor Steuern	nach Steuern		
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	EKAp der Gesellschaft in EUR	EKap. Anteil der AG	Ergebnis 2004	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007
1	ABO Wind Kabeltrasse Arolsen GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
2	ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	1.120,00	
3	ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
4	ABO Wind WP Friedberg GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
5	ABO Wind WP Gohr GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
6	ABO Wind WP Kevelaer GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
7	ABO Wind WP Ditfurt GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
8	ABO Wind WP Niederweis GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
9	ABO Wind WP Schmelz GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
10	ABO Wind WP Teufelsmühle GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%		1.120,00	0,00	
11	ABO Wind Biogas Spornitz GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
12	ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG	17.000,00	17.000,00	85%			376,40	6.418,66
13	ABO Wind Biogas Rippien GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	1.246,60	363,00	- 130,30	
14	Biomasse HKW Kipp Borken KG	0,00	5.000,00	50%	-2.430,47	-10.307,16	16.542,64	
15	ABO Wind Biogas Aschersleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
16	ABO Wind WP Eppelborn GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
17	ABO Wind WP Landau GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
18	ABO Wind WP Dolgesheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
19	ABO Wind WP Poll GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
20	ABO Wind WP Ost GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
21	ABO Wind WP Süd GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
22	ABO Wind WP West GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
23	ABO Wind WP Nord GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			
24	ABO Wind WP Sasbachwalden GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	k.A.e.**			

** k.A.e.: Es wurde noch kein Abschluss erstellt

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	76
leitende Angestellte	1
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	38
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	37

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 61.

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 2.000.000 € ist eingeteilt in: 2.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.05.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.06.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital II).

Angaben zu Genussrechten § 160 I Nr. 6 AktG

Im Jahr 2005 wurden Genussrechte in Höhe von Euro 3.000.000,00 ausgegeben.

Wiesbaden, 10. April 2008

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Matthias Bockholt, Vorstand

Anlage III

Bescheinigung

An die ABO Wind AG

Ich habe die von der Gesellschaft aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen abgeleitete Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geprüft. Die Kapitalflussrechnungen ergänzen die auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2007 und 2008.

Die Aufstellungen der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie der zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrages ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse sowie der zugrunde liegenden Buchführungen.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungshinweises: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnungen aus den Jahresabschlüssen sowie der zugrunde liegenden Buchführungen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurden die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für den vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

ABO Wind AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wiesbaden, 14. April 2008

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Betriebswirt (FH) Christoph Kunsmann
Wirtschafts-prüfer
SIEGEL
* Wiesbaden *

Abschluss für das Geschäftsjahr 2008

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der ABO Wind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.
Die Gewinn-und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 HGB erstellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens i.S.d. § 6 Abs. 2 EStG i.V.m. § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis Euro 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre ratierlich aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Anlagenspiegel nach Bilanzposten vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 der ABO Wind AG, 65195 Wiesbaden

Werte nach Steuerrecht in EUR

Bilanzposten/Konto	Buchwert AHK 01.01.2008	Zugang
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
27 EDV – Software	44.012,00 141.759,66	48.069,68
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**44.012,00** **141.759,66**	**48.069,68**
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
60 Grundstücke und Rechte	238.569,75 238.569,75	0,00
66 Grundst. Kloppberg verpachtet	21.563,22 21.563,23	0,00
67 Grundst. Kloppberg Ausgleichsf.	12.621,51 12.621,52	0,00
68 Grundst. Kloppberg verpachtet	22.884,56 22.884,56	0,00
69 Grundst. Schleiden Ausgleichsf.	4.297,92 4.297,92	0,00
70 Grundst. Burg-Gemünden Ausgl.	13.694,29 13.694,29	0,00
165 Geschäftsbauten	6.279,00 7.428,83	0,00
Summe Konten	**319.910,25** **321.060,10**	**0,00**
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
320 Pkw	1,00 6.716,17	0,00
410 Geschäftsausstattung	26.642,00 98.701,26	8.310,78
411 Hardware	7.840,52 125.649,66	39.644,36
Übertrag	**398.405,77** **693.886,85**	**96.024,82**

Abgang AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr	(kumuliert) Korr. Abgang	Zuschreibung	Buchwert AHK 31.12.2008
-11.647,50	0,00	26.847,18		0,00	53.587,00
-11.647,50	0,00		124.594,84		178.181,84
-11.647,50	**0,00**	**26.847,18**	**124.584,84**	**0,00**	**53.587,00**
-11.647,50	**0,00**				**178.181,84**
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	238.569,75
0,00	0,00				238.569,75
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.563,22
0,00	0,00				21.563,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.621,51
0,00	0,00				12.621,52
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.884,56
0,00	0,00				22.884,56
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.297,92
0,00	0,00				4.297,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.694,29
0,00	0,00				13.694,29
0,00	0,00	1.061,00		0,00	5.218,00
0,00	0,00		2.210,83		7.428,83
0,00	**0,00**	**1.061,00**	**2.210,83**	**0,00**	**318.849,25**
0,00	**0,00**				**321.060,10**
-1,00	0,00	0,00	6.715,17	0,00	0,00
-6.716,17	0,00		-6.715,17		0,00
0,00	0,00	9.223,78		0,00	25.729,00
0,00	0,00		81.283,04		107.012,04
0,00	0,00	12.895,36		0,00	34.589,52
0,00	0,00		130.704,50		165.294,02
-11.648,50	**0,00**	**50.027,32**	**345.508,38**	**0,00**	**432.754,77**
-18.383,67	**0,00**		**-6.715,17**		**771.548,00**

Anlagenspiegel nach Bilanzposten vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 der ABO Wind AG, 65195 Wiesbaden

Werte nach Steuerrecht in EUR

Bilanzposten/Konto	Buchwert AHK 01.01.2008	Zugang
Übertrag	**398.405,77** **693.886,85**	**96.024,82**
420 Büroeinrichtung	7.660,00 24.765,22	0,00
421 Büroeinrichtung Dr. Ahn	176,00 6.778,04	0,00
422 Telefonanlage	988,00 2.824,89	0,00
423Büroeinrichtung Bockholt	1.912,52 9.669,11	0,00
424 Telefonanlage	490,00 1.633,58	0,00
450 Einbauten	8.825,00 9.804,92	19.213,48
480 Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00 40.326,37	8.083,14
485 GwG steuerl. Sammelpo. bis 1.000,--	0,00 0,00	32.456,34
Summe Konten	**54.536,04** **326.869,22**	**107.708,10**
Summe Sachanlagen	**374.446,29** **647.929,32**	**107.708,10**
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
500 Anteile an verbundene KapGes.	502.777,79 502.777,79	2.975.575,45
501 Anteile an verbundene Pers. Ges.	17.000,00 17.000,00	348.405,00
Summe Konten	**519.777,79** **519.777,79**	**3.323.980,45**
2. Beteiligungen		
517 Andere Beteiligungen an KapGes.	600.000,00 600.000,00	1.904.066,13
Summe Finanzanlagen	**1.119.777,79** **1.119.777,79**	**5.228.046,58**
Summe Anlagevermögen	**1.538.236,08** **1.909.466,77**	**5.383.824,36**

Abgang AHK-Abgang	Umbuchung AHK-Umbuchung	Abschreibung Geschäftsjahr	(kumuliert) Korr. Abgang	Zuschreibung	Buchwert AHK 31.12.2008
-11.648,50 **-18.383,67**	**0,00** **0,00**	**50.027,32**	**345.508,38** **-6.715,17**	**0,00**	**432.754,77** **771.548,00**
0,00 0,00	0,00 0,00	2.814,00	 19.919,22	0,00	4.846,00 24.765,22
0,00 0,00	0,00 0,00	46,00	 6.648,04	0,00	130,00 6.778,04
0,00 0,00	0,00 0,00	282,00	 2.118,89	0,00	706,00 2.824,89
0,00 0,00	0,00 0,00	56200	 8.319,59	0,00	1.350,52 9.669,11
0,00 0,00	0,00 0,00	163,00	 1.306,58	0,00	327,00 1.633,58
-9.576,67 -11.485,59	0,00 0,00	1.412,81	2.392,73 -1.909,92	0,00	17.050,00 17.532,81
0,00 0,00	0,00 0,00	8.083,14	 48.408,51	0,00	1,00 48.409,51
0,00 0,00	0,00 0,00	3.002,34	 3.002,34	0,00	29.454,00 32.456,34
-9.576,67 **-18.201,76**	**0,00** **0,00**	**38.484,43**	**310.817,61** **-8.625,09**	**0,00**	**114.183,04** **416.375,56**
-9.576,67 **-18.201,76**	**0,00** **0,00**	**39.545,43**	**313.028,44** **-8.625,09**	**0,00**	**433.032,29** **737.435,66**
-50.000,00 -50.000,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	3.428.353,24 3.428.353,24
0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	365.405,00 365.405,00
-50.000,00 **-50.000,00**	**0,00** **0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.793.758,24** **3.793.758,24**
-101.438,62 -101.438,62	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	2.402.627,51 2.402.627,51
-151.438,62 **-151.438,62**	**0,00** **0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.196.385,75** **6.196.385,75**
-172.662,79 **-181.287,88**	**0,00** **0,00**	**66.392,61**	**437.623,28** **-8.625,09**	**0,00**	**6.683.005,04** **7.112.003,25**

Geschäftsjahresabschreibung
Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/sonstige Vermögensgegenstände
Der Gesamtbetrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 23.512,44 €. Es handelt sich um die Miet-Kautionen für die Büroräume.
Die übrigen Forderungen haben Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Erhaltene Anzahlungen
Die im laufenden Geschäftsjahr erhaltenen Anzahlungen konnten bis zum Jahresende alle abgerechnet werden.

Rückstellungen für Herstellungskosten ohne Schlussrechnung
Die Rückstellung wird in Höhe der wahrscheinlichen Restschuld passiviert.

Materialaufwand
Aus der in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Position Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens erkennt man die direkt zuordenbare Aufwendungen in Höhe von 1.134 T€ für nicht realisierbare Projekte. Diese Kosten wurden bis 2006 im Materialaufwand direkt gezeigt.

Im Berichtsjahr ist erstmals der ausgebuchte Restbuchwert einer Beteiligung an einer Kommanditgesellschaft eines inländischen Windparks, der nach Weiterentwicklung veräußert wurde, im Materialaufwand ausgewiesen (6.258 T€).

Herstellungskosten
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse in Höhe von 25.152 T€ setzen sich aus 15.314 T€ Umsätzen aus Projekterrichtung und –entwicklung, aus 1.604 T€ Betriebsführungserlösen und aus 8.234 T€ Umsätzen aus Verkauf eines weiterentwickelten Windparks zusammen.

Der Erlös i.H.v. 8.234 T€ aus dem Verkauf der Kommanditanteile an einem durch die ABO Wind AG im Berichtsjahr erworbenen, modernisierten und weiterveräußerten inländischen Windpark wurde erstmals als Umsatzerlös ausgewiesen (Vorjahr 1.585 T€).

Von den 15.314 T€ wurden 5.619 T€ mit inländischen, 7.370 T€ mit irischen und 2.325 T€ mit französischen Projekten erbracht.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen
Der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von Euro 2.723.602,87 wurde wie folgt verwendet:
Euro 600.000,00 wurden als Dividenden ausgeschüttet und Euro 2.123.602,87 wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Rückstellungen:

Art der Rückstellung	Stand zum 31.12.2008 in Euro
Rückstellungen für Ausgleichsmaßnahmen	181.877,32
Berufsgenossenschaft	15.000,00
Schwerbehindertenabgabe	4.500,00
Urlaubsrückstellungen	81.900,00
MABV (Makler- und Bauträgerverordnung)	1.000,00
Rückstellungen PREPS (Zinsen)	60.000,00
Kostenrisiko Kontokorrent inkl. Rst für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	30.000,00
Rückstellung für Gewährleistungen	184.500,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung (inkl. Bundesanzeigerveröffentlichung)	57.700,00
Rückstellung für div. Projektrisiken	193.900,00
Rückstellung für Tantieme	100.000,00
Rückstellung für HK ohne Schlussrechnung	163.200,00
Summe	**1.073.577,32**

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Dividenden-Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H. v. 13.672,68 €.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren beinhalten ein in 2007 aufgenommenes Schuldscheindarlehen i.H.v. 3.000 T€ bei der Deutschen Bank. Das Darlehen wird am 20.11.2010 fällig.

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 23.851,19. Es handelt sich um ein Darlehen bei der Commerzbank. Das Darlehen läuft planmäßig bis zum 29.02.2016.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 23.851,19.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, zum 31.12.2015 zu einem Betrag in Höhe von 1.278.900 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG und zum 31.12.2016 zu einem Betrag in Höhe von 1.507.500 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Marpingen GmbH & Co. KG zu erwerben.

Ferner hat die ABO Wind AG eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 8% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 2.000.000 Euro, zum 31.12.2008 beträgt die Einlage 751.000 Euro. Die Zinsen für 2008 sind bereits ausgeschüttet.
Die ABO Wind AG hat für die Genussrechtzwischenfinanzierung der EUROWIND AG die Mithaftung nach § 421 BGB i.H.v. TEuro 13.000 übernommen, indem die ABO Wind AG die EUROWIND-Aktien an die UmweltBank verpfändet hat.

Die ABO Wind AG ist Sicherungsgeber für die Eigenkapitalnachschussverpflichtung bis zur Höhe von TEuro 1.000 im Zusammenhang mit dem Systemdienstleistungsbonus der Gesellschaften ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG, ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG und ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG.
Die Gesellschaft haftet für den Kontokorrentrahmen i.H.v. 600.000,00 Euro welcher für ihre Tochtergesellschaft ABO Wind SARL in Frankreich von der franz. Bank CREDIT AGRICOLE bereit gestellt wird.

Zum Bilanzstichtag wurden Avalkredite in Höhe von Euro 3.607.700,00 in Anspruch genommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3 HGB

Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus befristeten Miet- und Leasingverträgen (Büroraummieten, Software-Lizenz-Leasing sowie KFZ-Leasing) i.H.v. 789.352,02 €. Hinzu kommen jährliche Mietverpflichtungen in Höhe von 20.860,71 € auf unbefristeter Vertragsbasis.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zum Teil der Vorjahre.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

Auf die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Rechtsanwalt Jörg Lukowsky (Vorsitzender), Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels Binder – Rechtsanwälte und Notare – , Wiesbaden

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Professur für Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhochschule für Wirtschaft, Saarbrücken

- Dipl.-Ing. Ewald Seebode
  Miteigentümer und Geschäftsführer der SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf Euro 32.000,00.

Beteiligungen zum 31.12.2008

JA 31.12.2008 / Hier: Beteiligungen und verbundene Unternehmen					
	Zusammensetzung:	Kapitalgesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2008
1	ABO Wind Verwaltungs GmbH	12.782,30	25.564,59	100%	10.736,66
2	ABO Wind Espana S.A.	90.146,24	100.000,00	99%	-35.163,70
3	Biomasse HKW Borken GmbH	6.250,00	25.000,00	50%	1.145,40
4	ABO Wind Biomasse GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	3.151,93
5	ABO Wind SARL Colmar	100.000,00	100.000,00	100%	473.796,10
6	ABO Wind Betriebs GmbH	27.000,00	25.000,00	100%	108.047,71
7	B & F WP GmbH	3.000,00	25.000,00	24%	1.023,43
8	ABO Wind Belgium SPRL	18.600,00	18.600,00	100%	-6.521,44
9	ABO Wind Energias Renovables S.A. Argentinien	31.875,00	31.875,00	85%	29.496,47
10	WNB Windpark Nordhessen Betriebs GmbH	1,00	25.000,00	100%	-439,45
11	ABO Wind UK Ltd.	87.323,25	87.323,25	100%	-93.411,19
12	ABO Wind Ireland Ltd.	100,00	100,00	100%	-255.793,00
13	EUROWIND AG	3.000.000,00	3.000.000,00	100%	-179.082,94
14	Projektgesellschaft Argentinien	2.700,00	3.120,00	90%	
15	ABO Wind Bulgaria Eood	25.575,45	25.575,45	100%	-6.920,34
	Verbundene Unternehmen	3.430.353,24			
	Beteiligungen:				
	Sunmachine GmbH	600.000,00	100.000,00	6%	
	Stille Beteiligungen an Sunmachine GmbH	1.400.000,00			
	Greenwind Energy	402.627,51			
		5.832.980,75			

	Zusammensetzung:	Personengesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	**EUR**	**Kapital in EUR**	**Anteil**	**Ergebnis 2008**
1	ABO Wind Biogas Samswegen GmbH & Co. KG	348.405,00	348.405,00	100%	-55.725,45*
2	ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG	17.000,00	17.000,00	85%	-1.409,67
3	ABO Wind Biogas Barleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	-130,00
4	Biomasse HKW Kipp Borken KG i.L.	0,00	5.000,00	50%	-4.009,75
		365.405,00			
					*Ergebnis 2007
	Vorratsgesellschaften	**EUR**	**Kapital in EUR**	**Anteil**	**Ergebnis 2008**
1	ABO Wind Kabeltrasse Arolsen GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
2	ABO Wind WP Friedberg GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
3	ABO Wind WP Gohr GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
4	ABO Wind WP Kevelaer GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
5	ABO Wind WP Schwarzerden GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
6	ABO Wind WP Niederweis GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
7	ABO Wind WP Schmelz GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
8	ABO Wind WP Teufelsmühle GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
9	ABO Wind Biogas Werder GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
10	ABO Wind Biogas Aschersleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
11	ABO Wind WP Eppelborn GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
12	ABO Wind WP Landau GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
13	ABO Wind WP Dolgesheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
14	ABO Wind WP Uhler GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
15	ABO Wind WP Ost GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
16	ABO Wind WP Neuss GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
17	ABO Wind WP Haupersweiler GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
18	ABO Wind WP Molau GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	83
leitende Angestellte	2
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	46
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	35

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 74.

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 2.000.000 € ist eingeteilt in: 2.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.06.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.05.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 750.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital II).

Angaben zu Genussrechten § 160 I Nr. 6 AktG

Im Jahr 2005 wurden Genussrechte in Höhe von Euro 3.000.000,00 ausgegeben.

Wiesbaden, 8. Mai 2009

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Matthias Bockholt, Vorstand

Anlage III

Bescheinigung

An die ABO Wind AG

Ich habe die von der Gesellschaft aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen abgeleitete Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 geprüft. Die Kapitalflussrechnungen ergänzen die auf Grundlage der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüsse der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2007 und 2008.

Die Aufstellungen der Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung ein Urteil darüber abzugeben, ob die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie der zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrages ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse sowie der zugrunde liegenden Buchführungen.

Ich habe meine Prüfung unter Beachtung des IDW Prüfungshinweises: Prüfung von zusätzlichen Abschlusselementen (IDW PH 9.960.2) so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler bei der Ableitung der Kapitalflussrechnungen aus den Jahresabschlüssen sowie der zugrunde liegenden Buchführungen mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse wurden die Kapitalflussrechnungen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie den zugrunde liegenden Buchführungen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften abgeleitet.

Wiesbaden, den 5. Oktober 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

ABO WIND Aktiengesellschaft

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wiesbaden, 18. Mai 2009

Christoph Kunsmann
Wirtschaftsprüfer

Anhang: Historische Zwischenabschlüsse der ABO Wind AG

Im Folgenden wird unter der Bezeichnung „Geschäftsjahr“ der ABO Wind AG die Periode zwischen dem 01.01.2009 und dem 30.06.2009 und unter der Bezeichnung „Vorjahr“ der Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 30.06.2008 verstanden. Diese Zwischenberichte wurden keiner Auditprüfung unterzogen.

Bilanz zum 30.06.2009 und 30.06.2008

Entwicklung der Vermögenslage	Euro	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
		30.06.2009	30.06.2008
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		97.633,80	59.610,68
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	318.849,25		319.910,25
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	115.497,18	434.346,43	95.889,67
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.804.759,24		3.490.353,24
2. Beteiligungen	2.402.627,51	6.207.386,75	2.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.003.825,43		5.672.163,99
2. in Arbeit befindliche Aufträge	183.255,05		751.523,76
3. geleistete Anzahlungen	9.218.773,88		5.858.667,53
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.047.072,53	17.358.781,83	-3.000.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.670.131,41		3.413.056,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	473.796,10		5.295.498,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	2.061.539,60	14.205.467,11	5.129.414,19
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 19.730,00 (Euro 3.506,81)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.894,38	1.680.564,60
		38.305.510,30	30.766.649,17

Entwicklung der Kapitalstruktur	Euro	Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
		30.06.2009	30.06.2008
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage		450.000,00	450.000,00
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	200.000,00		200.000,00
2. andere Gewinnrücklagen	9.183.339,72	9.383.339,72	4.352.667,64
IV. Jahresüberschuss		330.071,25	2.005.472,83
B. Hybride Finanzierungsinstrumente (Mezzanine Kapital)		3.000.000,00	3.000.000,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.016.675,27		1.063.997,00
2. sonstige Rückstellungen	936.803,21	1.953.478,48	1.579.516,13
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.848.337,50		9.974.575,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 12.825.808,61 (Euro 6.949.446,91)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro 22.528,89 (Euro 25.128,44)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.776.899,43		2.260.961,44
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.776.899,43 (Euro 2.260.961,44)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		1.440.601,68
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 1.440.601,68)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	3.563.383,92	21.188.620,85	2.438.860,10
- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 11.229,94 (Euro 482.413,24)			
- davon aus Steuern Euro 148.990,66 (Euro 818.844,78)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 412,03 (Euro 848,03)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.408.138,11 (Euro 2.294.773,58)			
		38.305.510,30	30.766.652,17

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2009 und 30.06.2008

	Euro	Geschäftsjahr in Euro	%	Vorjahr in Euro
		30.06.2009		30.06.2008
1. Umsatzerlöse		1.933.420,00	63,74	5.269.920,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.100.000,00	36,26	550.000,00
3. Gesamtleistung		**3.033.420,00**	**100,00**	**5.819.920,00**
4. sonstige betriebliche Erträge				
a. ordentliche betriebliche Erträge				
aa. Grundstückserträge	1.107,00			1.155,08
ab. sonstige ordentliche Erträge	36.241,10			32.087,44
b. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			752.957,60
c. sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.192,65	51.540,75	1,70	6.729,85
5. Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.848,66	0,09	976.805,40
6. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	1.821.321,62			1.408.550,50
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	286.799,84	2.108.121,46	69,50	228.679,47
7. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		20.000,00	0,66	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa. Raumkosten	83.477,97			86.536,62
ab. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	50.859,09			46.224,17
ac. Reparaturen und Instandhaltungen	7.381,81			6.363,37
ad. Fahrzeugkosten	83.580,78			108.268,76
ae. Werbe- und Reisekosten	147.836,84			140.129,12
af. verschiedene betriebliche Kosten	199.935,66			216.083,18
b. sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.000,00	577.072,15	19,02	1.000,00
9. Erträge aus Beteiligungen		473.796,10	15,62	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 473.796,10 (Euro 0,00)				
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		451,56	0,01	68.260,59
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		518.627,15	17,10	580.129,34
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**332.538,99**	**10,96**	**2.882.340,63**
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,91			874.103,23
14. sonstige Steuern	2.449,83	2.467,74	0,08	2.764,57
15. Jahresüberschuss		**330.071,25**	**10,88**	**2.005.472,83**

Kapitalflussrechnung zum 30.06.2009 und 30.06.2008

			Geschäftsjahr in Euro	Vorjahr in Euro
			30.06.2009	30.06.2008
1.		Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	330.071,25	2.005.472,83
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	20.000,00	0,00
3.	-	Abnahme der Rückstellungen	355.277,98	725.150,17
4.	-	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	752.957,60
5.	-	Zunahme der Vorräte	1.073.563,55	-3.118.434,50
6.	-	Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.310.356,74	901.957,28
7.	+	Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.050.259,53	-4.637.615,92
8.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.565,03	-402.397,39
9.	-	Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.022.175,09	-824.526,61
10.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-2.989.477,55**	**-1.471.644,42**
11.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	200,00
12.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.314,14	41.354,63
13.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	44.046,80	15.598,68
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	7.010.905,00
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	49.001,00	10.628.721,85
16.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-114.361,94**	**-3.674.570,16**
17.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	2.442,74	129.787,20
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	1.322,30	1.233,76
19.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-3.765,04**	**-131.020,96**
18.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-3.107.604,53	-5.277.235,54
19.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-9.700.399,27	-131,00
20.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-12.808.003,80**	**-5.277.366,54**

Zwischenabschluss vom 30.06.2008

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der ABO Wind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,- wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahr betreffenden Steuern.
Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.
Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem folgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Erhaltene Anzahlungen

Die im laufenden Geschäftsjahr erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 3.000.000,00 € sind offen von den Vorräten abgesetzt.

Rückstellungen für Herstellungskosten ohne Schlussrechnung

Die Rückstellung wird in Höhe der wahrscheinlichen Restschuld passiviert.

Herstellungskosten

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 5.269 T€ setzen sich aus 4.669 T€ Umsätze aus Projekterrichtung und -entwicklung und aus 600 T€ Betriebsführungserlöse zusammen. Von den 4.669 T€ wurden 2.100 T€ mit irischen und 2.535 T€ mit französischen Projekten erbracht.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen

Der Bilanzgewinn aus dem gesamten Geschäftsjahr 2007 in Höhe von Euro 2.723.602,87 wurde wie folgt verwendet: Euro 600.000,00 wurden als Dividenden ausgeschüttet und Euro 2.123.602,87 wurden in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Rückstellungen:

Art der Rückstellung	Stand zum 30.06.2008 in Euro
Rückstellungen für Ausgleichsmaßnahmen	160.793,58
Berufsgenossenschaft	7.500,00
Schwerbehindertenabgabe	3.500,00
Urlaubsrückstellungen	60.800,00
MABV (Makler- und Bauträgerverordnung)	1.000,00
Kostenrisiko Kontokorrent inkl. Rst für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	25.000,00
Gutachter Flechtorf/Helmscheidt	9.000,00
Rückstellung für Gewährleistungen	453.942,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung (inkl. Bundesanzeigerveröffentlichung)	12.200,00
Rückstellung für Breeze Two/div. Projektrisiken	721.900,00
Rückstellung für Tantieme	100.000,00
Rückstellung für HK ohne Schlussrechnung	23.880,55
Summe	**1.579.516,13**

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 25.128,44. Es handelt sich um ein Darlehen bei der Commerzbank. Das Darlehen läuft planmäßig bis zum 29.02.2016. Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 25.128,44.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, zum 31.12.2015 zu einem Betrag in Höhe von 1.278.900 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG und zum 31.12.2016 zu einem Betrag in Höhe von 1.507.500 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Marpingen GmbH & Co. KG zu erwerben.

Ferner hat die ABO Wind AG eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 8% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 2.000.000 Euro, zum 30.06.2008 beträgt die Einlage 751.000 Euro. Die Zinsen sind bis zum 31.12.2007 bezahlt.

Die Gesellschaft haftet für den Kontokorrentrahmen i.H.v. 150.000,00 Euro welcher für ihre Tochtergesellschaft ABO Wind SARL in Frankreich von der franz. Bank CREDIT AGRICOLE ALSACE VOSGES bereit gestellt wird.

Zum Bilanzstichtag wurden Bürgschaften in Höhe von Euro 14.276.770,00 gegeben. Es handelt sich hauptsächlich um Vertragserfüllungsbürgschaften aus Kaufverträgen von Tochtergesellschaften.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zum Teil der Vorjahre.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

Auf die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Rechtsanwalt Jörg Lukowsky (Vorsitzender), Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels Binder – Rechtsanwälte und Notare – , Wiesbaden

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Professur für Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhochschule für Wirtschaft, Saarbrücken

- Dipl. Ing. Ewald Seebode, Miteigentümer und Geschäftsführer der SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in der Zeit vom 01.01.2008 - 30.06.2008 beliefen sich auf EUR 16.000,00.

Beteiligungen zum 30.06.2008

HJA 30.06.2008 / Hier: Beteiligungen und verbundene Unternehmen					
	Zusammensetzung:	Kapitalgesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2007*
1	ABO Wind Verwaltungs GmbH	12.782,30	25.564,59	100%	9.323,98
2	ABO Wind Espana S.A.	90.146,24	100.000,00	99%	-959,21
3	Biomasse HKW Borken GmbH	6.250,00	25.000,00	50%	1.220,14
4	ABO Wind Biomasse GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	2.393,41
5	ABO Wind SARL Colmar	100.000,00	100.000,00	100%	238.544,00
6	ABO Wind Betriebs GmbH	27.000,00	25.000,00	100%	13.197,38
7	B & F WP GmbH	3.000,00	25.000,00	24%	10.43,98
8	ABO Wind Beteiligungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	-189,17
9	Seeba Wind SPRL Belgien	18.600,00	18.600,00	100%	-11.360,00
10	ABO Wind Energias Renovables S.A. Argentinien	31.875,00	31.875,00	85%	12.087,06
11	Parc Eolien de Conteville SAS	25.000,00	37.000,00	100%	k.E.
12	WNB Windpark Nordhessen Betriebs GmbH	1,00	25.000,00	100%	-707,35
13	ABO Wind UK Ltd.	87.323,25	87.323,25	100%	-11.293,30
14	ABO Wind Ireland Ltd.	100,00	100,00	100%	-112.999,00
15	EUROWIND AG	3.000.000,00	3.000.000,00	100%	-2.940,69
16	Projektgesellschaft Argentinien	700,00	3.120,00	90%	-443,16
17	ABO Wind Bulgaria Eood	25.575,45	25.575,45	100%	k.E.
	Verbundene Unternehmen	3.478.353,24			

* k.E. = Kein Ergebnis

	Zusammensetzung:	Personengesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	Anteil der AG	Ergebnis 2007*
1	ABO Wind Kabeltrasse Arolsen GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
2	ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	-95.253,04
3	ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
4	ABO Wind WP Friedberg GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
5	ABO Wind WP Gohr GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
6	ABO Wind WP Kevelaer GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
7	ABO Wind WP Ditfurt GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
8	ABO Wind WP Niederweis GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	Am 06.09.07 wurde die Gesellschaft aufgelöst
9	ABO Wind WP Schmelz GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
10	ABO Wind WP Teufelsmühle GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
11	ABO Wind Biogas Spornitz GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
12	ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG	17.000,00	17.000,00	85%	6.418,66
13	ABO Wind Biogas Rippien GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	-130,00
14	Biomasse HKW Kipp Borken KG	0,00	5.000,00	50%	-1.250,00
15	ABO Wind Biogas Aschersleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
16	ABO Wind WP Eppelborn GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
17	ABO Wind WP Landau GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
18	ABO Wind WP Dolgesheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
19	ABO Wind WP Poll GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	Die Gesellschaft wurde veräußert
20	ABO Wind WP Ost GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	Die Gesellschaft wurde aufgelöst
21	ABO Wind WP Süd GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
22	ABO Wind WP West GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
23	ABO Wind WP Nord GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
24	ABO Wind WP Sasbachwalden GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	0,00
	Verbundene Unternehmen	17.000,00			

* 0,00 € Ergebnis bedeutet = es handelt sich um eine Vorratsgesellschaft ohne wirtschaftlicher Aktivität

Verbundene Unternehmen: Kapital- und Personengesellschaften
3.478.353,24
17.000,00
3.495.353,24

	Kapitalgesellschaften			Nach Steuern
Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	Anteil der AG in EUR	Ergebnis 2007
Beteiligungen:				
Sunmachine GmbH	600.000,00	100.000,00	6%	-1.150.754,93
stille Beteiligung an Sunmachine GmbH	1.400.000,00			
	2.000.000,00			
Gesamtsumme in Euro	5.495.353,24			

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	80
leitende Angestellte	2
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	42
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	36

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 65.

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 2.000.000 € ist eingeteilt in: 2.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.05.2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.06.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital II).

Angaben zu Genussrechten § 160 I Nr. 6 AktG

Im Jahr 2005 wurden Genussrechte in Höhe von Euro 3.000.000,00 ausgegeben.

Wiesbaden, 10. Oktober 2009

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Matthias Bockholt, Vorstand

Zwischenabschluss vom 30.06.2009

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss der ABO Wind AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,00 wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens i.S.d. § 6 Abs. 2 EStG i.V.m. § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis Euro 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre ratierlich aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und das Vorjahr betreffenden Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/sonstige Vermögensgegenstände

Der Gesamtbetrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 19.730,00 €. Es handelt sich um die Miet-Kautionen für die Büroräume. Die übrigen Forderungen haben Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Erhaltene Anzahlungen
Die im laufenden Geschäftsjahr erhaltenen Anzahlungen werden bis zum Geschäftsjahresende abgerechnet sein.

Rückstellungen für Herstellungskosten ohne Schlussrechnung
Die Rückstellung wird in Höhe der wahrscheinlichen Restschuld passiviert.

Herstellungskosten
Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen.

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.933 T€ setzen sich aus 1.300 T€ Umsätze aus Projektentwicklung und aus 633 T€ Betriebsführungserlösen zusammen. Die ausgewiesenen 1.300 T€ wurden mit zwei inländischen Projekten erbracht.

Zusätzliche Angaben zu den Gewinnrücklagen
Der Bilanzgewinn aus dem Vorjahr in Höhe von Euro 4.830.672,08 wurde gesamt in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Rückstellungen:

Art der Rückstellung	Stand zum 30.06.2009 in Euro
Rückstellungen für Ausgleichsmaßnahmen	175.858,82
Urlaubsrückstellungen	81.900,00
MABV (Makler- und Bauträgerverordnung)	1.000,00
Rückstellungen PREPS (Zinsen)	60.000,00
Kostenrisiko Kontokorrent inkl. Rst für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	14.832,76
Rückstellung für Gewährleistungen	184.500,00
Rückstellung für Abschluss und Prüfung (inkl. Bundesanzeigerveröffentlichung)	22.879,74
Rückstellung für div. Projektrisiken	193.900,00
Rückstellung für Tantieme	100.000,00
Rückstellung für HK ohne Schlussrechnung	101.931,89
Summe	**936.803,21**

Sonstige Verbindlichkeiten
Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Dividenden-Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 11.229,94 €.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren beinhalten ein in 2007 aufgenommenes Schuldscheindarlehen i.H.v. 3.000 T€ bei der Deutschen Bank. Das Darlehen wird am 20.11.2010 fällig.

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 22.528,89. Es handelt sich um ein Darlehen bei der Commerzbank. Das Darlehen läuft planmäßig bis zum 29.02.2016.
Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 22.528,89.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB
Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken: Die ABO Wind AG hat sich verpflichtet, zum 31.12.2015 zu einem Betrag in Höhe von 1.278.900 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG und zum 31.12.2016 zu einem Betrag in Höhe von 1.507.500 Euro die Kommanditanteile der ABO Wind Windpark Marpingen GmbH & Co. KG zu erwerben. Ferner hat die ABO Wind AG eine Garantieerklärung gegenüber den Genussrechtsinhabern der ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG für die Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 8% der jeweiligen Einlagen abgegeben, wenn die ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG die Zinsen nicht oder nicht vollständig ausschütten kann. Die maximale Einlage beträgt 2.000.000 Euro, zum 31.12.2008 beträgt die Einlage 751.000 Euro. Die Zinsen für 2008 sind bereits ausgeschüttet.

Die ABO Wind AG hat für die Genussrechtzwischenfinanzierung der EUROWIND AG die Mithaftung nach § 421 BGB i.H.v TEuro 13.000 übernommen, indem die ABO Wind AG die EUROWIND-Aktien an die Umwelt-Bank verpfändet hat.

Die ABO Wind AG ist Sicherungsgeber für die Eigenkapitalnachschussverpflichtung bis zur Höhe von TEUR 1.000 im Zusammenhang mit dem Systemdienstleistungsbonus der Gesellschaften ABO Wind WP Repperndorf GmbH & Co. KG, ABO Wind WP Düngenheim GmbH & Co. KG und ABO Wind WP Broich GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft haftet für den Kontokorrentrahmen i.H.v. 450.000,00 Euro welcher für ihre Tochtergesellschaft ABO Wind SARL in Frankreich von der franz. Bank CREDIT AGRICOLE bereit gestellt wird. Zum Zwischenbilanzstichtag wurden Avalkredite in Höhe von Euro 5.607.700,00 in Anspruch genommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3 HGB

Weiterhin bestehen Verpflichtungen aus befristeten Miet- und Leasingverträgen (Büroraummieten, Software-Lizenz-Leasing sowie KFZ-Leasing) i.H.v. 789.352,02 €. Hinzu kommen jährliche Mietverpflichtungen in Höhe von 20.860,71 € auf unbefristeter Vertragsbasis.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie zum Teil der Vorjahre.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Dr. Jochen Ahn
Dipl. Ing. Matthias Bockholt

Auf die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Rechtsanwalt Jörg Lukowsky (Vorsitzender), Fachanwalt für Steuer- und Arbeitsrecht, tätig für die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels Binder – Rechtsanwälte und Notare – , Wiesbaden

- Prof. Dr. Uwe Leprich, Professur für Energiewirtschaft an der saarländischen Fachhochschule für Wirtschaft, Saarbrücken

- Dipl. Ing. Ewald Seebode, Miteigentümer und Geschäftsführer der SeeBa Energiesystem GmbH, Stemwede

Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf Euro 0,00.

Beteiligungen zum 30.06.2009

HJA 30.06.2009 / Hier: Beteiligungen und verbundene Unternehmen					
	Zusammensetzung:	Kapitalgesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	gezahlter Kaufpreis der AG in EUR	Eigenkapital der Gesellschaft in EUR	EKap Anteil der AG	Ergebnis 2008
1	ABO Wind Verwaltungs GmbH	12.782,30	25.564,59	100%	10.736,66
2	ABO Wind Espana S.A.	90.146,24	100.000,00	99%	-35.163,70
3	Biomasse HKW Borken GmbH	6.250,00	25.000,00	50%	1.145,40
4	ABO Wind Biomasse GmbH	25.000,00	25.000,00	100%	3.151,93
5	ABO Wind SARL Colmar	100.000,00	100.000,00	100%	473.796,10
6	ABO Wind Betriebs GmbH	27.000,00	25.000,00	100%	108.047,71
7	B & F WP GmbH	3.000,00	25.000,00	24%	1.023,43
8	ABO Wind Belgium SPRL	18.600,00	18.600,00	100%	-6.521,44
9	ABO Wind Energias Renovables S.A. Argentinien	31.875,00	31.875,00	85%	26.496,47
10	WNB Windpark Nordhessen Betriebs GmbH	1,00	25.000,00	100%	-439,45
11	ABO Wind UK Ltd.	87.323,25	87.323,25	100%	-93.411,19
12	ABO Wind Ireland Ltd.	100,00	100,00	100%	-255.793,00
13	EUROWIND AG	3.000.000,00	3.000.000,00	100%	-179.082,94
14	Projektgesellschaft Argentinien	2.700,00	3.120,00	90%	
15	ABO Wind Bulgaria Eood	25.575,45	25.575,45	100%	-6.920,34
	Verbundene Unternehmen	3.430.353,24			
	Beteiligungen:				
	Sunmachine GmbH	600.000,00	100.000,00	6%	
	Stille Beteiligung an Sunmachine GmbH	1.400.000,00			
	Greenwind Energy	402.627,51			
		5.832.980,75			

	Zusammensetzung:	Personengesellschaften			Nach Steuern
	Bezeichnung	**EUR**	**Kapital in EUR**	**Anteil**	**Ergebnis 2008**
1	ABO Wind Biogas Samswegen GmbH & Co. KG	357.405,00	348.405,00	100%	-142.483,96
2	ABO Wind Mezzanine GmbH & Co. KG	17.000,00	17.000,00	85%	-1.409,67
3	ABO Wind Biogas Barleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	-130,00
4	Biomasse HKW Kipp Borken KG i.L.	0,00	5.000,00	50%	-4.009,75
5	ABO Wind WP Hocheifel II GmbH & Co. KG	1,00	2.556,45	0,10%	-43.329,94
		374.406,00			
	Vorratsgesellschaften	**EUR**	**Kapital in EUR**	**Anteil**	**Ergebnis 2008**
1	ABO Wind Kabeltrasse Arolsen GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
2	ABO Wind WP Friedberg GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
3	ABO Wind WP Gohr GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
4	ABO Wind WP Kevelaer GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
5	ABO Wind WP Schwarzerden GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
6	ABO Wind WP Niederweis GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
7	ABO Wind WP Schmelz GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
8	ABO Wind WP Teufelsmühle GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
9	ABO Wind Biogas Werder GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
10	ABO Wind Biogas Aschersleben GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
11	ABO Wind WP Eppelborn GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
12	ABO Wind WP Landau GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
13	ABO Wind WP Dolgesheim GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
14	ABO Wind WP Uhler GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
15	ABO Wind WP Ost GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
16	ABO Wind WP Neuss GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
17	ABO Wind WP Haupersweiler GmbH & Co. KG	0,00	5.000,00	100%	
18	ABO Wind WP Molau GmbH Co. KG	0,00	5.000,00	100%	

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	91
leitende Angestellte	2
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	53
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	36

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 89.

Weitere Pflichtangaben nach dem Aktiengesetz

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von 2.000.000 € ist eingeteilt in: 2.000.000 Stückaktien ohne Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30.06.2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 250.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital I).
Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.05.2013 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch höchstens um einen Nennbetrag von 750.000,00 Euro zu erhöhen und dabei den Inhalt der Aktienrechte und Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen (genehmigtes Kapital II).

Angaben zu Genussrechten § 160 I Nr. 6 AktG

Im Jahr 2005 wurden Genussrechte in Höhe von Euro 3.000.000,00 ausgegeben.

Wiesbaden, 09. Oktober 2009

Dr. Jochen Ahn, Vorstand

Matthias Bockholt, Vorstand

Verkaufsbeschränkung

In Ländern, in denen der Verkauf oder der Vertrieb der Genußscheine rechtlichen Beschränkungen unterworfen ist, darf der Verkauf bzw. der Vertrieb der Genußscheine nur unter Beachtung dieser Beschränkungen erfolgen.

In Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, welche die Prospektrichtlinie umgesetzt haben, ist ein öffentliches Angebot der Genußscheine in dem betreffenden Mitgliedstaat nur zulässig:

(a) einen Tag nach der Veröffentlichung dieses Prospekts und nach Genehmigung dieses Prospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und Unterrichtung der zuständigen Behörde in diesem Mitgliedstaat, jeweils in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie;

(b) zu jedem beliebigen Zeitpunkt unter anderen Umständen, die eine Veröffentlichung eines Prospekts durch den Emittenten gemäß Artikel 3 der Prospektrichtlinie nicht erfordern;

(c) zu jedem beliebigen Zeitpunkt an juristische Personen, die in Bezug auf ihre Tätigkeit auf den Finanzmärkten zugelassen sind bzw. beaufsichtigt werden, oder, falls sie nicht zugelassen sind oder beaufsichtigt werden, deren einziger Geschäftszweck in der Wertpapieranlage besteht.

In diesem Zusammenhang bezeichnet der Ausdruck „öffentliches Angebot“ in Bezug auf Wertpapiere in einem Mitgliedstaat eine Mitteilung in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, über den Kauf dieser Wertpapiere zu entscheiden.

Unterschriftenseite

Eurowind AG, Wiesbaden
vertreten durch die beiden Vorstände

Wiesbaden, den 16. November 2009

Dr. Jochen Ahn Andreas Höllinger

UmweltBank AG, Nürnberg
vertreten durch die beiden Vorstände

Nürnberg, den 16. November 2009

Horst P. Popp Jürgen Koppmann

Emittentin / Prospektherausgeberin:

Eurowind AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Emissionsbegleitende Bank:

Laufertorgraben 6 • D - 90489 Nürnberg
Telefon 0911 / 53 08 - 123
Telefax 0911 / 53 08 - 129
E-Mail: service@umweltbank.de
Internet: www.umweltbank.de
Bankleitzahl 760 350 00

▲ Auf 100 % Recyclingpapier ohne optische Aufheller gedruckt ▲ Konzept und Design: www.umweltkontakt.de

Der Wind-Genußschein auf einen Blick

Wertpapiertyp	Inhaber-Genußschein, festverzinsliches Wertpapier	
WKN/ISIN	Tranche 1:	WKN A0R LPW / ISIN DE000A0RLPW1
	Tranche 2:	WKN A0R LPY / ISIN DE000A0RLPY7
Emittentin	Eurowind AG, Wiesbaden	
Emissionsvolumen	EUR 13.000.000,-	
Verzinsung	Tranche 1:	6,45% (EUR 5.200.000,-)
	Tranche 2:	6,70% (EUR 7.800.000,-)
Laufzeit	Tranche 1:	01.01.2010 - 31.12.2021 (12 Jahre)
	Tranche 2:	01.01.2010 - 31.12.2023 (14 Jahre)
Rückzahlung	Tranche 1:	31.01.2022
	Tranche 2:	31.01.2024
Verwendungszweck	Aufbau eines europaweiten Windportfolios an fünf Standorten in Deutschland (3), Frankreich (1) und Irland (1) mit insgesamt 27 Windkraftanlagen (Enercon, Vestas und Nordex) mit einer Gesamtleistung von rund 56,9 Megawatt (MW) zum Festpreis.	
Sicherheiten	Abtretung sämtlicher Sicherheitenfreigabe- und Rückübertragungsansprüche gemäß Treuhandvertrag § 1 Abs. 6 zugunsten der Treuhänderin, nachrangige Verpfändung von Kommandit- und ausländischen Geschäftsanteilen gemäß Treuhandvertrag § 1 Abs. 3. Zahlungsgarantie der Garantin ABO Wind AG in Höhe von bis zu EUR 3.250.000,-.	
Kaufpreis	Verkaufskurse werden auf der Internetseite der UmweltBank www.umweltbank.de veröffentlicht. Zuzüglich zum Kurswert fällt eine Verkaufsprovision von 1,00 % des Kurswertes für die UmweltBank an.	
Handelbarkeit	Die UmweltBank beabsichtigt während der kompletten Laufzeit einen hausinternen Telefon- und Internethandel für die Genußscheine anzubieten.	
Risikoklasse	Die UmweltBank hat diese Genußscheine in die Risikoklasse 4 auf einer Skala von 0 bis 5 eingestuft. Bitte überprüfen Sie, ob die Risikoklasse mit Ihren Angaben auf dem Wertpapieranalysebogen übereinstimmt.	

Emittentin / Prospektherausgeberin:

Eurowind AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Emissionsbegleitende Bank:

Laufertorgraben 6 • D - 90489 Nürnberg
Telefon 0911 / 53 08 - 123
Telefax 0911 / 53 08 - 129
E-Mail: service@umweltbank.de
Internet: www.umweltbank.de
Bankleitzahl 760 350 00

▲ Auf 100 % Recyclingpapier ohne optische Aufheller gedruckt ▲ Konzept und Design: www.umweltkontakt.de